Die i Paltige Aleingelie ober beren Raum to Dig., fir end-mares to Wig. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachten, allemengelte 60 Bie., für godwins i Sit. Bellagengebühr per Zauweb Bit. 4.—.

Berniprech-Unichlug Str. 199.

## Wiesbadener

Beaugeprete: nettid 50 Big. Bringerlohn 10 Wie., burd bie Boft bezogen bierrelgiärtich Bit. 1.75 aufer Beftelluib. Der "Beneral-Anjeiger" eridelut tagfia abende, Sonntage in zwei Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

# General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Gefcäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationobrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Gmit Bommert in Biesbaben.

Baterfloftungs-Blait "Feleraunden". - Bodentlich: "Der Jandwirth". -Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstatiung der Anzeigen wird gebeten, oronere Anzeigen moalichst einen Tan vorber aufungeben. Wir die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen fann teine Burgfchaft übernommen werben.

91r. 42

Mittwod, den 19. Februar 1908.

23. Jahrgang.

## Der ängiflide Berr Kraetke.

Der allerreaftionarfte Mann fteht in Deutschland an ber Spite der Boft, affo fogujagen an der Spite des "Ber-ntesfortidritts". Der Herr Fraetfe! Die Reichstagsverbendlungen über den Postetat find in diesem Jahre von ervorragend politischem Intereffe, denn bei der Bofiberpattung, diefem gewaltigen Berfehrsinstitute des Deutben Reiches, mußte fich am erften und am icarfften der pheitlichere Geift offenbaren, den Billows Gilvefterbegerung und seine berühmte "Denfer"-Rede der Bevöller-ng rerheißen hat. Aber das Gegenteil ift der Fall. Roch mals bat fich die Unfreiheit des Boftregiments, der Intofratismus des Postobergewaltigen fo unverhüllt barmian wie in diefem Jahre. Die Beit hallt wider von impliten und Bannftrahlen gegen die Moderniften, In emer folden bedeutsamen Epoche will auch berherr Staats. dretar Kractke nicht fehlen. Er hat ein vollendetes Post-terentum etabliert. Es gibt im Bereich der Postumiforun nur eine richtige Meinung: und das ift die feinige.

Berr Straetfe bat eine merfwürdige Auffaffung von feium Amt. Richt die Förderung des Berfehrs, sondern die lerberung der tadellofen Disziplin ift ihm oberftes Gefet, nd die Hamptsache beim Postbeamten ift, daß er die vor-Beiftsmäßige gute Befinnung hat. Benn aber ber Mann ine Arbeitsfraft in den Dienft der Allgemeinheit stellt, fo n er doch damit seine Gesinnung noch lange nicht verkauft. er bat feine Staatsbiirgerrechte nicht bergegeben, und es it dem Geifte ber Berfaffung widersprechend, wenn man Beanton wegen der rechtmäßigen Ausübung feiner udte ftraft oder gar aus Amt und Brot wirft. Ueber das edidial des freifinnigen Bofiarztes Dr. Chelfenberg nt die "Berliner Morgenpoft": Begen feiner Stichwahlauftimmung für einen Gogialdemofraten wurde er aus feibem Boften entfernt. Gie fahrt dann fort:

Dier bat fich eine Reichsbehörde nicht nur dagu bergeeben einen Mann in seiner wirtschaftlichen Existens zu bebroben, der ihr zu nichts weiter als zu ärztlicher Tätigkeit tapflichtet war; fie bat den Anlag zu diefem Borgeben fo-gur aus einem Wohlaft bergenommen, deffen geheimer Charafter gerade den Staatsbürger vor Nachstellungen und Edabigungen feitens mächtigerer Berfonen ichuten foll. De Reichspostverwaltung hat, indem fie den Bostarat Dr. dellenberg wegen feiner gebeimen, ihr lediglich aus ufall bekannt gewordenen Abstimmung magregelte, gegen Mit und Gitte ber Berfaffung berftogen. Aber Berr Broetfe riihmte fich feiner Tat. Und er will genau wieder b bondeln, wenn die Dinge abnlich liegen. Sieht er nicht in, wie durch ein foldes Berfahren der Beamte und der Nann, ber beamtenahnliche Funftionen bat, degratert wird? Die Zeiten der Demogogenriecherei follten and Serrn Kraetke lebren, daß aus solcher bosen Saat in der Stichwahl seine Stimme für den Sog und Erbitterung emporwächst. Selbst der Reichs. abgegeben. Der Staatssekretär hat

parteiler Ling hatte eine Empfindung für die Aliberalität und Berderblichfeit ber Bolitif des Staatsfefretars.

Den Oberpoftoffiftenten Samecher mußte fich Berr Straette gestern notgedrungen mit all feinen Rlagen und Beichwerben anhören, alldieweil er Reichstagsabgeordneter ift und beswegen gegenüber feinem hoben Chef eine "Lippe" magen darf. Den Beamten feines Refforts gegenüber aber, die außerhalb des Reichstages fteben und ihre Klagen borbringen, ift Berr Rraetfe ein ftrenger Gebieter. Ginem Oberpoftaffifienten entzieht er ein bolles Monatsgehalt, weil er, der Borfitsende des Berbandes der mittleren Boftbeamten, einen scharfen Artikel des Berbandsorgans nicht berhindert hat — eines Blattes, das 24 Seiten stark ist und bon jenem Herrn überhaupt nicht redigiert wird. Den mittleren Beamten, die aus früheren Elevenstellen bervorgegangen find, gewährt Rraetfe gur Entgegennahme ihrer Biniche eine Andieng. Aber als fie ihm treubergig ergablen, daß fie ibre Forderungen auch in einer Dentichrift an die Reichstagsabgeordneten niedergelegt haben, ba entläßt er fie ungnädig.

Bie fich zwischen den Rönig Friedrich Bilhelm IV. und fein Bolf "fein Blatt Papier", b. b. feine Berfaffung ichieben follte, jo foll fich auch fein Reichstag gwijchen den Boftpapit und feinen Beamten ichieben. Er foll bie einzige Inftang für fie fein. Gie follen und Bertrauen gu ihm haben. Gie follen ihn lieben, und wenn fie es nicht tun, fondern in unbegreiflicher Berblendung fich mit ihren Anliegen an die Abgeordneten wenden - die allerdings eigentlich dazu ba find, die Wimiche und Forder. ungen des Publifums enigegen gu nehmen und weiter gu tragen! — dann foll fie der Teufel holen! Der Staatsfefretar will allen Ernftes ben Beamten ihr tionsrecht und ibr Recht, mit Abgeordneten in Berbindung gu treten, berfummern - und bies, obwohl in der allgemeinen Dienstammeisung für Bost und Telegraphie, Abichnitt 9, ausdrücklich gejagt ift: daß Befamt - Eingaben von Beamten eine geschäftsmäßige Folge nicht gegeben wird. Der Beamte ift alfo auf den Weg der Eingel. Bitte berwiesen; feine gemeinfamen Intereffen tann er gar nicht bor der Beborbe, fondern nur bor dem Parlament geltend machen. Mit aller Macht muß dagegen gefämpft werden, daß unseren Postbeamten ihr Recht verfürzt und sie willenlos der Postautokratie über-

Bieviel bojes Blut das Borgeben Kraetfes erregt hat, erhellt daraus, daß der Fall Schellenberg ben Reichstag schon den vierten Tag beschäftigt. Auch am Montag fonnte das Thema nicht jur Rube fommen. Besonders idarf ging ber erfte fogialbemofratifche Sprecher mit herrn Braetfe ins Gericht. Er fagte u. a.: Berr Dr. Schellenberg ift aber nun gar nicht Sogialdemofrat, sondern er hat mir in der Stichmahl feine Stimme für den Sogialdemofraten bach out he

der legten Reichstagsmabl feine Stimme für den freifinnigen Randidaten abgegeben, und er mirb es wahricheinlich doch weit von fich weisen, auf Grund diefer Abstimmung als Freisinniger zu gelten. Genau fo liegen die Berhaltniffe bei herrn Dr. Schellenberg. Das Berhalten der Boftbehörde ftellt fich um fo ichlimmer dar, als aus der Darstellung des Abg. Dr. Strube hervorgebt, daß es fich um eine gang perfide Denungiation bandelt. Die Postverwaltung hätte die Denunziation ignorieren müssen. Der Staatsfefretar bat gejagt, er tonne nicht jedem Beamten fagen, daß herr Dr. Schellenberg fein Sogialbemofrat und ein Mann ohne Matel fei. Damit hat der Staatsjefretar ausgedrüdt, daß alle Anhänger ber Gogialdemofratie Danner mit Datel feien, und bas ift bei 34 Millionen fogialdemofratifder Babler eine Unberichamt. beit. (Brafident Graf Stolberg rief den Redner gur Ordnung.) Dit diefem Borgeben gegen Dr. Schellenberg übt die Postverwaltung nur jenen Terrorismus aus, der ims fo häufig vorgeworfen wird. Die Boftverwaltung mag fich buten, mit diejer Politit fortgufahren. Es fonne ibr dann folecht befommen, wenn fie jeden auf die Strafe jegen wollte, der ihr nicht gehorcht.



\* Biesbaben, ben 18. Gebruar 1908.

#### Bund der Landwirte.

28. 3m Berliner Birfus Bufch trat geftern, wie icon gemeldet, der Bund ber Landwirte gu feiner diesjährigen Generalversammlung zusammen. Ueber 8000 Landiverte aus allen Teilen des Reiches nahmen an der Berfammlung teil. Bunftlich um 13 Uhr eröffnete der zweite Bundes-vorfigende Dr. Rojide - Raiferslautern die Berfammlung. Dann führte er aus: Die wichtigfte Frage des gegenwärtigen Beitpunftes ift ohne Zweifel die Blodpolitif. Der Bund der Landwirte hat fich von vornberein der Blodpolitif des Fürften Bulow gegenüber nicht ablehnend verhalten. Er hat bisber auch feinen Anlag gehabt, feinen Standpunkt ju andern. Unders fteht bie Cache inbegug auf die Birtichaftsfragen. Bier wird es ichwer fein, Die Linke gu aftiver Beiätigung berangugieben in einer Beife, wie wir diefe Bolitit auffaffen. Bir muffen auf ber

### Kleines Feuilleton.

Beim Sochzeitsmahl mahnfinnig geworben. den Abichlub fand eine Dochzeitsfeier, bie in Friedenan ge-ein murbe. Der Bantbeamte G. aus Schoneberg batte fich nit ber 18jahrigen Tochter bes Telegraphenbeamien G. aus En Rheinstraße verheiratet. Während nun die Sochzeitsge-Elicaft in froblicher Laune beim Jestmable faß, flingelte es traugen und herein trat ein Bote, ber auf bas junge Chepagi Stitt und ber Frau einen berichloffenen Brief überreichte. Erfaunt öffnete biefe ben Brief, boch taum batte fie einige Bei-Belefen, fo ftieft fie einen gellenden Schrei aus und fant this ju Boben. Man fprang bingu und wollte ber Erfrantan beifteben, boch jum Entfegen aller Unwefenben erhob fich Muglidliche und fing an ju toben. Wie ber bingugemene Begirtsargt feststellte, war bie Ungludliche in Babnnn berfollen. Gie mußte fofort nach ber Charite gebracht betten. Der Brief, ber bas Unglud berbeigeführt batte, mar on einer früheren Braut bes jungen Ehemannes abgeschidt ben E. wurde barin aufgeforbert, feinen Alimentationsteht in merben.

Der Bejenftiel als Tattftod. Aus Salgburg wird gebent au ben gebulbigften auf bem europäischen Rotinent gab-Bie ertrugen bisber mit fanfter Refignation bie grobften dniger ber Regie und nahmen es nicht frumm, wenn 8. B. woleon 1. in "Madame sans gene" burch einen Hebelang it elettrische Licht aufflammen sieß, ober wenn ber zweite Afft edechter bon Revenna" in einem im maurifden Stile gewaen Saale gemimt wurde. In ber fonntäglichen Aufming ber Operette: "Gin Balgertraum" bat fich aber ber mit Rabellmeifter bes Stadttheaters ein Studden geleiftet, bor ber Bergeffenbeit bewahrt werben foll. Er erichien Staunen bes ausverkauften Haufes mit einem sehr volu-en Taftstod am Dirigentenpult und begann seines Amtes nalten. Auf ber Bubne gab's allerlei Schwanfungen, ba

und bort murbe gelichert, aber ber Dirigent ließ fich nicht beirren. Er fcmang bie Renle in feiner Sand fast fo gragibs wie bas Stabchen ans Ebenholg! Die Jama brachte bes Ratfels Lofung mabrend ber Baufe in ben Buichauerraum: ber Rapellmeifter batte um mehrere Glafchen Gett gewettet, bag er bie Operette mit einem abgebrochenen Befenftiel birigieren werbe. Dag er bie Bette gewonnen bat, wird ihm bie beitere Runft wohl bergeiben!

Gine feltfame Saartrantheit, Die fruber in Bafel und anberenOrten aufgetreten ift und wobei ben bavon Befallenen bie haare 1-2 Bentimeter bon ber Burgel meg abbrechen, tritt feit einiger Beit in St. Gallen und, wie man mitteilt, anberen oftichweizerischen Orten auf. Meift werben Rinber und jungere Leute bavon beimgesucht. Die Goularste in Gt. Gaflen haben nun festgeftellt, bag in verichiebenen Saufern, in welchen bie Saarfrantbeit vorfam, trante Ragen beberbergt wurben, und bei mehreren biefer Ragen ließ fich als Urfache

ihrer Krantbeit genan ber gleiche haarpilg nachweifen, ber bei allen Menichen, bie bon ber haarfrantheit beimgejucht werben, angutreffen ift. tig. Banbernbe Rabeln im menichlichen Rorper.

bestimmt, bag Rabeln ober auch andere Frembforper im menichlichen Rorper Banberungen unternehmen und oft an Stellen wieder jum Borichein tommen, wo man es nicht ver-mutet. Im "Lancet" wird an einige Fälle erinnert, die sein nerzeif großes Aussehen erregten. So hatte sich 5. B. eine Fran eine Rabel in das erste Glied des linken Daumens eingestoßen, mo fie abgebrochen mar. Der betreffenbe Arat fuchte vergebens barnach, und erft nach einem Jahre fühlte fie ein pridelnbes Gefühl in bem rechten Beigefinger, und, als bie Saut burchbrochen war, tonnte fie ohne Schwierigfeit ben größten Teil ber verschwundenen Rabel aus ber Gpige bes Singers entfernen. Roch intereffanter ift ein Bericht bon Dr. Sutchison, ber bereits aus bem Jahre 1873 flammt. Die Batientin war ein gelundes ichottifches Dabden im Alter bon 20 Jahren, bas bie Gewohnheit batte, bei ihrer Arbeit Rabeln in ben Mund gu nehmen, wobei fie einftmals eingeschlafen war, ohne jene borber on entfernen. Gie hatte fünf Rabeln

berichludt, mabrend fie Rleiber feststedte, und wurde burch Silfe von Brechmitteln bavon befreit. 218 fie nach Saufe gurudlebrie, fing fie an, weitere Rabeln ou erbrechen und brachte im Laufe bes Monats 22 Stud beraus. Augerbem aber famen noch 13 Rabeln aus berichiebenen Teilen bes Rorpers innerhalb 14 Tagen jum Boricein, und gwar aus bem linten Rajenloch, bem Unfag bes Stopfnidermustels binter bem linten Ohr und an einer Stelle an bem rechten Borberarm. Bugleich fubr fie mit bem Erbrechen von Rabeln fort und fam babei auf 75. Das Aussehen ber Rabeln war verhaltnismäßig gut, ba fie nur leicht angeroftet waren; swei von ihnen trugen fogar noch ben eingefabelten Zwirnefaben. Dr. Sutchifon übernimmt bie Bewahr, bag ein Betrug in biefer Begiebung ausgeichloffen gewefen war.

Bon ben Genuffen ber dinefifden Rochfunft weiß ber "Gaulois" eine amufante fleine Gefchichte gu ergablen. DR. be Montigny war bamals ber Gefanbte Franfreichs im himmlifden Reich. Gines Tages wurde er von einem einflugreichen Manbarinen jum Dabl gelaben. Der Gaftgeber batte es fich nicht nehmen laffen, bem Gefanbten bie exquifiteften Lederbiffen ber dinefischen Ruche borguseben. DR. be Montigny batte einen porichriftsmäßigen Appetit mitgebracht, aber bas Menn fattigte ibn icon bei ber Lefture vollständig. Denn es gab pilante Bferbenieren, Glebermaufe, toftlich tnufperig geröftete Spinnen und funftvoll gebratene weiße Daufe. Der Gefanbte rubrte feines ber Gerichte an; ichlieflich meinte ber Birt, ber bas wohl bemerft batte, mit liebenswurdigem gadeln: "Erzelleng, beim nachsten Gericht werben Gie fich Schab-los balten tonnen." Die Soffnung bes Gesanbten lebte nen auf; aber nur fur einen Moment, ben anmutig auf Rrebsen arrangiert, prangte ein gebratener Sund. Der Gaft fonnte trop aller Diplomatie in feinen Mienen bas aufzudenbe Entseben nicht ganz verbergen. "D", meinte der frennbliche Man-barin, "wenn Sie auch dieses Gericht vorsibergeben lassen, wer-ben Sie mich wirklich tränken, denn ich bin überzeugt, Erzel-lenz goutieren den Hund." "Ich, ich sollte . . " "Aber ge-wiß, der Jund ist doch der Freund des Menschen." Resigniert fügte fich ber Diplomat und nahm fich - einen Rrebs.

mben denba gri

et in other,

ENG!

Mitel.

ber gett

Mat St

anti-

aftete as M

20

minali De

Bien

42 m

Saren

pab an

if er

gloubt.

ent I

8

preite Balige

(Fi

Hel

But fein, daß wir von unferem Bege nicht abgedrängt werden und wir hoffen, daß auch Fürst Billow sich nicht ab-drängen laffen wird von der Bahn der traditionellen Wirtichaftspolitif. Hierauf nahm der erfte Bundesborfigende Freiherr b. Bangenheim das Wort und führte aus: Große Greignisse bat das Jahr uns nicht gebracht. Wir fteben wirtichaftspolitisch auf demfelben Standpunft wie im borigen Jahre. Bir find gerne bereit, mit gu arbeiten an einer Reichsfinangreform, wir protestieren aber gegen eine Flictarbeit. Dann ergriff Dr. Diebrich Sabn bas Wort jur Erstattung bes Geschäftsberichtes, an welchen er politifche Betrachtungen fnüpfte. Mhremdt - Stuttgart eine Resolution beantragt hatte, welche die Blodpolitit billigt, soweit die bisherigen wirz-schaftspolitischen Ziele nicht beiseite gedrängt würden, nahm, von tofendem Beifall begruft, der frühere Landwirtschaftsminister v. Bobbielsti das Bort, der u. a. ausführte: Der Bund hat eine gefunde Birtichaftspolitif pertreten und er hat aud manches erreicht. Er hat erreicht, daß das Streben, das um die Mitte des borigen Jahrhunderts allein der Förderung von Handel und Industrie galt, nun auch der Landwirtschaft gugewendet wurde. Bir durfen uns heute bem nicht verschliegen, daß ber Rampf ums Dasein riidsichtsloser geführt wird, als je. Da find es gerade die Londwirte, die es wiffen, daß nur ftete Arbeit Lobn und Ernte berbeift. Bir als Landwirte brauchen nicht um die Maffen gu bublen, die beute Bofiannah rufen und morgen uns mit Dred bewerfen. (Stürmifches Brabo!) Halten Sie baran fest: Im Baterlande ruben die Burgeln unserer Kraft, halten fie auch daran fest, daß, wenn mom fich beflagt über die Teuerung in unferen Erzeugnissen, die Broduftion entsprechend ber Berteuerung der Arbeitslöhne toftspieliger werden muß. Rittergutsbefiger Bod aus Grogbrit (Medlenburg) fpricht dann über Die Reichstags-Stenerborlagen. Unter anderen Rebnern weißet fich Gutsbefiger p. Dibenburg - Janmitfchau gegen bie Berfammlung des freifinnigen Parteitages, die im Geptember 1907 im Birfus Buid ftattgefunden bat. teur Dertel weift auf den Widerftand bin, den die friiberen Landwirtschaftsminister v. Sammerftein, Bodbielsti und Billow in ber Landwirtichaftspolitif burchgemacht baben. Röfide Raiferstautern ichlog bann mit einem breifachen Soch auf den Bund der Landwirte die General-Berfammlung.

Mittwoch, 19. Februar 1908.

#### Reue Ifolierung Deutichlands.

In Betersburger diplomatischen Kreifen girfuliert das Gerücht, demnächst werde ein Aft publiziert, wonach unter den Mächten eine neue Gruppierung wegen ber Fragen im naben Often ftattfindet. Darnach wollen Rugland und England gemeinjam verhandeln, unterftitt bon Frankreich. Der Zwed der neuen Gruppierung foll die Folierung Deutschlands und Desterreich-Ungarns auf dem Balfan

#### Das britifde Slottenbudget,

das übermorgen dem Parlament vorgelegt wird, wird feine wefentliche Erböhung gegenüber dem borjabrigen Budget aufweifen. Es verlautet übrigens, Die englische Regierung wolle einen neuen Berfuch machen, fich mit Dentichland über die gegenseitige Beidranfung ber Flottenriftungen gu ber ftan bigen. Die Berbandlungen bagu follen in Rurge beginnen. Rommt eine Berftandigung bis gum nachften Jahre nicht guftande, fo ift es febr mabricheinlich, bag England im nachften Jahre 5 neue Linienichiffe auf einmal auf Stapel legt.

#### Der 2. Bigeprafibent ber Duma.

Der von feinem Boften als gweiter Bigeprafident ber ruffifden Duma gurudgetretene Baron Merander Dependorff fteht in ber Mitte ber Dreifiger. Er ift Befiber bes Rittergutes Rlein-Roop in Livland und wurde als Depu-



Baron Alexander Megendorff, bon feinem Poften als 2. Bigepräfibent ber guffifchen Duma guritet

tierter bes liblandischen Großgrundbesites bon ber baltifchen tonftitutionellen Partei in die Reichebuma gewählt. Als "Deutscher" war er bamischen und schmählichen Angriffen feitens ber tonfervotiven Ruffen in ber Duma ausgefest; dies mag ber Grund gu feinem Rudtritt bom Bige-Brafidium gewesen fein.

#### Borbereitung gum Rriegel

Central-Rems melbet aus Obeffa: Gin fürglich aus Batum eingetroffener Stabs-Offizier feilte mit, daß mit ber vorläufigen Mobilmachung eines Teiles ber Rantafus-Armee in aller Stille bereits bor etwa 14 Tagen begonnen worden fei. Die Seeresftraße von Batum gur tiirfifchen Grenze fei gesperrt und nur den Reisenden offen. deren Bag einen befonderen Bermert des Kommandanten bon Batum trägt. - Die Betersburger Draft-Melbung eines auswärtigen Blattes, nach welcher leitende Kreife fich in ber Frage eines Rrieges feineswegs ablehnend verhalten und fogar ben Rrieg als Musweg aus ber ichwierigen Lage betrachten, ift bollftanbig unbegrundet.

#### Deutschland.

Mus Baben, im Februar. Gine finangtechnifche Eror. terung in den "Bad. Rachr." beziffert das Reinvermogen des badifden Staates auf mehr als 800 Millionen Mart, davon zusammen Domanen und Forften (gu 3,5 pCt. fapitalifiert) 140 Millionen.

### Preußischer kandtag.

(Abgeordnetenhaus.)

Berlin, den 17. Jebruar.

Muf ber Tagesordnung fieht ber Antrag Ghiffer (natl.), die Regierung um eine eingebende Mustunft gu ersuchen: 1. über die Ergebniffe ber letten, vom Sandelsminifter angestellten Untersuchungen über die

Borbildung der Fortbildungsichüler, 2. über die Stellung des Unterrichtsminifters gu diefer Ergebniffen und 3. über die Dagnahmen gur Behebung der in diesen Ergebniffen etwa gutoge getretenen Mangel bes Bolfsichulunterrichts. Abg. Schiffer fagt in der Begrundung, es muffe weniger Bert auf ben Memoirftoff, als auf die Bertiefung des Ronnens gelegt werden.

Minifter Solle bedauert, nicht in der Lage gu fein, die Fragen gu beantworten, ba die Ergebniffe noch nicht abgeschloffen find. Bugegeben ift, daß die Bolfsichuler mit febr verichiedenen Renntniffen die Bolfsichule verlaffen. Die Unterrichtsverwaltung wird gur Bebung bes Durchfcnittsergebniffes der Schulen auf außere Magnahmen bedacht fein muffen, wie auf die Abfürgung ber Schulwege und die Ueberfüllung der Rlaffen. Weiteres ift gu erhoffen bon dem 1901 ausgearbeiteten Lehrplan und von der Befeitigung bes Lehrermangels burch Bermehrung ber Gemi-

Mbg. v. Ditfurth (fonf.) empfiehlt Bereinfachung des Lehrplanes der Bolfsichule.

Mbg. Refternich (Bentr.) ichlieft fich dem Borred-

ner an und bestreitet einen Rudgang der Boltsichule. Abg. Roesniget (freikonf.), auf der Tribune febr ichmer verständlich, fordert Beiferstellung der Behrer gur Aufrechterhaltung ihrer Berufsfreudigkeit und Befeitigung der Halbtagsichulen.

Minifter Solle teilt ergangend mit, in Bufunft gedenke die Regierung den Lehrern den Weg zur Kreisschul-inspektion zu öffnen. (Beifall.) Hür die Rektoren sei eine neue Dienstanweisung in Arbeit. Auch die Lehrmethode bedürfe einer gründlichen Berbesserung. Bisher habe unfer Lehrerstand die auf den gesetzten Erwartungen voll erfüllt 190 das werde in Bufunft ficher fo bleiben. (Beifall.)

Mbg. Gidboff (Greif. Bb.) tritt für eine grundliche Reform ber Lehrmethode ein.

Abg. Ernft (Freif. Ber,) beflagt die Ueberfüllung ber Rlaffen. Unbedingt aufrecht ju erhalten fei bie Antorität der Lebrer. Der Borgesette durfe nicht, wie es vorgesommen, den Lebrer in der Klasse abgutangeln. (Beifall

Abg. Sadenberg (natl.) erflärt die Zufriedenheit seiner Freunde mit der Aufnahme des Antrages. Diefer wird hierauf ber Unterrichtstommiffion überwiefen.

Untrag Bachmann (natl.) fordert Staufsmittel, um befonders befähigten Bolfsich ülern mehr als bisher die weitereAusbildung auf höheren Schulen

Bu ermöglichen. Minister Solle: Der Grundgedanke bes Antrages hat viel Sympatisches. Der Staat tut benn auch bereits viel auf diesem Gebiet. Der Minister legt das im einzelnen bar.

Mbg. Caffel (Freif. Bp.) findet die Antwort des Ministers nicht entgegenkommend genug. Es muffe noch viel mehr geicheben. Das Saus überweift auch diefen Antrag ber Unterrichtsfommiffion und fest die Beratung bes Aultusetats fort. Ein fonserbatiber, ein nationalliberaler und ein freifinniger Antrag forbern Erböhung ber Oftmartenaulogen für die Boltsichullebrer.

Minifter Solle ftellt eine Erbobung ber Oftmartenzulage für Lehrer gleichzeitig mit dem Lehrerheioldungs-geset in Auslicht. Der konservative Antrag wird der Kom-mission überwichen, die beiden anderen Antrage werden zurildgezogen. Beiterberatung des Kultusetats am Diens. tog.

Deutscher Reichstag.

103. Sigung vom 17. Februar 1908. Am Tische bes Bunbesrats: Kraetke, Dr. Sphow, Twele. Tas haus ift ganz schwach besetzt. Boftetat.

(Bierter Tag.)

Whg. Die der g (g.) befürwortet ben Reunstundentag für Telegrand natveiter und wünscht eine Denkichtit über die Erfahrungen mit den Arbeiterausschäussen. Er sucht die Daltung des Jentrums im Falle Schellenberg zu rechtsertigen gegenüber dem ihm zum Bergleich entgegengehaltenen Halle Grandinger. Grandinger ist ein Geistlicher, mit dessen Pflichten die Unterstühung von Bestredungen undereindar ist, die auf Berdrängung der Kirche aus der Schule binaustaufen. Wärde ich es mir als Gewertschaftsburstand gesalten lassen, wenn einer meiner Gewertschaftsburstand gesalten lassen, wenn einer weiner Ichaltebamten gegen einen Rechreitsbeschluß arbeiten wollte? Schellenberg aber ist kein Begmter. (Bierter Tag.)

beiten wollte? Schellenberg aber ift fein Beamter. Abg. Eich horn (Sos.) macht einige entschuldigenbe Bemerlungen in Sachen ber von Singer behaupteten Berlehung bes Briefgesteimnisses. Einen allgemeinen Borwurf habe Singer nicht erheben und die Beamten nicht beleidigen wollen. Im Falle Schestenberg fei es ein Streit um Borte, wenn ber Staats-fefretär fage, die Kündigung fei teine Magregelung gewesen! Die Art, wie der Staatsfefretär in einer feiner Bemerkungen über ben Fall Schellenberg eine gange große Bartei als mit einem Matel behaftet hingestellt habe, fet eine Unwerschämtheit! (Unruhe rechts. Graf Stolberg ruft ben Rebner erregt zur Ordnung.) Ter Rebner fpricht gegen bas akademische Studium. Ordnung.) Der Redner spricht gegen das atademische Studium. Tieses bedeute eine Zurückeyung der setigen höheren Bostbeamten und solle offendar nur der Bourgeoiste weitere Futterstellen für ihre atademisch gebildeten Söhne schaffen. Auch
in der Besoldungsfrage sind die Sozialdemokraten früher ausgespanden, sind lange, debor die blitgerlichen Bartelen die Bich
tigseit der Beanntenstimmen dei den Blodwahlen einsahen, dassur eingereten. Der Redner beipricht die Verhältnisse einzahen, dasur eingetreten. Der Redner bespricht die Verhältnisse der unteren Beamten. Er schließt, es sei bebauerlich, doß der Staatssckretär hier so kurzischtige und varteigehässige Keußerungen getan habe. (Der Kedner eihält einen zweiten Ordnungsruf.)
Staatssekretär Kraetke weist nochmass den Borwurf zuräck, als ob durch Postbeamte das Briefgeheimnis verletzt werde. Wan solle ihm doch Namen nennen. Schon als der Abg. Daase seinerzeit so schwere Beschuldigungen gegen die Post erhob,

fei et vergebiich aufgefordert, mamen zu nennen. (Burn inns: es handelt sich für uns um die Spigel.) Der Staatsjetrem antwortet erregt: Sie haben den Borwurf der Berledung der Briefgeheimnisses doch gegen die Bostbeamten gerichtet, Briefgeheinnisses boch gegen die politeumen gernet, den also die Serpstichtung, den Beamten zu nennen. Auch den Singer hat doch die gleiche Beschuldigung vorgestern beim etat porgebracht! Sie haben mir serner Undutbsamkeit verst worsen. Run, sind Sie denn etwa duldsam? Wenn sie worsen. Run, sind Sie denn etwa duldsam? Wenn sie meinen, fo erinnere ich Gie an ihr "Wer nicht geberte

meinen, so erinnere in Sie an ige "weer nicht gehars, stiegt!"

Abg. Gamb (Kp.) weist ebenfalls die Anschuldigungen wegen Berlehung des Briefgebeunnisses durch die Bost zurück das Berlehung des Griefgebeunnisses durch die Bost zurück das Spstem der gehodenen Stellen sür Unterdeamte noch weuer auszudehnen. Ter Berwendung von Franen im Postdienste sein viel zu enge Grenzen gezogen. Der Resolution auf Berbistigundebs Ortsportos könne er nicht beipflichten, schon aus sinanziellen Küdssichten. Aus dem gleichen Grunde halte er die geplante Kesorm der Fernsprechgeduhren sür derrechtigt. Anregung, 1-Kilo-Pasete zu niedrigerem Portosah zu besoldten, diese er nicht Folge zu geden.

Abg. Dr. Boehme (W. Ber.) danst dem Staatssekreize für die Einsührung der Arbeiterausschäusse und bringt im einzeinen eine Keihe von Wünschen vor.

Abg. D. Dernen (Rv.) besürwortet eine Letition von Wildstaranwartern aus weitere Anrechnung über Dienstzeit.

Abg. Dussische Einsuricken. Der Kedner sorbeit weiter Lotte verstausschellen einzuricken. Der Kedner sorbeit weiter Lotte vergünstigungen sur (So.): Seine Freunde wurden das Gestelle der Stenenkeinsten der Abschaus (So.): Seine Freunde wurden das Gestelle der Stenenkeitsschaften der Kelenkon (So.): Seine Freunde wurden das Gestelle der Stenenkeitsschaften der Kelenkon (So.):

Albg. Lehmann (Gos.): Seine Freunde wurden das G-halt des Staatssetretars ablehnen. (heiterfeit.) Gewißt, und wenn Sie Mut hatten und wirflich für die Kreiheit der Bo amten eintreten wollten, wurde ber Staatsetreiar mas cann Tag langer auf feinem Blage bleiben. (Erneutes Lacen)

Die Debatte ichließt hiermit. Gegen die Soziald, beren Sihenbleiben mit Deiterkeit aufgenommen wird, wird bas Co-hait des Staatssetretars genehmigt. Die Mitimmung über die Resolutionen wird bis zur britten

Lefung - aufgeschoben. Gine Reihe weiterer Titel wird genehmigt.

Eine Reihe weiterer Titel wird genehmigt. Abg. Erzberger (B.) tritt für die Bünfche der Poll-direktoren ein und nimmt diesenigen, die im Borjahre Andienz nachgesucht und sich dann an einzelne Abgeoronete gewandt kätten, gegen den Bortwurf illohalen Dandelns in Schup. Staatssekretär Ererte: Wie ich die Direktoren ein-schäpe, haben die Herten ja schon von mit in der Kommission gehort. Reine Auftassung über das Borgehen der Herten, die bei mir die Audienz nachgesucht und sich gleichzeitig en Abgeordnete gewandt hatten, bleibt freilich dieselbe wie bil-ber.

per Rach unwesentlicher weiterer Aussprache beim Titel Boft bireftoren erfolgt Bertagung, Morgen 1 Uhr: Fortfebung.

Schluß 61/4 Uhr.

## Der BanthaussStandal Friedberg.

(Telegramm.)

Sb. Berlin, 18. Gebruar. Gine ber erften Amishandlungen, welche ber Untersuchungerichter in ber Griebberg-Affare borgenommen bat, war die Saftentlaffung bes Rechtsenwalts Caro. Diejer war auf Beranlaffung bes Kriminal-tommiffars Ruller fiftiert und bem Untersuchungsgefängnis angeführt worben aufgrund von Fluchtverbacht und Beuger-Stollifion. Beibe Grunde icheint ber Richter nicht für frichhaltig erachtet gu haben. Much bie unter bem Berbacht ber Rubpulei und Erpreffung berhaftete Gran Schenbal nebft Todter find geftern abend ohne Stellung einer Raution mit 3nftimmung bes Stantsanwalts bom Unterfuchungerichter eut. laffen worben. Die Doppeltatigleit bes Sommiffars Miller ale Kriminalift und Literat icheinen viel gu feinem geiftigen Zusammenbruch beigetragen gu haben. Die Friedberp. Mffare murbe ihn ichlieflich wohl noch nicht ruiniert haben. hatte ber ichlaue Bohn ben ehrgeizigen Beamten nicht überliftet. Bobn mare ichwerlich bon hier entfommen, wenn er nicht ben Trid berübt hatte, nach bem Berichwinden Friedberge felbit gu Duller gu geben und ihm Friebberg als Beiruger gu benungieren und fich felbit als ben Wefcabigten bisauftellen.

#### Die Rontoriftin in Friedbergs Rontor.

Die Schepbal, eine nicht icone, aber pifante Brunette, mor bis por einigen Monaten im Friebberg'ichen Banthanie ab grontoriftin tatig. Bobn lernte fie, als er in bie Friebberg'icht Firma eintrat, bort tennen. Er war bamals noch verheiratt, feine Fran aber schwer frant und fiech. Bohn fing mit ber Schenbal, bie mit ihrer Mutter in armlichen Berbaltniffen lebte, ein Berhältnis an. Die intimen Beziehungen führten wohl dazu, daß die Schepbal durch Bohn einen Einblid in die Geschäftspraxis der Automobilzentrale erhielt. Diese Kennins nütte die Schepbal auch gehörig aus. Sie trat aus den Friedbergschen Bankhause aus und ließ sich

bon Bobn eine elegante Bohnung in ber Anejebedftrage ju Charlottenburg einrichten. Bat Bobn nicht ibren Gelbforberungen gefügig, bann brobte fie, feiner tobfranten Grau bon ben Begiehungen gu ihr Mitteilung Bu machen. Bu Beibnachten ftarb Gran Bohn. Benige Tage nach bem Ableben icon veranstaltete Bohn mit ber Schevbil in feiner eigenen Wohnung wufte Gelage. Im Sante berrichte Emporung über biefe Robeit, und Bobn murbe nom

Birte bie Wohnung gefünbigt. In wie unglaublicher Beise Mutter und Tochter angeblich mit Bohn versubren, beweift folgendes Bortomm nis: Gines Tages befand fich eine britte Person bei ben Schebals auf Besuch, als Mutter und Tochter im Laufe bes Gefprachs bie binbenbe Erflarung abgaben, bag fie im Berlauf
einer Stunbe von unbefannter hand in ben Befin von 2000. in beliebiger Gelbforte tommen wurden. Der Bejuch beimt selte bas, mußte sich aber überzeugen, baß aufgrund eines te-lephonischen Anrufs, der von der Mutter im beseh-lenden Ton an den Direktor des Bankhauses Friedberg er ging, alsbald durch einen Boten die Summe in Sundertmarks scheinen auf den Tisch gelegt wurde. Lächelnd erklärte bie Tochter, daß dies nur eine kleine Krastprobe sei; sie werde sich in der nächsten Leit ein in ber nachften Beit ein

laffen. Das geschah auch balb barauf, und Isabella Schebbal führte bis jest ein ihr von Bobn eingerichtetes Ronfituren schäft in ber Maaßenftraße 19. In ber hinter bem Laben belegenen Räumen spielten sich bie Gelage mit Friedberg und Bobn und in beren Abmefenheit mit einem neuen Berebrer ab

Isabella Schehbal sehte genau wie ihre Mutter nach ben Berschwinden ber beiben Gelbgeber ihre Rieibung von einen

aben Lugus auf ein gut burgerliches Das berab. Die alte sepbal hatte ihre große Sauslichteit bereits aufgelöft. Bon griminalbeamten wurde fie aus einem beicheibenen Quarin ber Bietenstraße herausgeholt. Beibe, Mutter und ichtet, bestreiten eine Berbindung mit Friedberg und Bobn ben legten Jahren, werben aber burch Briefe Bohne fowie

Mitimodi, 19. Februar 1908.

Muftreten in ben feinften Beinftuben

geftraft. Sier trat Sfabella mit einem neuen Bergrais auf, für ben fie begahlte, und bem fie auch loft-n Buwendungen gemacht haben foll. Diefe Seite bes Druift noch nicht gang flargestellt, benn auch ber neue Ge-Berfonen gerichtet find, befinden fich mehrere, in benen ich am Ende feiner Laufbahn gu befinden erflart und ber bicht Ausbrud gibt, fich wegen ber fortlaufenden Erprej. fangen bas Leben nehmen gu muffen.

Drei Anarchiften wurden in Grantfurt a. DR. ver-Der eine ift ein Schneiber Buid, ber icon bor einigen geden festgenommen, aber wieber freigelaffen worben mat.

Belohnung bon 10 000 Dart. Auf Die Wiebererlangung het gestoblenen toftbaren Berlen, Die einen Wert bon 208 000 A. uprafentieren, bat bie Grafin Bartensleben in Berlin jest Muichlag an ben Litfag-Caulen eine Belohnung von ausgeseht. Die unter bem Berbacht bes Dieb. atla bes Berlenhalsbanbes ber Grafin Bartensleben berfre Rammerfrau Marta Steger ift geftern abend in Roabiter Untersuchungsgefängnis eingeliefert worben, ba 6 bie Berbachtsmomente gegen fie erichwert haben.

Das neue Anatomiegebaube in Munchen, eine Muftereffalt erften Ranges, wurde am Montog eröffnet.

Der Gall Coniger fpielt nach Bien binuber. Un ber Biener theologifchen Gatultat ftreifen bie Borer bes Brof. Commer, weil biefer in einer Borlefung über Mobernismus ber Mundener Brofeffor Coniger als Deutiden und Barberen begeichnete. Commer foll wiberrufen.

Ein Symnasiast mit zerschmetterter Sand und einer Bunde am Kopf wurde in 21 u, Desterreich, aufgesunden. Er ab an, er sei aus Ruhland geflüchtet, da er als Revolutionar artöchtig sei. Insolge von Rot und Entbehrungen habe er ericiegen wollen, ber Revolver fei aber explobiert unb de ihm bie rechte Sand gerichmettert und am Ropf verlegt. wie Angaben ftellten fich als unwahr heraus. Die Boligei embt. Berut habe Sprengftoffe bei fich getragen.

Baris und fein Frembenberfehr. Der Gaulois bat furg-In berechnet, bag ber Frembenberfebr Baris jahrlich etwa me Milliarde einbringt. Indeffen fann man ruhig dampten, bag biefe Biffer gu niebrig ift. Bas bie reichen meritaner, Argentinier, Ruffen, Die monatelang in ber fran-Alden Sauptstadt lebenben englischen Samilien ausgeben, micht sich nur jeder Kontrolle, es übersteigt auch jene Durcheindumme gang erheblich. Im Jahre 1906 hat Baris nach
in Zeitschrift "Der Weltcourier" 1800 000 fremde Gafte bei
is geleben. Sie wurden untergebracht in 11 350 Hotel, Benmen, Sotelgarnis und Mietwohnungen mit gufammer. 8000 Raumlichteiten. Am meisten bevorzugt find die Monate bril, Mai, Juli bis Ottober.

Sociflut bes Allighanbitromes. Aus Bittburg wirb gembet? leber 20 000 Mann find infolge bes Sochwaffers be-Saftigungelog geworben und bermehren fo bie ichon große Unall Arbeitelofer. Taufenbe bon Menichen flüchteten in bie Deiten Stodwerfe ber Saufer. Lebensmittel gelangen burch Bligeibeamte gur Berteilung.



Rail

atet, ber

bit mul-

E ST

dier

nord-bit

enden be-und rah

## Kunit, kiteratur und Wissenschaft,

Königliche Schaufpiele.

Rontag, ben 17. Februar 1908. 5. Sumphonie-Rongert bes finigl. Theater-Orchesters. Leitung: herr Rgl. Rapellmei-tr Professor Frg. Mannftaebt. Goliften: Frau Lolo Barnan (Gefang) aus Berlin, herr Bilbelm Bad. baus (Rlavier) aus London.

berr Badbaus, ben wir bor einigen Jahren guleht in in Influs-Rongerten im Rurbaus borten, icheint fich als Spiear und als Pianist immer noch weiter in's ungemessene gu abidein, aber als Mufiter icheint er nach bem überwundenen Dum feiner Bunberfinbicaft noch feinen Schritt weiter wmmen au fein: man tann nicht ichneller ipielen als hert addaus jest fpielt, man tann aber auch nicht inhaltslofer oden. Die Rapibität und Glätte ber Badbaus ichen Technik wirt wirklich an's Jabelhafte; seine Passagen gleichen blip-men Glissandis, seine Triller bem Brestiffimo-Abschnurren Uhrmerts, fein Staffato ift bon einer Leichtigfeit unb mer prallen Wirfung, bie es gang einzig binftellt, wie überat fein Anschlag von einer gang wundervollen "Form" ift. barin fogar ben ibm abnlich gearteten Cauer, er ift wie a und noch mehr als biefer bas reinste technische Bragi-Bertel, Aber mufitalifch genommen tommt Badbaus über m Bianola-Eindrud nicht hinaus. Sein Spiel gibt ber de bes Hörers garnichts. So war fein Bach-Konzert mall) weiter nichts als eine maschinelle Fingerübung, Die emweife. wie alle Maschinenarbeit, recht langweilig wirkte. ano es galt technische Brobleme in glangenber Beife gu m. wie im Finale, ftand Badhaus über ber Komposition; Abagio und in weiten Streden bes fraftvoll tropigen ersten befriedigte mich Badhaus als Chopinipieler. Die Ma-(0), 50) blieb zerpfludt; bas cis-moll-Impromptu blenmit feinen wirbelnben Baffagen, ließ aber im Mittelfat mung vermiffen; die Etube (as-dur, op. 10) war brillant beil nur Technit: Die Bercenje, im Tempo ichamlos ber-n, war in ihren Frorituren wieder eine wahre Brachtlei-Daniftijder Giligeanarbeit, aber boch als Ganges berund arm; die Ballabe flang trop aller birtubjen Anf-ung gar temperamentlos; ber sugegebene as-bur-Balzer t ses-bur-Etube waren wieber gang Pianola — in bem winipiel von Badbaus fehlt ber Zusammenhang swischen gen und Seele bes Spielers, Badbaus vollbringt bas aber, Chopin wunderbar talt zu spielen. Auch bamit hatte bente einen vielbeflatichten Erfolg.

Fran Bolo Barnab, wie man fagt eine Tochter unferes früheren berühmten Mitburgers, ift eine fehr sympathische Er-icheinung als Gangerin. In fluger Erfenntnis ihrer ftimmlichen, etwas gart umriffenen Mittel, beichranft fich bie Runftlerin auf bas Genre bes fleinen, vollsliebartigen Liebes, weiß aber bier mit ihrem feelenvollen und gragios belebten Bortrag warme und uriprungliche Wirfungen auszulofen. Frau Barnan fang eine Angahl ber fo bantenswerten alten Liebbearbeitungen bon S. Reimann, Die großes Intereffe ermedten und die Runft bes Ginfachen einmal gur Geltung tommen liehen. Mit bem "Mublrab" von Ert, bem "Ringlein" (Anaben Bunderhorn), bem reizenben "Löfegelb" von Reichhardt und bem befannten "Spinnerliedchen" erfang fich Frau Barnan bie lautefte Anerfennung ibrer burchaus eigenartigen, vielleicht nur etwas ju ftart nach Salonparfum buftenben Bolfsliebfunft, bie wohl im intimeren Rahmen eines "Mufifalifchen Abends" noch warmer gur Geltung fame, als heute ichon innerhalb bes Symphoniekongertes.

Die Ronigl. Rapelle unter Brof. Mannftaebt eröffnete bas Kongert mit einer besonders lebensprubenden Biebergabe ber G-bur. Sinfonie (13) von Sandn und begleitete bas Bach-Rongert mit ihrem Streichorchefter etwas gu troden und pp - bag bem burren Streichorchefter ber Rontinus fehlte, fei es als zweites Rlavier ober ausgefest für Blafer, muß wohl bem mangelhaften Bachverftanbnis bes herrn Badbaus auf's Ronto gefeht werben! - Den Schlug bes Kongertes bilbete bie feurig geipielte Eurpanthe-Onverture bon S. G. Gerharb.

# Der Raifer tommt" - bon einem Biesbabener. Der bon M. C. Strahl (Sauptmann Cd) raber Biesbaben) berfaßte Schwant aus einer fleinen Garnifon "Der Raifer fommt" ift nun auch im Gubener Stabttheater aufgeführt worben. Im "Gubener Tageblatt" lefen wir barüber: "Bas bie Aufführung ber gestrigen Novität betrifft, so war fie flott und gang auf die Seststimmung gugeschnitten. Eine unentwegt frobliche Buichauermenge war verfammelt, Die jebe luftige Gituation - neu war ber Erid mit ber verhangnispollen Dienröhre nebst Folgen - und jebe brollige Benbung berglich be-lachte. Go brachte es ber breiaftige Schwant "Der Raifer fommt" ju einer wohl burchweg freundlichen Aufnahme, bie fich nicht nur in ftarten Lachfalben bei allen möglichen unb unmöglichen Gelegenheiten, fonbern auch in ftartem Beifall an ben Aftichluffen ausbrudte. Biel Beiterfeit erregten im britten Afte bie Bereinsbeputierten, welche infolge bes Tride mit ber Dfenrobre auf einen plumpen Leim gelodt waren und vergeblich auf bie Anfunft bes Raifers warteten." - Die "Gubener Beitung" ichreibt: "Gin luftiger Schwant aus einer fleinen Garnison". Es wird barin eine alte Rlatichblafe gegeichnet, bie fich auf raffinierte Beife, burch ben Ramin, Renntnis von ben internften Ungelegenheiten bes Bataillons gu verichaffen weiß und fie fofort im Stabtden verbreitet. Alls ein ichlauer Offigierburiche hinter ihre Schliche tommt, wird fie burch bie fingierte Rachricht, bag ber Raifer tomme, grundlich auf ben Beim geführt. Der Schwant wurde recht flott gespielt und

# Mm Biesbabener Softheater begann ber befanntlich nun in fühler Erbe rubenbe Rammerjanger Rarl Rebe bor 30 Jahren feine Bubnentatigfeit. Er gehörte an ber Berliner Sofoper gu ben erften Bertretern tomifcher Bagpartien,

fand beim Bublifum, bas fich über bie mitunter recht braftifchen

Genen toftlich amufierte, eine beifällige Aufnahme."



Rammerfänger Rarl Hebe t.

bie er, unterftupt bon berrlichen Stimmmitteln, fraftig, aber ohne Karifatur barftellte. Bei den Festspielen in Bahrento, Munchen und Biesbaben war er wiederholt tatig.



## Hus der Umgegend.

Bom naffanifden Bauernberein.

Im Borftand des Raffauifchen Bauernbereins ift ein beftiger 8 miefpalt ausgebrochen, infolgedeffen ber Borfigende des Bereins, Baron b. Graberg, der fajt acht Jahre hindurch den Bauernverein geleitet bat, das Brafidium niederlogte. Geine Gegner werfen ihm Unregelmagigfeiten in der Führung der Bereinsgeschäfte vor, Berichleierung der Bilang und dergleichen. Darauf antwortet Baron bon Graberg der Borfibender der dem Bauernverein angeichloffenen Saupt-Bezugs- und Abfatgenoffenicaft geblieben ist und bleiben will, in einer "Erflärung an die Bertrauensmänner", daß er sein Ehrenamt als Bereins-präsident nur desbalb niedergelegt habe, weil er nicht länger mit Leuten zusammen arbeiten wollte, die sich als seine erbitteristen Gegner erwiesen hätten. "Die mir zur Laft gelegten "Unregelmäßigfeiten" bestehen darin, daß ich mich gezwungen fah, dem Naffauischen Bauernberein aus ber Raffe ber Haupt-Bezugs. und Abfap-Genoffenicaft Borichuffe au leiften -- um dem -- nicht auf meine Beranlaffung angestellten - Generalfefretar fein bobes Gehalt gablen gu fonnen." Die borgeftredte Summe gibt Baron Graberg auf 5000 M an.

Darauf antwortet nun wieder ber Borftand des Bauernvereins, indem er die Behauptungen des Herrn v. Graberg als unwahr erklärt. Graberg habe fich wiederholt verpflichtet, julest am 19. Dezember 1907, die Bertpapiere des Bereins bis jum 15. Januar 1908 herauszugeben. Man habe dann die Frift mit Zustimmung Grabergs um drei Tage verlängert, trobdem fei er feinem Berfprechen bis heute nicht nachgefommen. Der wahre Grund, weshalb Herr v. Graberg nichts herausgebe, sei ibm in der Borftandsfitung vom 20. Januar mit dirren Worten entgegen. gehalten worden.

In einer Gegenerklärung auf die Auslaffungen des Borftandes des Raffauischen Bauernbereins bleibt Berr v. Graberg dabei, daß er als bisberiger Borfitender des Raffauischen Bauernvereins feine Wertpapiere herauszugeben habe, an welchen der Borftand des Bereins das Berfügungsrecht verloren habe. Er ichließt: "Es war meine Absicht, tros aller Anfeindungen meiner herren Gegner in Dem Ante, dem ich acht Jahre vorgestanden, zu verbleiben. Sahlichen Grunden hatte ich wohl Folge gegeben, personlichen - nicht! In der Borftandefigung des Bauernvereine, der ich diese Erflärung vorausgeben ließ, überschüttete mich das Borftandsmitglied, Rechtsanwalt Dr. Dah-Iem, mit Beleidigungen aller Art, Als ich ihm darauf erwiderte: "Berr Doftor, bitte, beleidigen Gie nicht, - ich werde Gie für jede Beleidigung gur Rechenschaft gu gieben wiffen", - entgegnete er hohnlackelnd: "Gie glauben wohl, ich werde mich mit Ihnen ichießen? — Rein, auf folche Dummheiten laffe ich mich nicht ein!" Da blieb mir allerdings nichts übrig, als auszuscheiden.

e. Biebrich. 18. Gebr. Wie groß bas Intereffe an ben Beranftaltungen ber Bolfsbilbungsvereine ift, bat auch ber lette Conntag wieder beutlich bewiefen. Die geräumige Turnhalle bes Turnvereins tonnte bie Bejucher taum faffen. Die Busammenftellung bes Brogramms tann als wohl gelungen betrachtet werden. - herr Rettor Michaelis begrufte bie anwefenben Gafte. Der Mannergejangverein unter Leitung bes herrn Ruhl-Biesbaben eröffnete mit einem Chorgefang bie Beier. hierauf folgte ein Streichquartett unter Mitwirfung ber herren Rieemann, Schneiber und Frl. hebwig hertel von Biesbaben und herrn Born von bier. Die turnerifden Borführungen, Turnen am Barren, Jechten, sowie bie Stuhlpprampben fanben großen Beifall. Besonbers lebhaften und faft nicht enben wollenben Applans widmeten bie Buhörer Fraulein D. Chelius-Biesbaben. Die Cangerin, bie in herrn R. Grab bon bier einen ausgezeichneten Bartner am Alavier batte, errang bie Gunft aller Buborer. Alls wohlgelungen fann auch bas gur Aufführung gelangte Luftfpiel bezeichnet werben. Beiterbin iprach noch herr Lebrer Merten bon ber biefigen Mittelichule fiber bas Thema: "Aus bem Bilberjaal unjerer Sprache". Allgemein wurde ber Bunich geaußert, bag ber Berein recht balb wieber einen abnlich iconen genugreichen Abend veranftalten möge.

m. Biebrich, 18. Rebr. Die Dungerausfuhrgefellidaft an Biebrich batte auch Enbe 1907 wieber einen recht gunftigen Beicaftsabichluß gu verzeichnen. Gie gablte 46 Benoffen mit 164 Geschäftsanteilen au je 100 K. Der erzielte Reingewinn begifferte fich auguglich eines Restes aus 1906 auf 1191,62 A. Das Geichafteinventar (Mafchinen und Gerate) ftanben noch mit 1900 A gu Buch und bas Eigentumsgrundftud ber Gefellichaft ift auf 3900 M. berechnet. Referbefonbs und Betrieberudlage haben bie Sobe von 5790.90 .K.

+ Dotheim, 17. Gebr. Geftern abend mar alles, mas bier an die elektrische Leitung angeschlossen ist, in plogliches Duntel gehüllt. Die Störung in der Lichtanlage ging anscheinend von der Station in Eltville aus und dauerte von 71/2—81/2 Uhr. — Der Fabrikarbeiter Franz Haas verunglück in der Staniol- und Metallkapselsabrik von Eg. Paff bier baburch, bag er mit ber rechten Sand unter eine Stangmaichine geriet und ber Zeigesinger abgequeticht wurde. — Der 67 Jahre alte Beter Schaub, welcher gestern in ber Benber-ichen Fabrit einen Schlaganfall erlitt, ift beute frub im Rrantenbaus berftorben.

r. Connenberg, 18. Gebr. In ber letten Gemeinbebertretung murbe ber Beigeordnete Endwig Chrift. Dorr, welcher am 14. Gebr. b. 3. 25 Jahr ben Gemeinbeforpericaften angebort, bon herrn Burgermeifter Buchelt begludwunicht. Zwei Ginfpruche gegen bie Bablerlifte wurden für begrunbet erachtet und bie fehlenben Ramen noch nachgetragen. Gin Ginfpruch murbe als unbegrundet abgewiesen, ba ber Rame tatjachlich in ber Bablerlifte borhanben ift. In bie Militarreflamations. fommiffion murben gemablt als Mitglied Berr Schreinermeifter Chr. Will, als Stellvertreter Die Derren Gijenbahn-Setretar a. D. Wilh. hartmann, Sandmann Rarl Chr. Bfeiffer unb Badermeifter Bilb. Abt. Der Meggermeifter Lubwig Jetel bier hat um die Berabiehung bes festgefesten Taufchpreifes jum Austaufch von Gemeinbegelande Ede Langgaffe, Talftrage und Rubigaffe nachgefucht. Die Begrundung murbe teilmeife anerkannt und beichloffen, ben Taufchpreis gu ermäßigen. Die Bemeinberechnung für 1906 murbe jeftgeftellt mit einer Ginnahme von 180,230,11 A, Ausgabe 167,969,48 A, mithin eine Mehreinnahme bon 12,260,63 & Als Ginnahmerefte murben 5908,15 . feftgeftellt. Als bringenb außer ber TageBorbnung murbe gur Beratung gugelaffen bie Beftimmung bes Raumes, in welchem ber Saushaltungsvoranichlag für 1908 ausgelegt werben foll. Es wurde beichloffen, bas Dienstzimmer bes herrn Burgermeifters ju benuben. Die Lieferung von Rheinfies murbe bem Buhrunternehmer Anton Lint in Connenberg übertragen. Die Unlieferung bon Schrottelfteinen gur Berftellung bes Trottoirs bes Liebenauerwegs murbe bem Rarl Philipp Befel bier übertragen. Die Erbreiterung ber borberen Tennelbach. und Biesbabenerftrage bor ber Billa "Schontal" nahm wieber einen Teil ber Berhandlungen in Anspruch. Soffentlich gelingt co, balb eine Ginigung berbeiguführen, um biefe notwendige, icon Jahre lang ichwebende Stragenerbreiterung gur Durchführung gu bringen. - Um 18. b. DR., abends 81/4 Uhr, findet am Gafthaus "Bur Rrone" eine öffentliche Berfammlung ber Babler 3. Rlaffe gur beborftebenben Gemein-

er. Rieberjosbach, 18. Gebr. Die Frau bes Landwirts M. herrmann, welche bei Geburt ihres erften Rinbes vor 6 Tagen in Starrframpf berfiel, ift gestern im Rrantenhaus gn Biesbaben gestorben. Die Leiche wird heute nach bier überführt. Die Che wurde erft bor 10 Monaten geschloffen,

EST.

Met!

在

Die Gie Book of the Book of th

rik Bir bei an Sie

lie lie

Die biefige Ortsgruppe b. Rorbenflabt, 18. Sebr. Befebereins entfaltet auch biefes Jahr wieber eine leb-bafte Tätigfeit. 3bre Bibliothet ift auf 950 Banbe angewach-fen. Allwöchentlich werben 100-130 Banbe berBibliothet entlieben. Die Bahl ber Mitglieber ift auf 145 gestiegen, so bah sogusagen bas gange Dorf bem Berein angehört. Bur nachsten Donnerstag abend ift ein gamilienabenb bes Leiebereins geplant, ber fich an die Generalversammlung anschließt. Die wichtigften Buntte ber Beranftaltung bilben ein Bortrag bes herrn Bfr. henne: "Aus ber Ortsgeichichte Rorbenftabts" und bie Berlofung von etwa 80 guten Boltsbuchern. Da an ber Berlofung nur anwesende Mitglieber begm. beren Samiber Berlojung nur anwesende Mitglieder bezw. deren Jamisienmitglieder teilnehmen können, steht wieder ein starker Besuch des Jamilienabends in Aussicht. — Der Rabsahrerverein veranstaltet am 1. März einen Masten ball mit Preisverteilung, 4 wertvolle Damen- und 3 herrenpreise, welche im Schausenfter der Chr. Müller'schen Bäderei ausgestellt sind. — Die Pumpversuche zu der prosektierten Basserteilt ung hatten insofern ein höchst ersreuliches Ergebnis, als der eine Brunnenschaft bei dreiwöchigem ununterbrochenem Bumpen mittelst der Dampsmaschine täglich 170—250 Rubism. Wasserteilsterte. — An dem dier stattindenden Sandarbeitskurius nedlieferte. - Un bem bier ftattfinbenben Sanbarbeitsturjus nebmen fiber 20 junge Dabchen unferer Gemeinbe teil. Rach Beenbigung bes Rurfus follen bie gefertigten Sanbarbeiten öffentlich ausgestellt worben.

er. Ronigshofen, 18. Febr. Geftern nacht murbe in bie Jagbhutte bes berft. Baron b. Reichenau eingebrochen und einiges Wertzeug geftoblen.

H 3bftein, 18. Gebr. Um Sonntag, 28. Febr., finbet ein Theaterabend bes Gefangbereins "Concordia" in ber neuen Turnhalle ftatt. Bur Aufffihrung gelangt "Johann, ober bie Berftorung Spepers burch bie Frangojen im Jahre 1689". -Am Conntag, 1. Dars, findet babier eine öffentliche Bab. lerversam mlung der freis. Bollspartei statt. — Das Schorse'sche Wohnbaus am Marktplat ging durch Kauf für 5000 L an Hertn Häusler über. — Die öffentliche Lese-halle in dem städt. Schulgebäude ist jeht Sonn- und Dienstags don 8—10 Uhr abends geöffnet.

rt. Geigenhahn, 18. Gebr. Rachbem Bingsbach icon im Dezember v. 3. einen eigenen Gerniprech betrieb erhalten bat, Born, Bagbabn und anbere Gemeinden ohne Boftanftalt einen folden beantragt haben, bat auch bie biefige Ge-meinbebertretung einem Bertrag mit ber Bojtbeborbe gugeftimmt, wonach Geigenhabn gegen einen Roftenbeitrag von 260. an bas Telephonneh angeschlossen wirb. Der Apparat wird hier im Sause bes Kansmanns Junfer ausgestellt wei-

r. Breitharbt, 18. Gebr. Die geplante Errichtung einer Schwestern-Station "Breitharbt-Stedenroth" wirb porlanfig noch unterbleiben muffen, ba bie nötigen Gelbmittel noch nicht su beschaffen waren. Immerbin wird ber Baterlanbifche Granenverein in ber Angelegenheit tatig fein, fo bag bem Bebfirfnis nach einer Schweftern-Station im Laufe bes 3abres abgeholfen werben fann.

Bei ber 3mangsverfteigerung nn. Schierstein, 18. Jebr. Bei ber 3mangsversteigerung bes Sansgrunbstudes an ber Bilbelmstraße und eines Aders im Distritt Alustweiden, bem Meggermeister A. J. gehörig, susammen selbgerichtlich zu 32 000 K tagiert legte Frau Chr. Barth Bwe. aus Wiesbaden als Zweithppothefargläubigerin bas Höchtigebot mit 27 000 K ein. Bei einer hypothefarischen Gesamtbelastung von 26 000 K einschl, rückständiger Zinsen bseibt bei diesem Gebot für die Konfursmasse so gut wie nichts

nn. Rieberwalluf, 18. Gebr. Man empfinbet es bier als argen Mißstand, daß gerade in der randen Jahreszeit das Mo-torboot "Darmonie" swischen bier und Budenheim nicht ver-fehrt. Der im Winter überbaupt geringe Berlehr wird viel-mehr mit Rachen ansgeführt. Das Bedürfnis nach einem schnellen und gegen die Bitterungsundilben Schup bietenben Trans-portmittels macht sich aber im Winter erft recht fühlbar und bie Fährleute sollten beshalb ben Bunichen bes Bublitums wenigftens an Conntagen mehr Entgegentommen geigen.

h. Eliville, 18. Jebr. Am Montag, 24. Jebruar, nach-mittags 2 Uhr, beginnt bier im Restaurant "Jahbinder" ein Gratis- Zuschneibe-Kursus. Den Kursus erteilt die Zuschneibe- und Gewerbelehrerin Bel. M. Müller von Wiesbaben. Unmelbungen werben im Reftaurant Sagbinber ent-

= Johannisberg i. Rha.. 18. Jebr. Gestern abenb fand im Saale bes herrn Beter Alein bas Winterfongert bes bic-figen Turnbereins ftatt. Das aufgestellte Brogramm war ein sehr reichbaltiges. Die unter Leitung bes Bereinsturn-waris herrn & Werip vorgeführten Uebungen ernteten reichen Beifall. Derr Unton Rlood bielt eine beifallig aufgenommene Anibrache. Bervorzubeben find noch die humoristischen Theaterftude. Bei ber Breisberteilung erhielt herr L. Werib ben erften und Grl. Emma Gerftabt ben sweiten Breis. Das Beft barf in allen Teilen als mobigelungen betrachtet werben.

+ Rubesheim, 17. Gebr. Wohl infolge ber Ranalifierungs. arbeiten in hiefiger Stabt bleibt es nicht aus, bag bier und ba Bobenfenfungen vortommen und baburch Gasleitungsbruche entfteben, welche leicht für bie benachbarten Anwohner verhangnisboll merben tonnen. Go zeigte fich wieber in ber Marftftrage ein folder Bruch im Saufe bes Dengers Flach. Durch bas ausftromenbe Gas tam bie gange Familie mit ben ermachienen Gobnen und Tochtern in ber Racht jum Camstag in bie große Befahr bes Erftidungstobes. Durch ben Marm ber einen Tochter gewedt, mußte bie gange Familie ibre Solaf- und Bobngimmer raumen und bie faft bem Erftiden naben Samilienangeborigen ichleunigft entfernen laffen. Da fcon mehrere abnliche Robrbriiche ftatigefunden haben, wurunter einer mit gang erheblicher Cachbeichabigung und Befahrbung eines Menfchenlebens, fo rudt bie Grage nabe, ob es nicht beffer fei, ein gans neues Robrney gu legen, als fich bem Schreden einer Explosion ober gar einer Gefahrbung bon Menidenleben auszusepen. Die alte Leitung liegt icon feit 1862. Jebenfalls follte man bei Gasgeruch immer fofort bie flabt. Beborbe benachrichtigen, bie alshalb Abbilje ichaffen wirb. - herr Dberpoftaffiftent Reger wirb bemnachft eine Boftvermalterftelle in Reltbeim annehmen.

3. Lord, 18. Bebr. Geftern feierte in aller Stille bas Chebaar Umbros Chert und beffen Chefrau, Charlotte geb. Baquat, bas feltene Beft ber golbenen Dochgeit. Derr Ebert ift 84 und feine Chefrau 80 Jahre alt.

8. Canb, 18. Febr. Die biefigen Beinbergsarbeiter ma-den befannt, bag fie gezwungen feien, ben feitherigen Tagelohn von A 2,50 auf A 2,80 gu erhöben. Die Arbeitgeber werben jebenfalls bem Erfuchen ber Arbeiter ftattgeben.

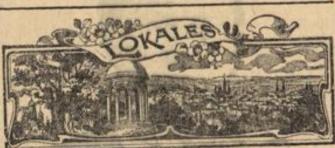
b. Gt. Goarebanjen, 18. Gebr. Die Rhein fabre gwifchen bier und Gt. Goar ift von bem bisberigen Bachter, herrn Menges, wiebergepachtet jum Breife von M. 2700, fruber A 1950. Mit bem 1. April b. 3. wird ber Fahrpreis von 5 auf 10 & far bie Berfon erhobt.

bo. Raftatten, 18. Gebr. Die am letten Cambtag im Soiel itrum" einberufene Generalversammlung bes Berico. Guntrum" einberufene Generalversammlung bes nerungsvereins mablte ben feitberigen Borftanb wiebet. Im abgelaufenen Jahre wurden an verichiebenen Ausfichtepunften 20 bauerhafte Bante aufgestellt. Beichloffen wurde, abermals 12 Bante anguicaffen, ebenfo einen vierten Balbweg burch unfere iconen Tannenwalbungen angulegen, außerbem bie Babnboiszufubritrage beiberfeits mit Tannen angupflanzen, wozu bie Aleinbahn bas Gelande gerne abtrat. Auch ein Teil ber Rheinstraße foll Baumanlagen haben.

\* Lohnberg b. Beilburg, 18. Febr. Um Camstag nachmittag furs nach 2 Uhr geriet ber 68 Jahre afte Arbeiter Jojef Clemens aus Sorchheim auf bem Anichluggeleis ber Löhnberger Duble mit bem Ropf awifden bie Buffer aweler Bagen. Er murbe tot bom Blage getragen.

\* Fortführung ber Besterwalbquerbahn nach bem Rhein. Mm Camstag ift im Arbeitsminifterium bie icon lange ichwebenbefrage ber fortführung berBefterwalbquerbahn nach bem Rhein gur Sprache gefommen. Bon herrn Sanbiagsabgeorbneten Rommerzienrat Cabensly wurde bargelegt, wie wichtig es fei, daß bie Westerwalbquerbahn von Montabaur aus Berbinbung mit ber Labn gewinne, bamit von ba bie Probufte bes Beftermalbes bem nachften Safen am Rhein (Oberlabnitein) gugeführt werben tonnten. Der in ber Angelegenbeit als Referent guftanbige Gebeime Oberbaurat foll bie Richtigfeit biefer Musführungen anch anerfannnt haben, betonte jeboch ausbrudlich, bag an einen Ban biefer Strede nicht gebacht werben tonne, bevor bie Intereffenten von Ems unb Raffau fich geeinigt batten.

> Die Zweigstelle Wiesbadener General-Anzeiger nimmt Bestellungen auf Abonnements. Inserates- und Druckaufträge m den gleichen Preisen entgegen, wie die Hauptgeschüftsstelle, Mauritiusstrasse 8. Wiesbadener Verlags-Anstalf Emil Bommert. Telephon No. 199.



· Biesbaben, ben 18. Februar 1908.

### Wiesbadener Ausstellung 1909.

Der Sinangausichuf ber Musftellung für Sandwerf und Gewerbe, Runft und Gartenbau trat gestern abend im Sotel "Union" ju feiner britten Sigung gufammen. Der Borfigenbe bes Ausichuffes, Berr Sofichornfteinfegermeifter Meier, erteilte nach einer berglichen Begrugung ber gabireich ericbienenen Ausschußmitglieber Berrn Schriftführer Rlein bas Bort gur Berlejung bes Protololls über bie vorhergebenbe

herr handwertstammerjefretar Schroeber erftattete jobann einen Bericht über ben Fortgang ber Arbeiten gur fi-nangiellen Sicherung bes Ausstellungs-Unternehmens. Danach ift ingwischen ein Gefuch um finangielle Beibilfe an bie Sigl. Regierung abgefanbt und von biefer an ben Magiftrat be-Ctabt Biesbaben weitergeben worben. Gin gleiches Bejuch ift an bie Gubb. Gifenbahn-Gefellichaft und an ben Berband landwirtichaftlicher Genoffenschaften gerichtet worben. Ferne. find borgebrudte Liften jum Gingelchnen fur ben Garantiefonds nebft Roftenvoranichlagen an bie Mitglieder bes Ginang ausichuffes, an famtliche Rammermitglieber und beren Stellvertreter, an bie Borftanbe ber Innungen und Bereine, im gangen 152 Liften, berfandt worben. Bon biefen liegen be-Berfammlung 12 bor, bie gufammen bereits bie rejpettable Summe von über 100 000 & aufweifen. Erfreulich gu fonftatieren ift, bag bie Sandwertertorporationen fowie auch Gingelhandwerfer mit ansehnlichen Summen barauf vertreten find es ift somit eine freudige Begeisterung und bie Zubersicht auf ein gutes Gelingen bes Unternehmens vorhanden.

Die Berfammlung beichloß, nunmehr auch an bie fonftige, pornehmlich an bie beffer fituierte Ginmonericaft Biesbabens und ber Umgegend burch perfonliche Befuche ber Ausichugmitglieber berangutreten und glaubt, binnen furser Grift ben erforberlichen Garantiebetrag bon insgefamt 300 000 K gufammen gu bringen. Rach einer lebhaften Difffuffion fiber alle in betracht tommenben Momente, murbe eine Lifte ber bornehmlich als Garantiefonbszeichner in Frage fommenben Mitburger berleien, und übernehmen es bie einzel-nen Mitglieber bes Finanzausschuffes, biefe herren in ben nächsten Tagen perionlich au besuchen. Den Wünschen bei Raffauer Brauerei-Inbuftrie auf porgugemeife Berudfichtigun. ibrer Erzeugniffe, foll Reconung getragen merben, folden bes Raffauer Beinhandels wird ebenfalls weitgebendfte Berudfichtigung gugefagt, ba beibe Erwerbsgruppen ibr Intereffe an bet Mustrellung in größerem Dagftabe finangiell an befätigen in Musficht ftellen.

Es wurde befonders ber Bunfch geaußert, bag iebe brit und jebes Gewerbe, welches bem Danbwert bietelte Konfurrenz bietet, jur Ansftellung zugelaffen werden möge, und wird ber Finanzausschuft an ben gefchaftsführenbe-Ausichus ben Antrag richten, bie in biefer Besiehung negennen Grengen nach Möglichfeit zu erweitern und Bulaffung fuche im finangiellen Intereffe bes Unternehmers möglichff lant au erledigen.

\* Augerorbentliche Giabtverorbnetenfigung. Die Derma Studiverorbneten werben gu einer augerorbentlichen Situm auf Freitag, ben 21. Gebruar, nachmittags 4 Uhr, in ben gegerfaal bes Rathaufes eingeladen. Wie aus bem Amisblan erfichtlich, umfatt die Tagesorbnung: Feststellung ber ind Housbaltsplane für bas Nechnungsjahr 1908: 1. ber auferorbentlichen Sauptverwaltung, 2. ber Aurvermaltung, 3. ber Sturfondsverwaltung, 4. ber orbentlichen Sauptvermaltung

Geburtstag und Dienstinbilaum. Derr Beter Bedel bier, Schwalbacherstraße 12, ein geborener Wiesbadener, feien am 21. ds. Mis. feinen 66. Geburtstag und angleich fein Widbriges Dienstinbilaum am Lgl. Theater. Dem belieben Jubilar burfte es an Ehrungen nicht tehlen.

Schulbeputationen in Wiesbaben. Man ichreibt und Die Erwartung, bag nach bem Intrafttreten bes nenen Schul unterhaltungsgefeges in Wiesbaben und Frankfurt bie bon icon bestebenben Schulbeputationen in ihrem bergeitigen De ftand beibehalten wurden, bat fich nicht beftatigt. In beibe Stabten find bie Schulbeputationen nach einer Unweifung be guftanbigen Beborbe nen gu bilben und bei bem antiliberaler Bind, ber gurgeit im Rultusminifterium weht, wirb be fürchtet, bag manchen ber feitherigen bei ihrer ebent, Biebewahl bie Bestätigung verfagt wird. Im übrigen ift bie Regierung in ber Loge, jebergeit folde Mitglieber auch fpater nod | befeitigen. - Wie wir boren, besteht in Biesbaden in mai-gebenden Rreifen bie Absicht, in bie nene Schulbeputation jun erftenmal auch eine Lehrerin gu wahlen.

\* Freie Schulftellen. Den weilnau, Rr. Ufingen eten. gelisch, freie Dienstwohnung, 1200 A. Alterszulage 150 A. Melbetermin 15. 3. 08. Beseinung 1. Mai. — Ballert. bach. Dilltreis, evangel. 1100 A. Alterszulage 150 A. sprientwohnung. — Ranheim, Kr. Limburg, evangel. 1600 A. Alterszulage 150 A. — Eierstwohnung. — Mietsentschäbigung 150 A. — Eiersthausen 150 A. Mietszulage 150 A. — Eiersthausen, Dilltreis 1100 A. Alterszulage 150 A. — Eiraßebers bach, evangel. Hauptl. 1210 A. Alterszulage 150 A. — Müchen bach, evangel. 1100 A. Alterszulage 150 A. — Michen bach, evangel. 1100 A. Alterszulage 150 A. — Michen bach, evangel. 1200 A. Alterszulage 150 A. Alsbach, Unterwesterwald, evangel. 1290 A., Alterszulce. 150 A. - Babelbain, Untertannus, evangel. 1100 L. - Alterszulage 150 A. Diese Stellen haben freie Dienstwohnung und find mit Melbetermin bom 1. Marz bis 1. April m be und sind mit Melbetermin bom 1. Marz bis 1. April zu besehen. — Wall merod, Westerburg, fathol. 1130 A. Alterdaulage 150 A. — De strich i. Rhg., fathol., 1200 A. Alterdaulage 200 A., Metsentschäbigung 235 A. — Nied bei Sellen mm Main, sath. Lebrerin, 1000 A. Alterdaulage 125 A. Mittenstädigung 250 A. — Bei diesen drei Stellen ist Melbetriman 1. März; Tag der Besehung 1. April. Dberliefen bach, Oberlahn, sath. Lebrer, 1330 A. Alterdaulage 150 A. freie Dienstwohnung, Meldung 15. März, Besehung 1. Mat. A Berr Bratte und Berr Schellenberg. Die

"Franff. 8tg." ichreibt heute gu ber befannten Reichstags. Debatte: "Das ift der Fluch der falichen Meinung, daß fie fortzeugend faliches muß gebaren. Bere Rratte, ber Staatsfefretar des Reichspoftamts, ift ber Anficht, daß Unterbeamte und Beamte überhaupt nicht fogialbemofratife mablen burfen. Der Stantsfefretar tann bie Biele ber Co. gialbemofratie für unvernünftig oder gar für verwerfild halten, und fie fann ihm auch fonft uninmpathifch fein Aber ba wir glüdlicherweife fein Sozialiftengefen met haben, bat er auch gar fein Recht, feinen Beamten bas 316 geben fogialbemofratifcher Stimmgettel gu unterfagen. herr Graette denft andere. Aber feine Meinung ift fen begrundetes Pringip, fondern eben nur eine Meinung und folich. Run hat fich daraus eine Affare ergeben. Den Biesbadener Argte Dr. Schellenberg ift, wie befannt, feine Stellung als Boftargt gefündigt worden, weil er bei ber legten Reichstagswahl bem Sozialdemofraten als "bem fleineren Bebel" feine Stimme gegeben hatte. Dr. Goellenberg erzählte das in einem Restaurant — es fann and ein Raffechaus gewesen sein, worüber die Aften sebenfols gureichenden Auffchluß geben - und ein braver Denunglant, der am Rebentisch fag und bas borte, hinterbrachte es der Beborde. Darauf die Ründigung und am Can im Reichstag bie Erflärung bes Staatsfefreiars froette. ben ber Abg. Strube über ben Fall interpelliert batte. Und Kraetfe iprach: Man ift gegen Dr. Schellenberg vorgegangen, nicht weil er fogialdemofratifch gewählt, fondern wel er das Bech gehabt habe, daß dies befannt wurde, und bei ben Unterbeamten nicht die Frrung entfiehen burfe, bas die Pofiverwaltung Sozialbemofraten buide. Das ift eine Berle. In einen anderen Fall überfest, lautet die Er flarung folgenbermaßen: Der Landftreicher Bummelfrigt ift eingesperrt worden, nicht weil er gestoblen fondern weil er das Bech gehabt bat, daß er ermifat wurde, und bei dem unteren Bolle nicht die Irrung enific ben darf, daß Stehlen erfaubt fet. Das ift genan diefelbe Logit, nur mit dem materiellen Unterschiede, baf Steblen in der Zat verboten und fogialdemofratifch Bablen go feulich gestattet ift. In folde geistige Fregunge getit ein Staatsjefretar burch ben Gluch ber falichen Meinung 2 Much Reichstageabgeordneter Lehmann iproch 0

fiern im Reidstag jum Sall Schellenberd. Staaisjefretar ftand ni dit das Recht gu, dem Bertraisensarzt gu fündigen, und felbft wenn Schellenberg Beamlit gewesen ware, batte ber Staatsjefretar fein Redit ber Ent lassung gehabt, betonte herr Lehmann. Die Berfassung garantiere die Stimmfreiheit bei der Bahl. Durch bar Borgeben des Staatsfefretars würden ja die Beamten pe radezu gu Seloten gemacht. Der Staatsfefreiar be auch feine burchichlagenden Grunde für feine Sandung

weise angeben können.

\* Malhalla-Theater. Heute Mittwoch fommt "Das Tapbuch einer Berlorenen" zur Aufführung. Das Stüd hatte an
Montag bei der Premiere einen ftarken Erfolg. Auch beste fpielt Fraulein Gebrmann bie Dauptrolle ber Tymian Gettettle

Lioca.

56

ettes-

anti-

i fie

bee

Un-

ttiff

HIII

iein.

mebe

954

feit

umb

Dett

feine

ber

"bem

5del-

audi

nicilia

emine.

raditi

noter

cette.

link

gangmeil

b bel baß

eine

e Ep 1111

len

ifat

entite-

icielbe

teblen

ent Oth

genit

uma"

Central Contest Contes

Tage otte em beste Gotte-

. Das Raiferpaar in Somburg b. b. S. In ber Sibung des evangelischen Rirchenvorstandes und ber Bemeintebertretung hieft am Sonntag nachmittag 5 Uhr in per Schloftirche Freiherr v. Mirbach einen Bortrag über Die Ginweihungsfeierlichkeiten, welche Ende April eber Unfang Mai in Gegenwart bes Raiferpaares ftattfinden folon. Der Zag felbft tann erft nach genauer Jeftfiellung ber Reifedispositionen des Raifers bestimmt werden. Die Beier foll in großem Stile vollzogen werden. Gin ausführliches Brogramm wird in Berlin felbft angefertigt.

Mittwody, 19. Gebruar 1908.

& Die "Berlorene" auf ber BalballoBühne. Die fünftlerifche Metamorphofe, die bas Romanwerf ber Ginen" burchgemacht bat, wenn es bon ben "Andern" für Die Bubne gubereitet ift, foll bier nicht unterfucht werben. Bolf von Metich-Schildbach hat das Margarete Böhme'iche Tagebuch einer Berlorenen", verlodt burch beffen ungemren Büchermarft.Erfolg dramatifiert und in gewiffer Selbsterfenninis das gewonnene Bubnenproduft nur ein Lebensbild" in 5 Aften gemannt. Im ersten Aft entlarbt man die perfide Gefinnung des Berführers der ichonen Tomian, der Lochter aus angesehener Apotheferfamilie. Der Rechtsbeiftand foll ihn veranlaffen, Tymian, die Mutter geworden ift, ju heiraten. Er ist bereit, stellt aber ichamlose Bebingungen. Gie weift felbit feine Beiratswilligfeit gurud, fommt in ein Pfarrersbaus, ergreift bort aber bie Blucht (2. Aft), um in der Rabe des Rindes zu fein. Dabei berfällt bas junge, unerfahrene Madden den Berlodungen eines üblen, lebemannifden Kreises. Mitten im Bettgelage, als Tymian trunfen tangt (3. Aft), erreicht Die Radpricht fie, bag ihr Rind geftorben ift. Run beginnt erft ber eigeniliche Dornenweg ber reuigen "Berlorenen", bis fie im Sterben bas Tagebuch hinterläßt, damit man aus bem Schlamm auch bie Berlen berauslefe. Frl. Emifie Bermann a. G. aus Darmftadt mar in der Rolle ber Berlorenen" febr sompathisch. Die schöne, frische Erideinung und das lebenswarme, unaffettierte Spiel nabmen gefangen. In der Charafterifierungskunft leiftete Berr Direktor Samit borgugliches, ferner taten fich Frau Emma Samft Berr Rahn, Berr Canber, Berr Breefe, Berr Schubert, Die Darftellerinnen ber Schwefern etc. bervor. Der Beifall mar ftart, die "Ballhaus. anna" fonnte einen gehörigen Benfurftrich vertragen. Der Theatergettel gablte 24 Rollen!

Gitelfeit und Bugfucht haben bas Dienftmad. den Ratharine Selfert, welches bei einer Familie auf ber Abolishobe bedienstet war, auf eine ichiefe Ebene gebracht. Bei ber vorletten Berrichaft des Maddens maren nach beifen Weggong verschiedene wertvolle Schmudjachen vermißt worden. Die Berrichaft erstattete beshalb Angeige. bei ber Boligei, welche Daraufbin am Samstag eine Durchhichung der Habseligkeiten bes Madchens vornahm, bei welder fid Goldfachen und Juwelen von erheblichem Berte botfanden, deren unrechtmäßigen Erwerb die Diebin nach anfanglidem Leugnen teilweife jugeftand. Unter ben Gegenflanden befindet fich u. a. eine goldene Damenubr mit wertvollen Berlen, fowie ein golbenes, mit Brillanten belettes Medaillon mit goldener Rette, welche Gegenstände Die S. einer Berrichaft in Worms entwendet bat. Die Diebin wurde noch am felben Tage in Untersuchungshaft ab-

geführt.

" Berg und Suber, die bier beftens befannte Mrditeftenfirma, bat an ben Stadtbaurat Frobenius einen offenen Brief gerichtet, welcher an bie Mitglieber bes Stadtverordnetentollegiums verfandt murde. In bem Schreiben beschweren fich bie beiben Architeften unter Sinweis auf Tatfachen über die ihnen feit Jahren burch das biefige Stadtbauamt zuteil geworbene Behandlung und protestieren ferner u. a. energisch gegen die Burudsegung bei der Ausführung ihres Projektes für das Berwaltungs. gebaube auf dem Dernschen Terrain. Die Angelegenheit bliefte in ber nadften Stadtverordnetenfigung gur Sprache formmen.

\* Ballonfahrt, Der gestern früh über ber Stabt gefichtete Ballon, ber, wie wir berichteten, in ber Richtung nach Erbenheim weiter trieb, war von der Ingelheimer Aus aufgefriegen. Führer desjelben war Hauptmann Eberbard vom Feld-Art. Regt. Rr. 27 (Maing). Augerbem machten Leutemnt E. L. Spiers vom 8. englischen Sufaren-Regiment, London, und Oberleutnant Allpart im Feld-Art. Regt. Rr. 27 die Fahrt mit.

n. Bablreiche Freunde des früher bier tätig gewesenen und jest am Frantfurter Opernhaus wirkenben Opernfangers Blate burfte es intereffieren, daß berfelbe am Sonntag im "Schützenhof" au Sochit gelegentlich eines Kongertes vom Bublifum augerordentlich gefeiert wurde.

\* Unfall. Geftern nachmittag gegen 4 Uhr wurde die Sanitätswache nach der Schlachthausstruße 12 gu einem Rranfentransport gerufen. Der Arbeiter Chriftoph Bfeifer, 46 Jahre alt, Belenenftr. 1 wohnhaft, hatte fich den Zeigefinger der linken Sand abgefägt; er wurde in das St. Jojeph-Spital gebracht.

\* Pferdeunfall. 218 das Gubrmerf ber 20me. Alein gestern nachmittag gegen 6 Uhr im Diftrift "Ueber. hoben" eine moraftige Stelle paffierte, brach das Bferd bis an den Loib ein. Alle Berfuche ber Arbeiter, bas Pferd aus feiner gefährlichen Lage gu befreien, blieben erfolglos. Schließlich wurde die Feuerwache jur Gilfeleistung herbei-gerufen, der es dann nach einstündiger Arbeit gelang, das Fferd wieder auf die Beine zu bringen.

\* Unbegründete Erhumierung. wir bor einiger Zeit berichteten, war die Leiche ber Frau bes Mengermeisters Paulus ju Raffau wieder ausgegraben worden, weil der Berbacht entitanben war, daß die erft 34 Sabre alte Frau an den Folgen einer Fruchtabtreibung geftorben fei. Auf Grund ber eingebenden Untersuchung teilt ber Landrichter Saulen von Robleng bem Chemann ber berftorbenen Frau jeht mit, daß der Berbacht, an ben fich allerlei Kombinationen gefnüpft hatten, völlig haltlos



Schwurgerichte Sigung vom 17. Februar.

Bei bem Angeflagien, bem Magiftraisbulfsboien Beinrich Schmibt bon Wiesbaden handelt es fich um Unterichlagung und Urfunbenfalichung. Schmibt bat bereits verichiebene Borftrafen wegen Eigentumsvergebens erhalten. 3m August b. 3. murbe er, weil feine Familie Rot litt, ans bem Gefangnis, mofelbst er 8 Monute 14 Tage gu berbugen hatte, beurlaubt. Eine nene Stellung gu finben, war ibm jeboch unmöglich, bis bie ftabtische Berwaltung fich feiner annahm, indem fie ibn als Magistratsbilfsboten provisorisch beschäftigte. Er vermochte mit bem, was er verbiente, auch nicht annähernd bie Roften bes Unterhalis für fich und feine Jamilie aufzubringen und ging bann gu Beruntrenungen über. Inobeionbere bebielt et swei Betrage in Sobe von 130 & 42 A reip. 67 A 04 & für fich. welche ihm gur Ablieferung an bie Steuertaffe von 2 Berfonen übergeben worben waren. Im weiteren falichte er bie gugeborigen Quittungen gu bem Zwede, Die Unterichlagung gu berbeden, mit ber Unterichrift bes Stabttaffenrechners. Die Straftaten tamen ans Tageslicht, als bie Steuerpflichtigen fur bie Betrage gepfandet werben follten. Schmidt verfichert, einmal als Geefahrer in Brafilien bom Tropenfieber und einem Gonnenftich befallen morben gut fein; feitbem fei er in feiner Billenstraft geichwacht und er unterliege leicht ber Berjuchung. Der Kreisargt war baber als Sachverftunbiger borgelaben, ohne baß er jeboch in ber Lage gewesen ware, einen geiftigen Defelt bei ibm festzustellen. Das Urteil lautete auf 9 Monate 2 Wochen Gefängnis.

Diebstahl.

Der Taglöhner hermann Cd midt aus Minden, Cobn eines Rentners, bat ein trauriges Schidial. Aus guter Stellung als Schriftführer einer Liefbaugefenichaft heraus mußte er infolge Arbeitsmangel als Arbeiter gewöhnlichen Genres in dem Rofenau'ichen Geichaft in Frantfurt eintreten. Dieje Arbeit wurde ihm jedoch auf Die Dauer gu ichwer. Da las er, bag bon einer Biesbadener Speditionsgesellichaft Leute gum Transport von Möbeln gefucht wurden. Darauf fei er nach Wiesbaden gefahren. Leider aber jet es dort mit der Arbeit nichts gewesen. Mit 2 Mart fei er von Frankfurt abgereift, biejes Geld fei aber bald auf die Reige gegangen und weil feine Bemühungen, anderweit untergufommen, vergeblich geblieben, fet er endlich in große Rot geraten. Es habe ihm am Allernötigften gefehlt und ba habe er denn ben Entichluß gefaßt, fich durch Diebstahl die Mittel gur Friftung bes Lebens zu verfchaffen. Bon Balluf gurudtebrend, fei er am 3. Oftober v. 3. in der Abelheidftrage einer alteren Dame, ber Chefrau des Rentners Robert Strud aus Samburg, begegnet, welche ein Taidhen in ber Sand trug. Gin fühner Griff, ein Rud und dasfelbe babe fich in feinem Befit befunden. Er fei gleich nachber davon gelaufen, ein junger Mann jedach habe ihn feitgehalten und ber Polizei fiberantwortet. In bem Sandtafden fei ein Portemonnote mit 20 M Inhalt, ein goldener Rneifer und verichiedene andere Gegenstände enthalten gewejen. Das Portemonnaie fei, mabrend er fortgelaufen, berausgefallen und er habe es, als er eingefangen wurde, bereits feiner Tafche einverleibt gehabt. Bei der Festnahme bes jungen Mannes fand fich in seinem Befitz ein Brief, ben er feiner eigenen Erflärung noch icon borber für den Fall der Festnahme bei dem geplanten Trid geichrieben hatte. In bemfelben war gejagt, bag er feine Sat obne Rudhalt eingestebe und im übrigen enthielt ber Brief einige fromme Spriiche. Der Angeflagte erbalt wegen Diebstahls (unter Berneinung der Stragenraubiduldfrage) 6 Monate Gefängnis, bon ber 4 Monate burch bie Unbersuchungshaft in Anrechnung fommen.



Abonnent R. B. 24. Wenn Ihnen ber Kläger nicht beweifen tann, bag bie Beichabigung bes Baletots burch Motten entftanben ift, find Gie auch nicht erfappflichtig.

Dider, 2g. Schwalbach. Schinberhannes war ber Anführer einer Rauberbande, Die gegen Enbe bes 18. Jahrb. am Rhein ihr Unwesen trieb. Er bieß eigentlich Johann Budler, nannte fich ipater Johannes burch ben Walb und trug beswegen auf feiner Reisetasche die Initialen J. D. B. Die Banbe fepten die Gegend am Rhein, im Taunus, Obenwald etc. lange Jahre in Schreden. Sch. war in der Rähe von Riehlen gesboren. Bor einem Spezialgericht in Mainz wurde er zum Jahre berreitellt, und mit mehreren seiner Spiekassellen am It Tobe berurteilt und mit mehreren feiner Spieggefellen am 24. Rov. 1808 enthauptet. Raberes finben Sie in einem Wertchen bon Rauchhaupt "Aftenmäßige Geschichte über bas Leben und Treiben bes S.", erschienen 1896 in Kreugnach.



3mijdenfall in Cachen Griebberg.Bohn.

Ueber bie plopliche geiftige Umnachtung bes Rriminal-Rommiffars Diller, ber ben Berliner Brogen Friebberg bearbeitete und bie Entlaffung forberte, beißt es: Muller befund fich gestern, trogbem er bereits bom Amte bispenfiert mar, wieberum in ben Raumen ber Firma Friedberg. Als ibn gegen mittag mehrere Berichterftatter auffuchten, um Informationen einzuholen, ereignete fich eine peinliche Ggene. herr Muller fturgte ploblich gur Tur binans, und mit ben Borten: "Gie wird geiftesgeftort" padte er einen Rebatten. und erflärte ibn für verhaftet. Der Debatteur, ber von bem Kriminaltommiffar Muffer gefragt wurbe, ob er Bomben bei fich babe, tonnte fich nach furger Beit felbft befreien. Rommiffar Maller burfte junadift gur Berubigung feiner burch Ueberarbeitung übereigten Rerven eine Seilanftalt auffuchen. Hanss . .

Berlin, 18. Bebr. Die Muflojung ber innbifaliftifchen Gewerfichaften macht weitere Fortichritte. Ramentlich bie Betfehung bes allgemeinen Metallarbeiter-Berbanbes fchreitet unaufhaltham fort.

Samburg, 18. Gebr. Unter bem Chrenvorfis bes Burgermeifters Dr. Mondeberg ift geftern ein Samburger Berein für Luftichiffahrt begrunbet worben, bem bereits über 300 Mitglieder beigetreten find. Dem Berein murben bereits große Stiftungen gemacht u. a. ein wollftanbiger Ballon geichenft.

Baris, 18. Gebr. Bring Abalbert bon Brenfen ift gestern abend 7 Uhr 40 Din. mit bem Gub.Expres nach Bigo weiter gereift. Bur Berabichiebung hatte fich ber beutiche Boifchafter mit einer Augahl anberer Serren eingefunden.

Baris, 18. Febr. Gin Telegramm bes Abmirals Bhilibert berichtet, bag geftern an Bord bes Rreugers Devarbes ein Dampfrohr geplatt fei, wobei fechs Mann ber Befahung verbruft murben. Abmeidenb von biefem Bericht melbet ber Matin, bağ ber Unfall weit ichmerere Solgen gehabt hatte. Es feien 10 Mann ber Befagung getotet unb 10 verlegt worben. Der Rreuger fei auf bem Bege nach Tanger, mo bie Bermunbeten ins Sofpital gebracht werben follen.

Baris, 18. Febr. In ber frangofifden Sauptftabt mar gestern bas Gerücht verbreitet, bag auf ben Ronig Alfons ein Mitental verübt worben fei. Wie es icheint, grunbet fich biefes Gerücht auf eine Explofion in ber Can Cramoftrage in Bargelona, wo zwei Bomben platten und eine Fran getotet, eine anbere verleht murbe.

Liffabon, 18. Gebr. Ronig Mannel bat bie Mutterbes bei bem Ronigsmorb irriumlich von ber Boliget etichoffenen Mannes ins Ralais, und ficherte ihr feinen

London. 18. Gebr. Giner Blattermelbung gnfolge haben bie Schiffsmerften Rorboft-Englands beichloffen, Die Gehalter ber Marine. Ingenienre herabsulegen. Die bon biefer Magregel Betroffenen find aber nicht gewillt, fich bas gefallen gu laffen und wollen gegebenenfalls in ben Ausftand treten-Lonbon, 18. Gebr. Der "Daily Telegraph" melbet ans

Tanger, bağ in Ges forigejest anarchiftifche Buftanbe berrichen. Betersburg, 18. Gebr. Die ftete bentichfeindliche "Romoje Bremja" außert in einem langeren Artifel 3meifel an ber Aufrichtigfeit ber bentichen und öfterreichifden Reglet. unge-Erffarungen, bag man bem ruffifden Brojett Abria. Donan - Bahn fein Sinbernis in ben Beg lege.

Betereburg, 18. Gebr. Die ruffifche Regierung entfendet morgen einen größeren Truppenteil nach Finnland gur Demonftration. Die Ernennung bes neuen Generalgonverneurs General Bodmann bebeutet entichieben einen reaftionaren Att. Gerhardts Tätigleit als Gouberneur miffiel bier febr.

Elettro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags-Unftalt Emil Bommert in Biesbaben, Berantwortlich für ben gefamten rebatt. Teil: Chefrebaftent MIb. Schufter, für Inferate u. Beichaftliches: Carl Rt oftel, beibe in Bicebaben.

## Dass kleine Ursachen grosse Wirkungen auslösen,



bas hat die gestrige Reichstagssihung wieder einmal bewiesen; Der Abgtordnete Mehlmeier hatte
für seine Fraktion die große Etatsrede übernommen;
er wacht am Morzen stockeiser auf und die Rot
war groß. Er ichieft um die Ecke und läst eine
Wedachtel Fays ächte Sodener Mineralpastissen holen, nimmt einen Teil fofort in beiger Mild, nimmt ben nimmt einen Teil sofort in beiger verlag, lind mit er dann geredet hat, das wissen Sie ja alle. Die Rede war eine politische Tat und die ist erst durch Fand üchte Sodener möglich geworden. Man taust olche übersall für 85 Pfennig pro Schachtel, lasse sich aber teine Pochachtelnungen ausschwaben. feine Radahmungen aufidmagen.

#### Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter und Berliner Börse mitgeteilt von der

DEUTSCHEN BANK, Wiesbaden Wilhelmstrasse 10a

| Wilhelmstrased  | LVA   | the same of the sa |
|---|---|--|
|   | Vom 18 Fe<br>Frankf. Börse  | bruar 1908.<br>Berlin, Börse   |
| Deutache Bank Diskonto-Kommandit Dresdner Bank Schaaffhausen scher Bankver Darmst, Bank Nationalbank f. D. Oesterreich, Credit Baltimore Canada Lomburden Nordd, Lloyd Paketfahrt Laura Dortmunder Union Bochumer Phönix Gelsenkirchener Harpener | 295.e0<br>173.80<br>137.50<br>134.50<br>125.50<br>115.50<br>201.90<br>80.90 | 235.40<br>173.80<br>134.10<br>1.5.80<br>115  |
| Tendenz: besser   |   | THE RESERVE  |

### Privatdiakont: 41/2 Kassa-Kurse der Berliner Börse.

|                               | AOM to Keetle   |
|-------------------------------|-----------------|
| Chem. Werke Albert            | 384.—<br>199.80 |
| Allgemeine Liekt, desertation | 120.60          |
| Lahmeyer                      | 165,60          |
| Rhainstahl                    | 97.20           |
| Rheinmetall Vorz              | 204,10          |
| Klietameson                   |                 |
| Eschweiler                    | 197,20          |
| Bochumer                      | 178.40          |
| Phonix                        | 197             |
| Harpener                      | 182.90          |
| Charles and the second        |                 |
| Gelsenkirchener               | 117.80          |
| Prince Henri                  |                 |
| Thomas                        |                 |

## Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 19. Februar,

— Abonnements-Konzerte —

Mittwoch, 19. Februar 1908.

Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister.
Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouverture zur Oper "Rienzi". . . . R. Wagner 2. Sarabande zus der H-moll-Sonate . . . J. S Bach Violin-Solo: Herr Konzertmeister Fram Korb 3 Ungarische Tänze Nr. 5 und 6 . . . . Joh Brahms
4. Scene u. Valse aus dem Ballett "Gretna Green" E. Guiraud
5. Phantasie aus der Oper "Der Freischütz" . C M. v. Weber
6. An der schönen blauen Donan, Walzer . . Joh Strauss 7. Ouverture nach Motiven a d Optte "Orpheus" J. Offenbach

Abends 8 Uhr.

. L.v. Beethoven 1. Ouverture zu "Egmont" . . 2. Préinde du déluge . C. Violin-Solo: Herr Konzertmeister Fram Korb
3. Spanisch und Ungarisch aus der Suite "Aus aller Herren Länder" . Mo
4. Konzert für Violine und Orchester E-moll . F. C. Saint-Saëns

Moszkowsky . F.Mendelssohn I. Allegro molto appassionato Andan:e

II. Allegro molto vivace
Violin-Solo: Herr Konzertmeister Fram Korb
5. Danse slave aus der Oper "Le Roi malgré lui" E. Chabrier
6. Thema mit Variationen aus der Suite op. 55 Tschaikowsky

Freitag, den 21. Februar, abends 7.30 Uhr:

# XII. und letztes Zyklus-Konzei

Herr Francesco d'Andrade (Bariton) Herr Conrad Ansorge (Klavier) Städtische Kurverwaltung.



Königliche Schauspiele.

Mittwod, den 19. Februar. Die weiße Dame.

Romifche Oper in 3 Aften von Friederifi Eimenreich. Mufit von Boir bien, Mn'ang 7.30 Uhr. Bewöhnliche Breife.

## RESIDENZ-THEATER.

Being Betebrünge

Mgnes Sammer Reinholb Sager

Rudolf Bar a!

Max Lubwig Gerhard Salcha Frang Queiß

Griebrich Degener

Mibert Rab er

Arthur Rhobe

Gife Roorman

Buife Deloiea

Theodora Porit

Mittner. Schonau

Banes Dammer

Being Berebrugge

Meinhold Sager

Ruboli Ba.tat

Theo Tadjauer

Berhard Saida

Rart Festmantel

Mrthur Roobe

Mi ert Ronfer

Coffe Schent

Sans Bilbelmh

Griebrich Tegener

Belene Beibenius

Margot Bildioff

Steift Canbort

Bubwig Repper

Billy Echafer

Georg Albri

Mice Barden

Mar Ludwig

Sans Bilbelmb

Milt mer. Edjonau

Direftion: De phil. & Sta : 6. Mittwody, den 19. Februar 1908.

Bunfgigertarten gultig. Dubenbfarten guti;

## Die fchone Marjeillaiferin.

Shanfpiel in 4 Aften von Bierre Berton. Ins Deutsche übertragen von Franz Schreiber.
Spielleitung: Dr. Hem Rauch.

1. Aft: Das Restaurant "Jur schönen Marseillaiserin".

2. Aft: Bonaparte in den Tuilerien.

3. Aft: Am Abend des Hochzeitstages.

4. Aft: Konsul und Raifer.

Berfonen bes 1. Mittes (1800). Chrifenon, Abjutant Bonapartes Marquis be Tallemout

Jeanne be Briantes, feine Frau Rapp, Abjutant Bonapartes Barral, Major St. Rejant,

Ronaliftifde Beridmorer Bernarb, Betit François.

Brutus, Bennibas, ( Relluer 3mei Borübergebenbe

Berjonen ber folgenben Atte (1803.0 Georg Ruder

Napoleon Bonaparte Jojephine Bonaparte Bortenie Benibarnait Panline Borgbele Marquis be Tallemont Beanne be Briantes, feine Fran Christenon, ) Abjutanten Bonapartes Mapp. Barral, Dafor Fouche, ) Boltzeiminister Reguier, ) Beid, Rarbinal, Dheim Bonapartes be Caulaincourt be Moumfat

Mabame be Romufat Cambaceres Murat Duroc Madame Junet Bannes. Mabame Lannes Erfte Rammerfrau 3meite Kammerfran Ein Diener

Diffigiere, Senatoren, Dirner.

Raffenoffinung 6.0 libr. Anfan; 7 libr. Ende gegen 9.45 libr.

## WALHALLA-THEAT

Sorieptes Waftipiel bes Metropol-Enjembles Mittwod, ben 19. Februar.

Das Zagebuch einer Berlorenen. Lebensbild in 5 Aften nach Margarete Bobme's gleichnamigem Bert pon Beli von Repid Schilabad.

Betten, gz. Ausstattungen, Bolftermobel, eig. Ansert. A. Leicher, Oranienstr. 6. Rur bejte Qualitaten, billige Preife. Teilzahlung.

## Kurhaus zu Wiesbaden. Zwölf Vortrags-Abende Selbstschaffender.

(Dichter und Schriftsteller.)

Der Kurverwaltung ist es gelungen. 12 der hervorragendsten Vertreter der deutschen Literatur zu Vorträgen aus ihren eigenen Werken zu gewinnen.

Werken zu gewinnen.

Donnerstag, den 12. März: I. Vortrag: Ernst Freiherr von Wolzogen. — Donnerstag, den 19. März: II. Vortrag: Herr Dr. Max Halbo. — Donnerstag, den 26. März: III Vortrag: Herr Dr. Rudolf Presber. — Donnerstag, den 2 April: IV. Vortrag: Herr Otto Ernst — Donnerstag, den 9. April: V. Vortrag: Herr Dr. Paul Lindau — Mittwoch den 15 April: VI Vortrag: Anton Freiherr von Perfall. — Donnerstag: den 23. April: VII. Vortrag: Herr Dr. Ludwig Fulda. — Donnerstag, den 30. April: VIII. Vortrag: Herr Fedor von Zobeltitz. — Donnerstag, den 7. Mai: IX. Vortrag: Frau Clara Viebig. — Donnerstag, den 14. Mai: X. Vortrag: Detlev Freiberr von Lilieneron — Donnerstag, den 21. Mai: XI. Vortrag: Herr Otto Julius Bierbaum. Bierbaum,

Aenderungen vorbehalten. Die Vorträge finden im kleinen Konzertsaale des neuen

Kurhauses, abends 8 Uhr, statt.

Abonnements-Preise für sämtliche 12 Vortrags-Abende: Parkett 1—8. Reihe 30 Mk. Parkett 9.—14. Reihe 20 Mk. Galerieplätze werden im Abonnement nicht abgegeben. Kassen-Preise: Parkett 1.—8. Reihe 4 Mk. Parkett 9.—14. Reihe 3 k., Galerie 150 Mk.

Vorausbestellungen für das Abonnement auf die zwölf Vorlesungen werden bis Samstag, den 29. Februar, abends 6 Uhr, entgegengenommen.

entgegengenommen.

Bei mitadlicher Bestellung werden die Karten für alle 12

Vorlesungen gegen Zahlung des Abonnementspreises sofort ausgehändigt, bei schriftlicher Bestellung erfolgt die Zusendung unter gleichzeitiger Erhebung des Betrages (nach auswärts durch die Post gegen Nachnahme).

Anmeldungen nimmt die Kurkasse entgegen.

Die Abonnementskarten können von verschiedenen Familiens

Mitgliedern benutzt werden, Wiesbaden, im Februar 19.8.

Stadtische Kurverwaltung.



#### Musjug aus ben Bivilftande. Fe rifter" Der Stadt Bicobaden vom 18. Februar 1103.

Geboren: Am 15. Februar dem Registrator Beinrich Aröller c. S. Georg Heinrich. — Am 13. Februar dem Taglöhner Theodor Theis e. S. Adolf Albert. — Im 14. Gebruar bem Schreinermeifter Ernft Rotherdt c. I. Emma. - Mm 18. Februar bem Raufmann Day Geel c. T. Martha Luife. - Mm 17. Februar dem Spenglergehilfen Georg Dartenfels c. T.

Mufgeboten: Taglöhner Bhilipp Feldmann bier mit Chriftiane Boos hier. - Ruchenchef Buido Reumerfel hier mit Raroline Meffert in Rordorf.

Berebelicht: Rautmann Frang Brauer in Carben mit Anna Bener bier. - Augenargt Dr. med. Mar Saupt in Giegburg mit Marie Reubauer bier.

Geftorben: Am 16. Februar Rentner Johann Siegfried, 62 3. - Am 15. Februar Daidineuidreiner Beter Philipp Schaub aus Dotheim, 67 3. — 2m 15. Gebruar Pribatier Eruft Römmert, 73 3. — 2m 17. Februar Bauline Dielberg, ohne Beruf, 67 3. — 2m 17. Gebruar Brivatier Chriftian Deinride Stoll, 75 3. - Am 18. Februar Anna I. d. Tagiohnere Beinrich Amenine, 1 3. — Am 17. Februar Magarete Daus, ohne Beruf, 65. — Am 17. Februar Taglohner Jafob Blingens, 52 3. - Um 18. Februar Marie geb. Rammenhuber, Chefrau bes Betriebeleitere Johann Raifer, 25 3. - 2m 17. Februar Maria I. d. Taglohner Bilhelm Fenne, 8 3. -Mm 17. Gebruar Marie geb. Boife, Chefran bes Oberftabsarztes Dr. Dans Bintler, 46 3.

Ronigliches Standesamt

10000000000000000

in allen Arten und Breislagen (Rothenburger, Brandenburger und Beiper Fabrifate) empfichtt bas Spezial-geschäft von

Korn Wwe., Inh. Fritz Korn. Neugasse 16. Kl Kirchgasse 1. Telephon 2815.

Bagenreparaturen, Auffitten von Gummireifen, Gingelteile. Bitte bie Ausstellungen in meinen beiben gaben in ber St. Stirchgaffe gu benchten.

Sprechstunden für Zahnleidende 9-1



## Connenberg.

Befanntmadung

betreffenb bas Dufterungsgeichaft 1908.

Das biesjahrige Mufterungsgeschaft, verbunden mit ber Lojung ber Militarpflichtigen bes jungften Jahrganges und ber Rlaffifitation ber Landwehrmanner, Referviften, Erfagreferviften und ausgebilbeten Landfturmpflichtigen bes sweiten Muigebotes findet fur Connenberg am

Donnerstag, ben 12. Marg 1908, borm. 71/2 Uhr beginnenb

in Biesbaben, Gafthaus "Bum beutichen Soi", Golbgaffe 20

Breds Berlejung und gemeinsamen Mariches in bas Mufterungslotal haben fich bie Militarpflichtigen von Connenberg am genannten Tolle, vormittags 61/2 Uhr punttlich im oberen Rathaushofe bier bingufinden.

Stode burfen in bas Mufternngelofal nicht mitgebrache

Unpunttliches Erscheinen, Jeblen ohne genügenden Ent-ichuldigungsgrund, Entfernung wahrend bes Geschäfts ohne Erlandnis wird nach § 25 Abs. 7 ber Webrordnung vom 22 November 1886 mit Gelbftrafe bis gu 30 .A ober verhaltnismägiger Sott geabnbet und tann außerbem porgugemeife Ginftellung Bebanblung als unficherer Dienstpflichtiger, jowie ben Berlint etwaigen Unipruches auf Befreiung ober Burudftellung bom Militarbienft aus Retlamationsgrunben gur Folge baben.

Ber durch Grantheit am Ericheinen im Dufterungstermin verhindert ift, bat rechtzeitig ein amtlich beglaubigtes, argtliches

Atteft einzureichen.

Die Militarpflichtigen ber alteren Jahrgange, welche im Borjabre oder früher geloft haben, haben ihre Lofungsicheine mitgubringen. Gur verlorene Lojungeicheine finb gweite Musfertigungen gegen 50 Pfennige Bebuhren rechtzeitig nachzus

Wer feine Lofungenummer felbit gieben will, bat im Lof-ungstermine gu ericheinen, fur bie Nichterschienenen wirb burch ein Mitglied ber Erjagtommiffion geloft.

Beber Militarpflichtige barf fich im Mufterungsiermine freiwillig gur Aushebung melben, ohne bag ibm bieraus ein besonderes Recht auf die Auswahl der Waffengattungen u. bes Truppenteils erwächft.

Die Retlamationen werben famtlich am Lofungetage ffiebe unten) verhanbelt.

Dabei muffen biejenigen Angehörigen (Eltern und Bruber über 16 Jahrel, wegen beren Erwerbounfahigfeit bie Burud. ftellung refp. Befreiung eines Erfappflichtigen beantragt morben ift, sugegen ober, im Salle fie burch Krantbeit am perfon-lichen Ericheinen verhindert find, burch ein ärztliches Atieft entschuldigt fein, ba sonst feine Berudsichtigung ftattfinden

Ift ein foldes Atteft bon einem nicht beamteten Arste ausgeftellt, fo muß es polizeilich beglanbigt fein.

Salls Erfappflichtige glauben, wegen Stottern, Rurgfichtig-leitfeit, Schwerhorigfeit, Epilepfie ober anderer nicht fichtbarer Gebrechen jum Militarbienft unbrauchbar gu fein, fo baben fich biefelben fofort bei bem Unterzeichneten gu melben.

Militarpflichtige, welche an Epilepfie leiben, haben außerbem auf eigene Roften brei glaubhafte Beugen bierfur im Tesmin porguitellen.

Jeber Militarpflichtige, fowie feine Angehörigen find be-rechtigt, fpateftens im Dufterungstermine ibre Antrage burch Borlegung bon Urfunden und Stellung von Beugen und Gadverftanbigen gu unterftugen. Die Urtunben muffen polizeilich beglaubigt und gestempelt fein.

Die Berhandlung ber Rellamationen fowie bie Lojung bet Militärpflichtigen bes jungften Jahrganges und Alafifitation ber Reflamationen ber Landwehrleute, Referviften, Erfahrefer-viften und ausgebildeten Landfturmpflichtigen zweiten Aufgebotes finbet am

Samstag, 14. Mars 1908, bormittags 81/2 Uhr beginnenb.

im Mufterungslotale ftatt.

Die Militarpflichtigen baben jum Mufterungsgeschäfte in icher, fauberer Rleibung und mit rein-gewaschenem Rorber gu ericheinen.

Innerhalb und außerhalb bes Musterungstotales haben bis Militarpflichtigen mabrent ber Dauer bes Geschäfts fich orbnungemäßig und anftanbig gu betragen und jebe Storung bes Gefchafts burch Truntenheit, Biberfeglichteit, Sprechen, fomie abnliche Ungehörigfeiten gu vermeiben. Das Rauchen ift ben Militarpflichtigen mabrent ber Abhaltung bes Mufterunge. geichaftes verboten. Bumiberhandlungen gegen bie in ben beiben vorhergeben-

ben Abfaben enthaltenen Bestimmungen werben mit Gelbftrafe bis gu 30 A, im Unbermogensfall mit berbaltnismäßiger Saft bestraft. (Bolizeiverordnung vom 28. Auguft 1897.)

Connenberg, 12. Februar 1908.

Der Burgermeifter: Buchelt.

#### Befanntmachung.

Der Blat gur Aufstellung bes Raruffelle gu Ditern, Pfingiten und jum Rirchweihfest 1908 in der hiefigen Go meinde, foll im Bege des Meiftgebote vergeben werden.

Beeignete Bewerber wollen ihre Angebote bis fpateftens 1. Marg 1908 idriftlich bei bem Unterzeichneten einreichen.

Bemerft wird, bag nur die Angebote bon ale reell be fannten Unternehmern Berudfichtiaung finden, ferner bas Die Beichafte am 1. Diter- und Pfingfttage nicht in Betrieb genommen werden durfen und daß nach Erteilung bes But folages eine noch bom Gemeindeborftand festguiegende Raution-

Gs ift nicht ausgeschloffen, daß ber Gemeindevorftand fich bereit finden wird, mit dem in diejem Jahre gu gewinnenden Unternehmer einen Bertrag auf mehrere Jahre abzuichliegen.

Connenberg b. Biesbaden, ben 12. Februar 1908. Der Bürgermeifter. Buchelt.

## Nachtrag

## Vermiefhungen

30hannisbergerftr. 3, Sth. 2. ich. 2. Zimmer.Mohn. per 1. April ju permiele. Mäheres

Borberhaus, 2. r. Gifder.

Suremburgplat 2, 1 Bimmer Riiche event, Manj. an anft. Riche ebent. Einzuf. 4—6

Suremburgplat 2, 1 Simmer nt. Kuche u. Manf. an anft. me zu verm. Einzuf. 4—6 6. 3. St. r. 7547

Bohnung, 2 Simmer, Kuche, per 1. April zu verm. 7599

Bobn per 1. April 3. 310 Mr. is perm. Rah, baf, beim Sauseister ob. Dogheimerftr, 28,

Towalbacherftr 71, Dachs gebnung, 2 Bimmer u. Ruche if 1. April ju verm. 7603 Bimmer mit ob ohne Benfion.

permieten. Taunusftr. 43, fleines, bubich mobl. Bim. für 20 M. monatl. fofort ju verm.

Pebritr. 3, part., großes leeres mer zu verm. Beftendftr. 18, 3 linfe, mobl. Balfonzimm. f. 18 Mt. Raffee gu verm.

Balowitr. 11, Dth. 2, 1, bill. numer ju verni. Zeerobenar. 18, Stb., mobl Bim. (auch an Mabchen)

Souhmader Sigplat 7542

m mieten. Rab. Grabenftr. 12 b. Rramer Lorelen-Ring 10, 2 Bertft., Bagerraume, Bierfeller per April ober fofort gu pers

## Stellengeluche

## Junger Mann

ficht für feine freic Beit Reben-befmaftigung in fdriftiimen Expeiten. Edjarnborftftr. 14, Bart. r.

Gine beicheib. Wittoe im Roch n, ellen Zweig. b. Harsh, tucht., judt bis 1. März Stelle als henshält. Bon 11 b. 1 Uhr m prechen. Dotheimerftr. 8.

## Offene Stellen

Bunfrau freitag ober Camstag 3 bis 6 Stanben gesucht Scheffelftraße 8, 8.

Derren u. Damen tonnen fic allerorts dauernd. fcbriftt. Rebens, verich. b. Abreffenard. (b. 1000 Abr. 8 M. Anfr. an 309 B. Stephan, Berlin, Belle-Milianceftr. 25.

### Saufierer

für leicht verfäuflichen Artifel 7586

Karlitrafe 18 part

## Kaufgeluche

Ru faufen gefucht Brodhaus onverfations Beriton 7580 Banbe. Off. unter F. 7580 an bie Erp. d. BL

### Verkaute

### Ronigftein. Villa

auch für Penfion geeignet, 311 verfeuten. Offerten unt. C. 308 an die Groed. d. Bl. 308

mans

### für der Metzger

unter jeur gunftigen Bebingungen offert u. Chiffre 2. B. 7600 an die Exped. d. Bl.

etistelle m. Sprungrahme, Ratr. u. Keil, gut erb. 16 M. Secrobenftr. 11. Mtb p. 7584

## Werkjeug

für Schreiner u. Glofer, 1 Firmen-falls, 1 Beigzeugichranich, bill. 34 pert., Beilftr. 9, 1, Gt. 7594

### Halbrenner,

7601 faft nen, billig zu vert. 760 Luremburgftr. 7, Laben. Rommunioneffeib faft neu, bill, ju vert., Schulg. 7, 21. 7576

Gleg. Dasten:Mugug (Orafel), gang neu, billig gu perleiben.

Bleiciftr. 31, Part. D. Mast. Ang., Tirol., Gljaff., Bauerin, Bigeun, von 3 Mt. an gu perleihen Steingaffe 2, 3. St. r.

Mastenanzüge werb. verl. von 50 Pf. un, Sute 20 Bf., bubiche Preismaste zu verl. u. ju verl., Kinderrodden, Schurg, den, Kappd werb, bill. angefert, auch vorrätig Sandarbeitsgeschäft Golbgaffe 2. 6670

Eleg. Mastenanzüge billig ju verl. Göbenftr. 18, Frontjp., trüber Blücherftr. 11. 6708 2 f. bitbice Damen:Masten (Rationalfoftime) & 3,50 Dt. 3u

Rab. in ber Erped. b. BL 2 fd. Masten-Ang. (Beilchen Tirolerin) b. zu verl. 7125 Mauritiusftr. 9, Blumenladen.

Hodeleg. aparter Domino gu verleihen

Bebergaffe 38, 1. Gleg. Carmen : Koftum aus beligeiner Seibe ju verm. Rab. Rietenring 5, 1. St. 7131 Schone Damen Mastenanguge

Bleichftrage 35, S. 1. St. L. Eleg. Masenkoftim (Bigarettensftener), m. Fig. 3n verl. 7109 Rab. Bleichftr. 43, Ligarrenl. Maskenanzug (Schliericerin), neu, vill. 3u verl. 7223 Abelbeidftr. 36, 3 St.

Gleg. Preismaste billig gu verleihen Guftan Abolfftrage 11 Gartenh. 1.

### Masken-Anzuge

billig zu verleihen 711 Belenenftr. 2, 1. St. L. Glegante Damen Dasten

Franz., Span., Regiments Lockt., Türf., Dui., Frühl., Rofoto, Tirol., Sig., Gig., Domino, Ungarin von 2.50 M. an zu verl. 7161 Steingaffe 31, Bbb. 2. L.

Elegante Maskenkostüme billig ju verleiben F710 Dreimeibenftr. 4, 3.

Japan., Zig., Dom,

billig zu verleiben 741 Geerobenftr 30, Sochp. Ein alterer tuchtiger

### Gartenarbeiter

tonnie noch bie Unterhaltung auch Umgaunung einiger Garten, übernehme auchevent. Jahresftelle

Rab. Dopheimerftr. 88, ober bei Frau Ruger Ede Scharn-horfte u. Dopheimerfir Lab. F7506.

25 J. alt, tücht. Restaurateur, empfiehlt sich zur Aushülfe zu Fastnacht ob. sonstigen Festlich-feiten. Gest. Off. erb. u. A. B. 100 postil. Berliner Hof Wies-

Die Manterarbeiten an meinem Reubau find zu ver-

Rab. in ber Erp. b. Bl. Heirats instige Gerren jeb. Gt. (auch ohne Ber-mögen) erh. sof. Damenpart. m. 3—80 000 M. d. Bureau "Fides", Berlin 42. 242|12 Berlin 42.

#### Berühmte Phrenologin

für Berren u. Damen 7593 Balramftr. 1, 2. Stod linfs. 2Bafche

jum Bajchen u. Bügeln wird angenommen bei Frau Mam Gaffer, in Dotheim, Reugasse Rr. 79.

## 80-100 000 Mk.

(1. Supothet) werben auf ein allererftflaffiges Anweien (Wohn-u. Gefchäftshaus, Tare 204 000 Mt.), zu leiben gefucht. Off. fub D. 310 an die Erp. b. Bl. 310

Gald Darleben, Raten, Riddabl., Selbfig., Diegner, Berlin 112, Belles Alliancefer. 71 (Rad-

Rehme jum 1 April b. 3. An-trage auf Darlebensbewillig-ungen entgegen. Roulante zeit-gemehr Bebingungen merben jur

gefichert. Wiesbb. d. 9. Jan. 1908. Schmidt, Bürgermeister i. Telephon 3621.

## Todes-Unzeige.

Beute verfchied nach langem Beiben unfer lieber Bater u. Chwiegervater, Brivatier

Biesbaden, den 17. Februar 1908. 3m Ramen ber hinterbliebenen : Emil Stoll, Mag. Gefretar.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 20. d. Dr., nachm. 21/2 Uhr, vom Leichenhaus bes alten Friedhofs aus ftatt. 7581

Telejon Jung, 629. Grabfteim Gefchaft, Stein u. ilbhauerei, bireft Enbftation ber eieft. Babn "Unter ben Giden". Größle Auswahl in Grabdenkmölern ieder Form Figuren aus Marmor u. Bronge. Midemttrnen. Renovationen tc.

## Sarg-Magazin.

Wilhelm Dager, Belleigftrage 9. Billige Breife. Großes Lager.

Deffentliche Berfteigerung.

Mittwoch, ben 19. Februar b. 3., nachm. 3 Hhr, werden im haufe Delenenftrage 24 hier: Blugel, 3 Rlaviere, 1 Labenthete, 1 Schreibrifd, biv. Tijde, 1 Bertito, 1 Goja, 3 Geffel, 1 Diwan, 1 Beifgeugichrant, 1 Ropierpreffe, 1 Bafferbereitunge. majdine, I Bartie Div. herrentleiberftoffe, 1 Bartie Zigarren u. u. m.

gegen bare Bahlung öffentlich zwangsweise verfteigert. Biesbaden, den 18. Februar 1908.

## Habermann, Gerichtsvollziehet.

## Bekanntmachung.

Mittwod, Den 19. Februar er., mittags 12 11hr. versteigere ich im Saufe Delenenstrage 5, iber: 1 Buffet, 1 Rrebengichrant, 4 Rleiderichrante, 1 vollft. Bett, 1 Garnitur, beft. in Sofa und 4 Stublen, B Bertifos, 2 Schreibtifche, 2 Divans, 4 Bafch fommoben, 3 Kommoden, 3 Sofas mit 3 Stublen, 2, Schellengelaute, 1 Rummet, 2 Ropfgeftelle, Tiide, Spiegel n. and. m.

öffentlich meiftbietend zwangsweise gegen Bargahlung.

Lonsdorfer.

F7602

Gerichtsvollzieher.

## Befannimadung.

Mittwoch, den 19. Februar 1908, mittags 12 uhr, persteigere ich im Bersteigerungslofale, Helenenstr. 5 hier; 1 Spiegel, 3 Bertifos, 1 Ausziehtisch, 1 Bufett, 1 Klavier, Plididgarnitur, 1 Schreibtisch, 1 Benetianer-Spiegel, 1 Rab-

öffentlich zwangsweise gegen Bargablung Meyer, Cericitsvollzicher.

## Einladung.

Die Glafergehilfen bon Biesbaben werben gur Bahl bes Wejellenansichuffes auf Freitag, ben 21. b. Dl., abende 8 Uhr, im Reftaurant Friedrichehof eine gelaben.

Der Borftand ber Glafergwanasinnung.



# mit Preisverteilung

Faitnacht Camstag im "Staiferfaal." Die Preise find von Donnerstag ab in bemt Schaufenfter ber Mobelbanblung von S. Ronia,

Wellrigftraße, ausgestellt.



Bleichstraße 18. Hotel-Restaurant "Zum neuen Adler", Goether Beute Mittmod abend Regelfuppe, Beute Beitinget mogut ergebenft einladet Leonhard Vath.

0

#### Befannimadung.

Die herren Stadtverordneten werden gut einer außerorbentlichen Gigung auf

#### Freitag, ben 21. Februar 08, nachmittage 4 Hhr,

in ben Burgerfaal bes Rathaufes gur Gibung ergebenft eingeladen.

#### Zagesorbnung:

Seftstellung ber ftadtifden Saushaltsplane fur bas Rechnungsjahr 1908:

- 1. der außerordentlichen hauptverwaltung,
- 2. der Rurbermaltung,
- der Rurfondeverwaltung,
- 4. der ordentlichen hauptvermaltung. Ber. 3.. M. Biesbaden, Den 18. Februar 1908.

Der Borfigenbe ber Ctabtverordneten Berjammlung.

#### Befannimadung.

Stadt. Leibhaus Deputation.

### Befanntmadung.

betr. Berabreichung warmen Grühftude an arme Schulfinber.

Die bier im Binter eingeführte Berabreichung warmen Brübftude an arme Schultinber erfreute fich feither ber 3ustrugtund an arme Schuttinder erfreule lich feither der Infirmmung und werftätigen Unterftühung weiter Areise der hiefigen Bürgerichaft. Wir hoffen baber, daß sie und auch in diesem
Winter die Mittel zufließen lätt, um den armen Kindern,
welche zu Hause morgens, ehe sie zur Schule geben, nur ein
Stüd trodenes Brot, ja mitunter nicht einwal diese erhalten,
in der Schule einen Teller Hafergrütziuppe und Brot geben laffen ju fonnen.

In vorigen Jahre tonnten burchichnittlich 478 von ben Gerren Reftoren ausgesuchte Rinder mabrend ber faltesten Beit bes Binters gespeift werden. Die Bahl ber ansgegebenen Bortionen betrug über 33 000.

Ber einmal gesehen bat, wie bie warme Suppe ben armen Rinbern fcmedt, und von ben Mergten und Lehrern gebort bat, welch' gunftiger Grfolg fur Rorper und Beift erzielt wirb, ift gewiß gerne bereit, ein fleines Opfer für ben gnten Smed gu bringen

Gaben, über melde bifentlich quittiert werben wird, nehmen entgegen bie Ditglieber ber Armen-Deputation:

herr Stabtrat Rentner Rimmel, Raifer Briebrid-Ring 67. Serr Stadtverordneter Uhrmacher Banmbach, Rirdoaffe 62, Berr Stadtverordneter Oberft b. D. Caftenbord, Taunusfir. 4, Derr Stadtverordneter Sanitaterat Dr. meb. Cung, Rhein-

ftrage 58. herr Stadtverorbneter Schubmochermeifter Gul, heleneuftr. 2. herr Begirfsvorfteber Rentner Bingel, Goetheftrage 17, herr Begirfsborfteber Bagner, Dobbeimerftrage 86,

Derr Bezirfsvorsteher Wagner, Doppelmernrage 86,
Derr Bezirfsvorsteher Rentner Brenner, Rheinstraße 38,
Derr Bezirfsvorsteher Aussmann Flöhner, Wellrigstraße 6,
Derr Bezirfsvorsteher Architett Burt, Knausstraße 2,
Derr Bezirfsvorsteher Lehrer Webesweiler, Platterstraße 128,
Derr Bezirfsvorsteher Rausmann Wödel, Langgasse 24,
Derr Bezirfsvorsteher Mentner Bollmer, Hismardring 20,
Derr Bezirfsvorsteher Mentner Bollmer, Hismardring 20,
Derr Bezirfsvorsteher Drehermeister Rollinger, Schmalhacher-

herr Begirtsvorfteber Drebermeifter Bollinger, Schwalbacherftrage 25,

Begirtsborfteber Shuhmachermeifter Rumpi, Gaal-Serr gaffe 18, herr Begirfsvorfteber Rentner Rabeich, Querfelbitrage 3, jowie bas flabtifche Armenbureau, Rathaus, Bimmer 11.

Berner baben fich gur Entgegennahme ben Gaben gutigft Bereit erflart:

Derr Soffieferant Aug Engel, Dauptgeschäft Taunussir. 12/14, Bweiggeschäfte Bilbelmftrage 2 und Reugaffe 2, Sofliefrant Emil Sees, vormals C. Ader, Große Burg-

ftraße 16, Berr Stabtverorbneter Raufmann M. Mollath, Dich. fisberg 14, herr Raufmann G. Schend, Inhaber ber Birma C. Roch, Lang-

Biesbaben, 1. Rovember 1907.

Ramens ber ftabtifchen Armen-Debutation. Trabers Beigeorbneter.

Mittwoch, den 19. Februar.

Mittwoch, 19. Februar 1908

Donnerstag, den 20. Februar.

Freitag, den 21. Februar.

# 3 große Verkanfstage für Konserven

zu extra billigen Preisen.

Günftigfte Kaufgelegenheit für Reftaurateure, Botels und Penfionen,

Dofen und Glafer in nur ftrammen Padungen.

Colange Borrat und nicht für Swifdenhandler.

Rur erprobte Qualitaten erfiftaffiger Konfervenfabriten.

## Konferven.

| THE RESERVE OF SHIPP PARTY OF  | 4 71         |      |
|--|--------------|------|
| White the same of the  | Dofen 2 Bib. | 1 %  |
| Conittbobnen .   | 0.26         | -    |
| Conittbobnen I   | 0.34         | -    |
| Brechbohnen  | 0.26         | -    |
| Ctangenfdnittbohnen  |              | 0.25 |
| Ctangenbrechbohnen   | 0,40         | 0.25 |
| Berlbohnen I   | 0.44         | -    |
| 28adisbobnen II  | 0.32         | -    |
| Dide Bobnen II   | 0.55         | 0,34 |
| Dide Bohnen I  | 0.75         | 0.42 |
| Junge Grbfen .   | 0.46         | 1-   |
| Grofen, minelfein,   | 1-           | 0.34 |
| Grofen, fein,  | / 0.80       | 0.46 |
| Grofen, ertrafein  | 1.03         | 0.57 |
| Raifericoten   | 1,98         | 0.70 |
| Rarotten, gewürfelt  | 0.30         | 0.92 |
| Rarotten, F  | 0.47         | 0.30 |
| Rarotten, FF   | 0.64         | 037  |
| Grofen, mittelfein, mit Ro   |              | 0.32 |
| Erbfen, fein, mit Rarotter   |              | 0.45 |
| Leipziger Allerfei III   | 0.45         | 1000 |
| Leipziger Muertei II   | 0.58         | 0.35 |
| Leipziger Allerlei I   | 0.85         | 0.48 |
| Tomaten, gange Frucht,   | 0 75         | -    |
| Tomatenpirere ', Bio.  | 0.28, 0.79   | 0.43 |
| Brarintohl   | 0.30         | -    |
| Rottohl  | 100          | 0.20 |
| Feltower Rübchen   | 0.80         | 0,45 |
| Rohlrabi   | 0.33         | 0,22 |
| Spinat   | 0.43         |      |
| THE RESERVE OF THE PARTY OF THE | SEC CLERK    |      |

## Sardinen in Oel.

| THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T |              |      |
|--|--------------|------|
| Marte Cascadec   | Doje Mt.     | 1.25 |
| Marte Badit Rlub   |              | 0.83 |
| Marte Cascadec   |              | 0.65 |
| Marte Fatima   | 2.60 и.      |      |
| Bortionebooden   | mt.          | 0.32 |
| Marte Canido in Tomaten-Ga   | nce          | 0.48 |
| Spratten in Del  | No. of Lines | 0.60 |

## Spargel.

| 1  | ofe 2 Pfb. | 1 學的 |
|--|------------|------|
| Stangenfpargel, Rilo 7/14 @  | tg. 1.78   | 0.95 |
| Stangenfpargel, Brime Ia   | 1.75       | 0.93 |
| Stangenfpargel, fein   | 1,40       | 0.75 |
| Stangenfpargel, mittelflatt  | 1.15       | 0.64 |
| Ctangenfpargel à Ro. 50/60 @   |            | 0.53 |
| Stangenfpargel à Ro. 60/70 @   | tg         | 0,42 |
| Stangenfpargel à Ro. 80/85 &   | tg         | 0.38 |
| Ednittipargel,primala;   | 1.85       | 0.73 |
| Ednittipargel, prima   mit   |            | 0.59 |
| Edmittipargel, mittel (Ropfe   |            | 0.49 |
| Edmittipargel, bann  | 0,65       | 0,38 |
| Edmittfpargel, Unterenben  | 0.48       | 0.30 |
| The state of the s |            |      |

| Athunic-stonict                  | UCI  | •      |
|----------------------------------|------|--------|
| Dofe 2                           |      |        |
| Mpritofen, ! Grucht, gefcalt     | 1,33 |        |
| Apritofen. 1/. Frucht ungefchalt |      | 0,70   |
| Bfirfiche, 1/4 Frucht, gefchalt  | 128  | 0,70   |
| Birnen, weiß ober rot'           | 0.63 | 0.38   |
| Grobecren, A                     | 1.08 | -      |
| Simbeeren                        | 1.08 | 0.60   |
| Seibelbeeren                     | 0.60 | 0.35   |
| Rirfden, rot ob, fdmarg m. Stein | 0,65 | 0,39   |
| Ririden, idmary ohne Stein       | 0.88 | 0.50   |
| Ririden, rot, obne Stein         | 0.95 | 0.5    |
| Rirfden, fauer, ohne Stein       | 0.95 | 0,55   |
| Melange B                        | -    | 0.48   |
| Melange A                        | 1.03 | 0.59   |
| Pffaumen mit Stein, füß          | 0.45 | -      |
| Pffaumen obne Stein, füß         | 0.57 | E      |
| Pflaumen mit Spein, fuß faner    | 0.48 | 112000 |
| 9tuffe                           | 0.68 | 0.40   |
| Reineflanden .                   | 0.82 | 0.46   |
| Stachelbeeren                    | 0,70 | 0.40   |
| Mirabellen                       | 0.72 | 0.42   |

| Stangenfpargel, mittelflart     | 1.15 | 0.64 |
|---------------------------------|------|------|
| Stangenfpargel à Ro. 50/60 Stg. | -    | 0.53 |
| Stangenfpargel à Ro. 60/70 Stg. | -    | 0,49 |
| Stangenfpargel à Ro. 80/85 Etg. | -    | 0 38 |
| Edmittfpargel,primala           | 1.85 | 0.73 |
| Ednittfpargel, prima   mit      | 1.08 | 0.59 |
| Edmittipargel, mittel (Röpfen   | 0.88 | 0.49 |
| Ednittipargel, bann             | 0.65 | 0,38 |
| Edmittfpargel, Unterenden       | 0.48 | 0.80 |
|                                 |      |      |
| Criidito-Konfor                 | non  |      |

| Desculor servelas.   | na Bhadan   | State of the last |
|--|-------------|---|
| Doje 2   | Bid.        | 1 Blb.  |
| Apritofen, 1' Frucht, gefchalt   | 1,38        | -   |
| Etprifofen. 1/. Grucht ungefchalt  |             | 0.70  |
| Birfice, 1/4 Frucht, gefchalt  | 128         | 0.70  |
| Birnen, weiß ober rot  | 0.63        | 0.38  |
| Grobecren, A   | 1.08        |   |
| Simbeeren -  | 1.08        | 0.60  |
| Deidelbecren .   | 0.60        | 0.35  |
|  | 0.65        | 0.39  |
| Rirfden, rot od, fcmar; m. Stein   | THE RESERVE | The second second   |
| Ririden, idwary ohne Stein   | 0.88        | 0.50  |
| Ririden, rot, obne Stein   | 0.95        | 0,5   |
| Rirfden, fauer, ohne Stein   | 0.95        | 0,55  |
| Melange B  | _           | 0.48  |
| Melange A  | 1.03        | 0.59  |
| Pflaumen mit Stein, fuß  | 0.45        | _   |
| Pffaumen obne Stein, füß   | 0.57        |   |
| Bitaumen mit Stein, fuß-fauer  | 0.48        | E   |
| Staffe   | 0.68        | 0.40  |
| TO THE RESIDENCE OF THE PARTY O | 0.82        | 100000000000000000000000000000000000000   |
| Reineflauden .   |             | 0.46  |
| Stachelbeeren  | 0,70        | 0.40  |
| Mirabellen   | 0.72        | 0.42  |

## Bienenhonig, aar. (Blas 90 Bi.

## Marmeladen

| (unt Benchtmar                     | t und Juder).          |
|------------------------------------|------------------------|
| Melange                            | per 5-9fb. Gimer 1,28  |
| Melange                            | per 10-BfbGimer 9,35   |
| Pflaumen                           | per 5-BfbGimet 1.35    |
| Pflaumen                           | per 10.Bib Gimer 2.40  |
| Grobeer u. Simbeer                 | per 5-90. Gimer 2.30   |
| Erdbeer u. Simbeer                 |                        |
| Drange-Marmeladen,                 | engl. Art, à Glas 0 70 |
| Ofto Californite / Official School | ner Dale 0.57          |

## Siichkonfornon

| Silalan                        | Herben.   |
|--------------------------------|---|
| Mal in Gelee                   | 1/4 1/4 1 2tr.  |
| San San San                    | 0.49 0.83 1.40  |
| hering in Gelee                | 1/4 1/9 1 Ltr.  |
| Bismard Beringe 1              | 0.42 0.75 1.25<br>1 2 4 Str   |
| - Andrews                      | 55 0.83 1.40 2.40   |
| Rollmops                       | 1/4 1 2tr.  |
| The standard of                | 0.49 0.78   |
| Appetit: Sild                  | per Dofe 0,36, 0,50<br>ber Glas 0 32  |
| Ruffifde Zardinen              | Entry Control of the |
| Rordfee Brabben in @           | Bele per Dofe 0,55  |
| Reunaugen<br>Lache in Scheiben | per Dole 1.05, 1.88<br>per Dole 0.43, 0.75  |
| Thom Wifde.                    | per Doje 0,40, 0,70   |
| Undobis Bafte in Tul           | ben Ctud 0.30 u. 0.53   |
| Barbellenbutter in In          |   |
|                                | Stud Mit. 0,55, 0.85  |
| Pains jum Befreichen v         | oon Brobchen  |
|                                | per Doje DRt. 0.48  |
| nii                            | 20  |

| 的复数形式 February          | Muje.       |                |           |
|-------------------------|-------------|----------------|-----------|
| OCH WILLIAM             | Doje 3 Bib. | 1 Pfb.<br>0.39 | 1/, \$10. |
| Bfifferlinge<br>Mordeln | 10          | 0.68           | 0.42      |
| Steinpitze              | -           | 0.64           | 0.39      |
|                         |             |                |           |

## **Efficiahrikate**

| Client no.    |     |      |      |      |
|---------------|-----|------|------|------|
| Biccaliffi    | per | Glas | 0.78 | 0.42 |
| Cenigurten    |     |      | 0.78 | -    |
| Pfeffergurten |     |      | 0.78 | 0.96 |
| Rapern        |     |      | 2,00 | 0,00 |

## Peters

## Metropol-Kognak,

|            |              | 2001 | 111.         |      | 114 130 1 |
|------------|--------------|------|--------------|------|-----------|
| THE PARTY  | 11.          | 2    | 3            | 4    | 5 Ster    |
| le Flaiche | 1.43<br>0.88 | 0.97 | 1.10<br>1.10 | 1.20 | 1,40      |
|            | Befte        | Dual | g Are        |      |           |
| 1/4        | Slaide       | 3.20 |              |      |           |

1/2 Halde | 1.70 | 2.10 ..

Kanee (naturell gebrannt) DR. 0.75, 0.88, 0.98, 1.15, 1.35, 1.55 per Dia.

Bejondere empfehlen:

## Dalencia = Apfelfinen

(ichone Früchte)

Dy. 58 Pf., 36 Pf.

## Ein Posten Cervelat-Wurst, feste Ware, Pfd. Mk. 1.40.

(Breis für gange Burfte).

Diefe Ausnahme. Preife gelten nur mahrend obiger 3 Tage.



## Turnverein Waldstraße.

## Maskenball.

Cambtag, den 22. Februar 1908, finbet im Caalban "Burggraf" unfer biesjähriger

## Maskendal

ftatt. Mitglieber, fowie Gonner bes Bereins finb freundlichft eingelaben. 7562 Gintrittspreis : Masten im Borverfauf 75 Big. Raffenpreis Mf. 1 .- Nichtmasten 50 Big., eine Das Romitee.

## Kranken- u. Sterbekasse für Schreiner und Genossen verwandter Berufe zu Wiesbaden (G. G. Rr. 3).

Mittwoch, den 26. Februar, abende 8.30 Uhr, im Ge-wertichaitebaufe, Bellrigftrage 41 (Speifefaal):

## Generalversammlung.

Tagesordnung: 1. Jahresbericht des Borfihenden und Rechnungs-ablage des Kaffierers. 2 Ergänungswahl des Bor-ftandes. 3. Erwaige Anträge nach § 33 Abjah 4 des Raffenftatuts. 4. Conftige Raffenangelegenheiten. Wir laben die Mitglieder ju Diefer Berfammlung boffichft ein mit ber Bitte, recht gablreich gu erscheinen. 7558

Der Raffenvorftand.

3182

9

aller Art find-billig gu verleihen

Sedanstraße 9.

## Ordentliche

## Mitaliadan Vancammuna

am Cametag, ben 22. Februar, abende 8.30 Uhr, im Edfaal des Rurhaufes, Gingang von ber Connenbergerftr. aus. Tages: Ordnung :

- 1. Entgegennahme a) bes Geschäftsberichtes, b) bes Raffen:
- 2. Bericht ber Rechnungs-Prüfungs-Kommiffion. 3. Gutlaftung bes Schabmeifters. 4. Wahl ber Rechnungs-Prüfungs-Kommiffion,
- 5. Babl des Musichuffes.
- 6. Bahl bes Boritandes.
- Berichiebenes.

Wiesbaden, den 14. Februar 1908.

Menmalub Biesbaden G. B.

Mittwoch, den 19. d. Mts., mittags 12 Uhr, versteigere ich helenenftr. 24, öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung:

Helenenstr. 24, öffentlich zwangsweize gegen Surzusung.

3 Rähmaschinen, 4 Sofas, Stühle, 1 Serviertisch, 5 Bertifos, 3
Kleiderschränte, 1 Pianino, 1 Kommode, 3 Lische 2 Spiegel,
3 Schreibtische, 1 vollst. Bett, 2 Trumeauspiegel, 1 Eisschrant,
1 Registrierfasse, 4 Türschließer, 1 Ladenreal, 2 Ladentbeten, 100
fl. Feilen, 1 Bancelbrett, 1 Kleiderständer, 1 Regulator, u. dergl.
7573

Edjulze,

Gerichtevollzieher.

## Amerikanische Buchführung

(nach den Grundfätzen der doppelten, ital., jedoch viel einfacher und übersichtlicher, daber auch für fleinere Geschäfte empfehlenswert). Ginrichtung, Umwandlung, Abichluft Revision durch ersabrenen Jachmann, Feinste Referenzen, Strengste Distr. Mätziges Stunden, Tages- und Monats-Honorar. Offerten unter R. 267 an die Exp. Diejes Blattes.

## Danfjagung.

Für Die überaus große, aufrichtige Teil. nahme an unierem unerjeglichen Berlufte, fowie für die gahlreichen Rrangipenben, fagt innigften

Die tieftrauernde Familie Jacth.

Biesbaben, ben 18. Webr. 1908. 7575

## Oberförslerei Holzversteigerung. Sonnenberg.

Dienstag, den 25. d. Dits., vormittags 10 Uhr beginnend, in der Birtichaft von Anton Müller in Bodenhaufen bei Erpfteln i. Z., aus den fistalischen Baldorten: Wellinger: (Degemeister Mark 1. 2., aus den fissalischen Waldorten: Wellinger: (Hegemeister Mark Forithaus Brenithal, Bost Eppstein i. T.:) Geletopichen, Safelbach, Ronnenwald, Oberhäuserwald u. Zotalität. (Förster Miegel un Ih. Obersobach, Bost Niedermbausen i. T.): Gechen: 290 Spänme IV u. V. Rl. mit 72 fm. 48 Stangen I Rl.; 143 rm Nupscheit, William Ruhfnüppel, 28 rm Brenntnüppel, 7 Hd. Neiserwellen. Buchen: 52 Stämme III. u. IV. M. mit 36 fm. 572 rm Scheit, 388 rm Knüppel, 90 Hd. Neiserwellen. Riefern: 67 rm Reisersnüppel. Das Ruhdold sommt von 1.30 Uhr ab schlagweise in größeren Losen zum Ausgebot. Lojen jum Musgebot.

mainz.

Ede Banggaffe und hintere Bleiche.

Bergapfe einen prima reinen Rheinganer Raturmein per 1/2 Ltr. 50 und 70 Bf. - Borgugliche, gute und billige Ruche. (Eigene Schlachterei).

Bum frbl. Befuche labet höflichft ein Der Befiger.

## Der Arbeitsmarkt

## Wiesbadener General : Anzeiger

wirb taglich mittags 3 Uhr in unferer Expedition, Mauritiusftrage 8, angeichlagen. Bon 41/2 Uhr nachs mittags an wird ber Arbeitsmarft toftenlos in unferer == Expedition verabfolgt.

## Stellengeluche

Junger Mann jucht Stellung

als Raffierer, Ausgeber ob. fonft. Bertrauensposten. Raution tann gestellt werben. Off. u. M. 7388 an die Exped. d Bl.

## Gefucht

wird für eine junge, gebildete Dame, 23 3. alt, aus fehr guter, bürgerlicher Familie, welche eine höbere Tochter: dule und eine Saushaltungs: ichule befuchte. Aufnahme in einer beff. Familie als Befell ichafterin ber hausbame ober Tochter obne gegenseitige Ber-

Gütung. 7449 Off. unt. G. H. 7449 an die Erp. d. BL

Junce Fran f. Monatoftelle Belenenftrage 19, 2. St. 7564

## Offene Stellen

Männliche Personen.

### Wodenschnei Jer

auf Groß: und Rleinftud gefucht Schwelbacherftr.37, Bbb. 2. 7488 Suche einen jungeren, foliden

## Sausburichen.

Solde, welche rabiahren und in ber Butters und Gier-Branche ber wandert, bevorzugt. Rur Leute mit guten Zeugniffen wollen fich Rif. in ber Erped b. BI

fein jung Sansburiche fofort gei. Reftauration, Maingerlanbftrage 5. Gin Stnedyt

Mblerftraße 67, 1.

## Baneleve

für mein Architefturbureau gef. 7445 Luifenftr. 31.

Braver, zuverläffiger Liftjunge gefudt burd Baubureau Bilbelms

## traße 15, part.

Jahnarzt fucht jur Erlernung der Zahntech-nik Lehrling aus gut. Familie, Offerten unter 3. 6300 an die 7069 Bu Oftern finden in unferer

## Druderei zwei

Tehrlinge Mufnahme, welche fich gum anrift fetter ob. Blaichinenmeifter ausbilben wollen. Gine mochent: liche Bergütung wird fof. gewährt.

#### Wiesbadener . General-Anzeiger

Umisblatt ber Stabt Wiesbaben Gin Schriftseger und ein Druder Lebrling finden gu Oficen Aufnahme bei sofortiger Bergütung Druderei Plaum, Goetheftr. 4.

Photographie: Lehrling unter gunftigen Beding-ungen gesucht 7320 Karl Schipper, Hofphot. Rheinstr. 31.

### Suche gum April einen Lehrling

mit guter Sanbidrift für mein taufm. Buro. Gelbftgeidrieb. Melbungen finb gu richten an Roffel & Co. Rachf., Guft. 3ftel. 7266 ben. Labuftr. 18. Biesbaben.

Lebelinge ju Oftern f. Buro und Werffitte gejucht von Och. Brodt Cohne, 5115 Infiellations-Geich. für Gas., Waffer: u. eleftr. Anlagen, Wiesbaden, Oranienstraße 24.

### Lehrling

gefucht von Bauburo fofort ober fpater. Offerten unter O. 7540 en die Erped. b. Bl.

## Lehrling

mit guter Schulbilbung gefucht Sch. Moolf Wengandt,

Gde Beber: u. Caalgaffe. Ein Cohn achtbarer Eltern als

Lehrling
für größeres Bureau ges. Gelegenbeit für gründliche faufmännische Ausbildung ist gegeben. Off. u. F. B. 6146 an
die Erped. d. Bl. 6146 Inftallateurlehrling gu Oftern in Die Lehre gefucht

Wagnertehrting gejucht auf Oftern ober fofort Bagnerei Mdermann, Belenenftrage 12.

Zapeziererichrting gefucht. Rerofit. 30, 3.

## Goldarbeiter-

Lehrling

Guffav. Cottwald, Faulbrunnenftr. 7. Rufif : Initrumentenmacher: Rebeling

6. Reinholdt, Bleichftr. 4.

Schlofferlebriing Jahnstraße 8.

#### Schlosserlehrling gefucht

Molf Bouillon, diwalbacherftr. 25. Echlofferlehrling gei.

Elfenburger, Oranienftr. 35. Gin Schlofferlebrling gefucht Scharnborititr. 11. Braver

## Schlosseriehrling gefucht.

Schwalbacherftraße 41. Sattlerlehrling

gefucht. 2 Mrndt, Blüderftr. 7.

Gin Chreinectehrling gefucht Schachtftrage 25. 5946

## Schreinerlehrling gef. Jacob Reller jr., 5531 Schreinermeister, Walramstr. 32. Schreinertehrling gej. 7875

Malerlehrling gefucht. 526. &. Moos, Dreiweibenftr. 6.

Lehrling

## 6290 Jul. Pleinert, Malermeifter Tunder: u. Anftreichergeichaft, herrngartenftr. 13.

Spenglerlehrling

auf Oftern geg. Bergiltung fucht Bilbelm Maurer, 7556 Albrechtftr. 43.

## Gärtnerlehrling fucht

3. Engelmann, Bilbelminenftr. 3

## Photographie!

### Lehrling gefucht. 685 Gebr. Pfufch, Rheinftr. 21. Unentgeltlicher

Arbeitsnachweis, Tel. 574 Rathaus. Zrl. 574. Stellen jeder Berufdart für Manner und Frauen. Sanbwerfer, Fabrifarbeiter, Tag-

löbner. Rrantenpfleger und Rrantenpflege-

rinnen. Bureau- n. Berfaufsperfonal. Rödjinnen.

Mlleine. Saus, Ruchen- und Rindermedden. Monatsfrauen. Baid. Buy u. Monatsfrauen. Laufmadden, Buglerinnen u. Tag-

löbnerinnen. Bentralftelle ber Bereine: Biesbadener Gafthof und Babehaus-Inhaber" ,Genfer Berband', ,Berband beuticher Sotelbiener', Orts. verwaltung Biesbaden.

Edmidt, Golbgaffe 12,

## Gärfner-Lehrling

für Baumichule, Freilandfulturen u. Landichaft gefucht 6428 B. Lovel, Dreiweidenstr. 6.

Weibliche Personen. Tücht. Damen-Schneiderin,

von auswärts fommend, ninumt noch Kunden an. Näh. Oraniens ftraße 6, Bdb. 3. 7555

Stiderinnen

gefucht Michelsberg 20, Sth. 1. Bur Führung eines beiferen Saushaltes wird eine Dame gef. au 2 Rinbern, 41/9 unb 11/4 3abr. Dienftbote vorhanben. Gehalts: aniprude und Referenzen erbet, unt. G. M. 100 bauptpoftlagernb.

Ein braves, tucht. Madenen in fl. Sausbalt gef. Raberes Kaifer-Friedrich-Ming 59, 1, 7482 Madmen

Goetheitraße 14, Bart.

Kräftiges Dienstmädchen fofort gesucht Dogbeimerftrafte 22.

## Junges Mädchen vom Lanbe für Sausarbeit gef. Selenenstrage 7. 7549

Alleinmädchen gefucht, für fi Saushalt min 7572 Mary ober früher. Geisbergitr 36 part r En einfaches Madden für

Ruche und Sausarbeit gefucht. Richlftr. 19, 1 lints. 75 Ordentliches Madchen

bas Hausarbeit verft., a Liebe ju Kind hat, gegen hoben Lobn auf gleich gesucht. Bleichftraße 16, Baderei Wirges 7481 Beff. Sausmaden, i. Raben,

Bügeln u. Serv. gew., 3um 1. Mars gefucht. Borftell. 10—11 und 2—5 Uhr. Humboldtftr. 20. 7493

#### Jung. Mädden geludt Sallgarterfir. 2, 2, Glefucht ein fauberes fleißiges Rabden Luifenftr, 37. 7501 Mädden Luifenstr. 37.

Ein tücht. Mädchen für gleich gefucht Morinfirage 43, 2.

Brau., fleif. Dienftmadden bei bobem Lohn fofort ober bis 1. Mary gefucht Taunusftr. 43, Reftaurant.

## Dienstmädchen

für Sausbalt gefucht. Raberes Lauggaffe 47, 1. 7559 Wegen Erfranfung

per sofort prop. Micimmadden oder Monatsfrau ges. Lobn 22 bis 25. Bestenbftr. 24, 1. 7478 Monatofrau 2 mal bes Zages fofort gefucht Jabnftr. 30, 3. f.

3g. Frau ob. Mabden, burch-aus ehrlich, fauber u. anftanbig, auf einige Stb. pro Tag bauernb gef. Waterlooftr. 3, B. L. 6133

Monatofran fofort gefucht Reties, jg. **Laufmadchen** im Alter von 14 J., fofort gefucht Lorgustellen v. 1—3 Uhr Beber-gasse 3 (Teestube). 7258

## Wer

Dienfimadden fucht, inferiert mit Erfolg im

»Siegener Volksbiatt«, Giegen.

### Chriftlines Beim, Derberftr. 31, Bart. f., Stellen nadmeis.

Auftanbige Dtabdi, jeb, Ronfeffion finden jebergeit Roft u. Bogis für 1 Dt. taglid, fowie ftete gutt Stellen nachgewiefen. Sofort ober fpater gefucht Stugez, Rinber-germerinnen, Rödjinnen, Daus u. Mileinmäbchen.

## Kauigeiuche

Anfauf von herren-Rieibern und Schuhwerf aller

Sohlen und Sleck für Damenflitel 2.— tis 2.20 tur Berreuftiefel 2.70 bis 3.— Reparaturen idmell u. gut. Pius Sannider Midelaberg 26 Pius Sannider, Baben. 35a2

Geb. Jäger. Selemenftr. 21. Telephon 4038; Bable für 1 Kilogr. Kumpen 10 Pfg., für 1 Kilogr. Wolle 10 Big., für 1 Kilogr. Wolle 60 Big., für 1 Kilogr. Reutuch-abfälle 45 Pfg., für 1 Kilogr. Eijen 4 Bf. (Für Wetalle die äuß. bochften Preife). Bei 20 Pfund Lumpen 1 Taffe ober Teller gratis. Bestellungen werben prompt beforgt.

Schreibfefretar, fowie Raffenichrant ju faufen gefucht. 7275 Off. nebft Breis u. Größe u. S. 7275 an die Egp. d. Bl.

## Verkaufe

Ein Doppelpony (9 Jahre alt) ju vert. 70 Rambach, Wiesbabenerftr 28.

Junger Dachshund sugelaufen Bertramftr. 20, 3. linfs. 3mei junge Kriegehunde 3

Monate alt ju verfaufen. Rambad, Burgftraße 31, & Belegenheitstauf.

Rangrienbahne u. Beibch. (St. Geit.), find umftandeb. ju jebem annehmb. Preife abjug. Bellmundfir. 51, 3. St.

#### Kanarienhähne u. Weibden (St. Geifert) bill. ju verfaulen Dartingftrage 8. Ranarienbabne,

fl. Canger und Beibchen gu perfaufen Oranienftr. 31, Bbb. Dadiw. Ranarien (Seifert). Ginige Hedhähne u. 12 Leicher, sowie Hedförige bill. zu vert. 6997 Gelfelbart,

Raifer-Friedrich:Ring 2. Bogethede ju vert. Delenent ftrage 19, 2. St. 756 Grad faft neu u. große

bede billig ju vert. Weeber, hermannftr. 12, 2, Mentwürmer ju verfaufen Mauergaffe 21. 3,

## Einlp.- und leichtes fpärner-Geschirt

(gebr.) gu vert. 53 Guterh. doppelip. Wagen.

1 Schneppfarren, 1 Batentpflug u. 1 neue Leiter zu vert. 6010 Narftr. 14. Gebrauchter Echneppfarren

gu verfaufen Gin neuer fompl. 2Bagen, ein: und zweifp. eingerichtet, fieht zu perf. bei Bagnermeifter Dorr

#### in Muringen. Neue Federrolle

(30-35 Bir. Tragfraft), gebr. Mengers und Mildwagen mit Brenfeinrichtung, gebr. leichte Feberrolle ju verfaufen 745 Beilftraße 10. 7454

## 2 eilerne Patentpt.üge

gut erb. gang billig zu vert. 6948 Connenberg, Rambacher: Brei neue eleg. berricht, Ran-

dauer mit ober obne Gummi-bereifung, fom. 2 leichte Coiffes landauer, 1 Mulord u. 1 halbverded mit abnehmbarem Bod preisw. ju verm. G. Summel, Blücherplay 3,

Gin faft neues Breat und Coupe billig zu verfaufen 67: herrnmühlgaffe 5.

Mene Federrolle zu verfaufen Oranienftr. 34.

2 gebr. Landauer, 4 Jagdmag., Halbverbed ufw. billig zu vert. Oranienstraße 34. Reue u. gebr. Feberrollen gu verf. Porffir. 13, 7197

Guterhalt, Geichäften, ju verf 198 Porfftrage 13.

## Feder-Rolle

ca. 100 Str. Tragfraft mit auf und abftellbarem Raften ift bill. ju verfaufen, auf Wunfch unter f. gunftig. Bahlungsbedingungen. Off, unt. J. 5208 an die Exp. diefes Blattes erb. 5208

Reue und gebranchte Reder-rollen. 6 gebranchte Rohlen-rollen. gebr. Mildwagen, gebr. Gelchäftstarren zu verf. 1354 Gefchaftstarren ju vert. 180 Dopheimerftr. 85.

Billig an vert. Rugh, Ronfole, Bithertlich, Stilble, Bilber uiw. 7484 Bismardring 37, 3, L Ein 2tur Rleiberiche 26 M., 1 pol Rommode 22 M. Bertito 30 M., pol. Ringbettst m Spr 25 M., einschläf pol. Bettst. m. Spr. 12 M., Kinderbettsti, einz. Bettst, Spr. Tifche, Stüble, Fensterbritt, gr. rund. Tifch 7 M., 7517

### zu verfaufen 18 Hochstätte 18.

Berichlebene Dobel, fowie Bettftellen mit Matragen febr billig gu vertaufen 7477 Raberes Schiersteinerftraße 12 hibs part, links

2Bafdmangel, febr gut erhalten, billig ju ver-Dogbeimerftr. 179, Bart. r. Ein ichoner Bronzelüfter umzugshalb. zu verf. 4707 Rubesbeimerftr. 20, 3. L.

Wintermantel à 5 M., Bett 35 M., Toilettentifch 6 M., Biener Stüble u. a. abzug. 7464 Kaifer Friedrich-Ring 29, 3

But erb. Dobel, Bluichgarni: tur, Schrant gang Glas, Rab-maschine, Ruchen Ginrichtung, Blumen, getrag. herrentleiber zu verfaufen Oranienftr. 35, 2, r.

## Billig zu verkaufen.

1 polierte Kommode 35 Mt., fl. pol. Tijche 3 Mt., 4 Wiener Stilble 15 Mart, rundes Tijchch. 5 Mt., Rauchrischen 1 Mt., 1 Topfbrett 5 Mt., Lonnengestell mit 6 Tonnen, Ruchentifch, Ruchen: u. Rochgeschirre, Blufen und Rleider und verschied, mehr. Sodiftr. 7 part.

## Möbel-Verkauf,

1= u. 2-tilr. Rleiber: u. Ruchen: drante, Bertito, Brandfifte, Bett: ftellen, Tifche, Anrichte, Ruchen-brett und Stühle, ju verf. bei Schreinerei Thurn, Edodtftr. 25.

Gelegenheit! Ein großartiges Mahagonis Zimmer, innen Eichen, neu sehr preismert zu perfaufen F 7045 preismert in verfaufen F 7 Dibbelf. Ming. Senrich, Dorfftrage 4.

Jaft neuer Kinderwagen, gut erh. herrenfleiber ju vert. 787. Beilfitr. 14, Gth. 3. L. Ein gutgeb. Plafdenbierges fchaft mit Bierb und Wagen fofort ju verfaufen. Rab. in ber Erp. b. BL

## Sehr billig zu verkauten:

Bollft. Betien 30 u. 40, 1= u. 2-tfir. Kleiderfchr. 18 u. 26, Bertifos 32 u. 35, Dimans 40 u. 50, Rubenfchr. 22 u. 28, Tifche 6 u. 8. 4-fchubl. Rommobe 18, Galerieschrant 25, ov. Tifch 8, Springr. 20, Matrage 15, Dects. 12 M. Auf Wunich Teils.

Grantenfir. 19, p. Eprungrahmen, 3-ten, kronts u. Seegrasmatraye u. Kopffeile, einzelne Seffel, sow. Plüsch-Sofa n. Stüble sehr billig zu verf. 6450 Dermannftr. 15, 1, r, Boliertes Bertiko zu verz-faufen, 26 M. Sprungrahmen, 3-teil. 2Boll:

faufen, 26 M. Oranienfir. 62, Mib. Frtip. Hebergieber und Gebrod billig gu verfaufen

Reroftraße 30, Part. Beig. Satinier. Mafdine ("Fernande") m. Tijch, verich. Kopiermaschinen außest billig zu verfaufen 7359 Rirchgaffe 54, 2,

## Am Albbruch Rehbold'sden Fabrik,

Miederwaldftrafe, find 10 000 Dachziegeln, Bauumb Brennholz zu verfaufen. 7271 Chr. Bilgenröther, Blüderftraße 20.

Bobrmaid. Breibichmiebe, Hints bos, Richtplatte, Transmifftons, Wellen, Lager, Scheiben, Miemen, Blechwalze, Schere, Siden-Blechwalte, Schere, billig au 7503

Ing. Mager, Rurlftraße 37. Fast neuer Eisschrank

billig ju verfaufen. 7527 Biebrich, Biesbabenerftrage 97. 5 Vorfenster, 90 em breit 1,65 m Sobe billig gu

perfauten

Eleonorenftr. 3. Bolgtreppen und fertige Spalier . Gartenbauochen, prima Ausführung, fehr billig bei Gg. Beder, Bregenheim b.

## Gute Existenz!

Beff. Rolonialm.= und Delifat. Geschäft zu verk. Erfordert 5 bis 6000 MR. Off. u. G. E. 6930 an die Exped. d. Bl. 6928

## Minsten=

Berücken

billig zu verleihen bei K. Löbig, Friseur. Bleichftraße, Ede Belenenftr Eleg. Mastenforume bill 1 verl. Ablerfir. 59, 2. r. 6278

Mastern billie (Fantafie und Tirolerin) billie 627 Rasten Anjuge Belenenstraße 16, Laben

Eleg. Dastenang, (Bigeretten fleuer) ju verl. 6372 Rab. Bleichftr. 43, Bigarreal Schides Wassentoftim billi zu verl. Helenenftr. 12, 2, 676 2 Damenmosten ju verleiben, Rab. Drubenfer. 8, Bob. 1. Et Rur neuefte Preiss u. Canbes traditen, D. Bug, Fahrfartenfteuer,

3m Ramen bes Königs, Stern Längerin, Sigeunerin, Eirolerin u. f. w., jowie Dominos und Klownanztige v. 2 W. an in of. Blücherstr. 36, 3. Frau May. 6857 Ginfache und elegante Berren und Damen-Mastenfoft. (barunter Breismasten, billig zu verl. 7164 Bleichftr. 19, 4.

## Maskenanzug (Tulpe für fcblante Figur zu verl. 6855 Dogheimerftr. 124, 4. L

beite

frie

però

MM

Mastenanguge (Luft dufferin 10 M., Königin Luife 8 M. Breismaste, Kiriche 4.50 M. Lirolerin 4.— M., Bigennerin 3.50 M. Bleichstraße 43. Part. r.

Maoten-Rontume (Sollanber, u. Mgauerin, billig gu verleiber ober zu verfaufen Frantenftraße 4, 2. Gt L Cd. D. Diaste f. fl. Fig. bill. m perl. ob. ju pert. 70. Scharnborifftr. 28, 2 Tr. L. BRastenfoframe, Gartnerin u.

Domino billig ju verl. 79. Dasten (Schnitterin, Bernerin, Spreemalberin) gu perleiben Griebrichftr. 19, Gtb., 1. Et.

Bigeunerin-Roftim ju verl. 6914 Cebanite. 6, Bob. p. Damen-Maste (Sonnenblume) billig zu verl. Marftftrage 12 Sth. 4., bei Diebl.

Schide Damen:Mast. u. Breit Mast. billig zu verl. 78 Bismardring 23, p. r. Ch. Mastenangug ju bett Granfenftr, 15 Sth. 2.

Maske (Tirolerin) für 6 Mt. ju vert, ober billig zu verleihen

Balfmühlftrage 24. Berren Maste, billig zu verleihen 6001 Mattiftr. 12, Sib. 4. b. Diebl Gleg. Spanierin (Masten toftum) ju verleih, ober ju vert. 2Beftenbftr, 13, 3 lints 7500

2 dide Maskenkoftume

ju verl. ob. ju vert., Schubgefch. Schönfeld, Martifte. 11. Mastenanzüge (Lothringerinn. französische Garbe 7547 Ellenbogengasie 7, h. 1. Hocheleg. Masten-Rostum bill. m perl. oder zu vert. 7560

## gu verl. ober gu vert. 75 Bellrinftr, 25, 1. t. 2 Idiöne Masken-Anzüge

billig zu verleiben 75. Dauergaffe 21, 2. St. r. Glegant. Masten, Ebelmen. Big , Span. u. Mohn billig w vert., Blücherftr. 19, 2 L 7479 Brei fcone Dasten-Angug Schierfteinerftr. 9, Sth. 2. L. Grifde belle Fantafie Maete

gu verleiben Bellmundftr. 23, 2. Et. t. Eleg. Maskenkoltune hermannftr. 28, 236. 2 t. Derrem Bladte (Spanier) &

gu verleihen Sellmundfir. 7, L Eleg. neue Preismoske (Beppelin Luftidiff 9 M., Remight 6 M.) und and Rofting billig gu verleihen Granfenftr. 13, Oth. 1. L.

Preismaste (Idgerin) u end Mastenanz, f. bill. zu verleiber Drudenftr. 5, 1. r. Eleganter Damendomino m. But gu verleiben Mibrechtitraße 20, Bart.

Masken-Anzüge

für 3 DR. gu perl. Langgaffe 13, 2

# batt HMIS

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 1993

Drud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaben: — Gefchaftsftelle: Manritinsftrafie S.

Rr. 42.

正经

32

01

記四北の百

ά.

1177

神に湯

efs

18

918

四日第一日日日日日日

Mittwod, den 19. Februar 1908.

23. Jahrgang.

## Amtlicher Cheil

Befanntmadung.

Berfteigerung von Bauplagen in ber beften Ges ichaftelage Bieebabene.

Freitag, ben 28. Webruar b. 38., mittage 19 Uhr, jollen im Rathauje, Zimmer Rr. 42, zwei in der besten Geschäftslage Wiesbadens belegene Baustate an der Ede der Marktitrafte und Langgaffe, 3 a 20 qm und 3 a 88 qm ober 7 a 08 qm, im gangen gum lettenmale öffentlich meift-Entend verfteigert werden.

Die Genehmigung ber Berfteigerung gilt feitene ber nabtischen Rorperichaften mit bem Buidlage als erteilt. Das Minbeftgebot muß aber 25300 DR. per Rute betragen.

Die Bedingungen und eine Beichnung liegen auf Bimper Rr. 44 im Rathaufe mabrend ber Dienfiftunden gur

Biesbaden, den 12. Februar 1908. Der Magiftrat.

#### Berbingung.

Die Musführung ber Maler- und Unftreicher. arbeiten Los II für bie Sochbauten auf bem Gitb. friedhof I. Baugruppe (Leichenhalle, Dbbuftionshaus und fliche Salle follen im Bege ber öffentlichen Ausschreibung berbungen werben.

Berdingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mabrend be Bormittage von 11-1 Uhr im Stabtifden Baubureau, Ablerftrage 4 part., eingesehen, die Angebotounterlagen auslefteglich Zeichnungen auch bon dort gegen Bargahlung ober leftellgeldfreie Einsendung bon 50 Big. bis zum 25. Bebruar 1908 bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Aufschrift "Unftreicherarbeiten Los II" verfebene Angebote find fpateftens bis

#### Dienstag, ben 25. Februar 1908, vormittage 11 Uhr,

bieber einzureichen.

Die Gröffnung erfolgt in Gegenwart ber etwa er-

deinenben Unbicter.

Rur bie mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Seedingungsformulare eingereichten Angebote werben berüdfichtigt.

Buichlagofrift : 30 Tage.

Biesbaden, den 14. Februar 1908.

7414

Der Magiftrat.

#### Berbingung.

Die Anfertigung des Bedarfs an neuen BBafferfliefeln, fowie die Musführnug ber laufenden Reparas lur Arbeiten angebrauchten Bafferftiefeln im Rechnungs. jahr 1908, foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

gebotsformulare und Berdingungsunterlagen fonnen bahrend ber Bormittagsbienftftunden beim Ranalbauamt m Rathaufe, Bimmer Rr.65, eingefehen, die Berdingungs. unterlagen, auch von bort gegen Bargahlung oder beftell-gelbfreie Einsendung von 50 Bfg. (feine Briefmarfen und nicht gegen Boftnachnahme) bezogen werben.

Berichloffene und mit entiprechender Auffchrift verfebene Angebote find fpateftens bis

#### Camstag, ben 29. Februar 1908, vormittage Il Uhr,

im Rathaufe, Bimmer Rr. 65, eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erjolgt in Gegenwart ber Bollmacht verfehenen Bertreter.

Rur die mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Beidingungeformular eingereichten Angebote werden bei ber Buidlagserteilung berücfichtigt.

Buidilagsfrift: 3 Bochen.

Wiesbaden, den 12. Februar 1908.

Städtifches Ranalbanamt.

Berfteigerung ber Ruchenabfalle im ftabtifchen Aranfenhanje Biedbaben.

Am Connabend, Den 29. Februar be. 36., bormittage um 11 Uhr, findet im Bureau bes ftabtifchen stantenhaufes bie Berfteigerung ber Ruchenabfalle de der Anftaltefuche (Berpflegungeftarte girfa 550 Ropie ich) für ben Beitraum vom 1. April 1908 bis 31. Dars 1909 bffentlich meiftbietend ftatt.

Die Bedingungen werben bei ber Berfleigerung befannt

Biesbaben, ben 1. Februar 1908.

Städtifches Arantenhaus.

#### Befanninadung.

Um Angabe bes Aufenthalts folgender Berfonen, melde fich ber Fürforge für bulfsbeburftige Angehörige entziehen, mird eriucht:

1. bes Taglöhners Jatob Bengel, geb. 12. 2. 1853 311 Dieberhabamar.

2. der ledigen Dienitmagd Raroline Bod, geb. 11. 12. 1864 gu Weilmunfter.

3. des Schneibergehülfen Beter Buhr, geb. am 8. 8. 62 gut Weiler. 4. des Tagl. Georg Chrift, geb. am 14. 3. 62 3n

Remel. 5. des Taglohners Wilhelm Feig, geb. am 17. 9. 1864 au Worsdorf.

6. des Mublenbauers Wilhelm Genh, geb. am 9. 1. 1868 gu Oberoffleiben.

7. ber ledigen Maria Gergen, geboren am 7. 9. 1880

8. des Fuhrmanns Wilhelm Gruber, geb. 27. 5. 1864 gu Gidenhahn.

9. des Taglöhners Albert Raifer, geb. am 20.4. 1866 au Gommerba, 10. ber led. Anna Rlein, geb am 25. 2. 82 gu

Ludwigshafen. 11. ber Cheirau bes Glafdenhanblers Ludwig Rrang,

Chriftiane geb. Beder, geb. am 22. 9. 1876 gu Frantfurt a. D...

12. des Tagl. Seinrich Ruhmann, geb. am 16, 6. 75 gu Biebrich. 13. bes Reijenben Bruno Leigner, geb. am 23, 11. 66

gu Raufel. 14. bes Tapegierergehilfen Bilhelm Danbach, geb.

am 27. 3. 1874 gu Biesbaden, . 15. bes Steinhauers Rarl Müller geb. am 17. 10. 78

16. bes Taglohners Rabauns Ranheimer, geb. am 28. 8. 1874 au Wintel.

17. des Tapezierers Rarl Rebm, geb. am 7. 11. 67 gu Biesbaden.

18. bes Raminbauers Wilhelm Reichardt, geb. am 26. 7. 1853 ju Michereleben.

19. der Bitme bes Schutymanns Rarl Rifch, Berta, geb. Braufe, geb. am 26. 12. 1872 gu Revies.

20. ber Bitwe Bhilipp Roffel, Maria, geb. Banm, geb. am 24. 1. 1863 ju 3flesheim.

21. der led. Dienstmagd Unna Rothgerber, geb. am 2. 9. 63 gu Oberftein.

22. des Schneiders Lubwig Schafer. geb. am 14. 7. 68 zu Mosbach. 23. bes Raufmanns Sermann Schnabel, geb. am 27

5. 1882 ju Beglar. 24. des Steinhauers Rarl Schneiber, geb. am 24. 8. 72

gu Maurod. 25. ber led. Dienfimage Raroline Copffler, geb. am

20. 3. 1879 gu Beilmunfter. 26. bes Rutiders Mar Schonbaum, geb. am 29. 5. 1877 gu Oberdollendorf.

27. des Tedniters Friedrich Scholy, geb. am 28. 3. 1865 gu Biesbaden.

28. ber ledigen Margaretha Schnorr, geb. 23. 2. 1874 gu Deidelberg.

29. ber ledigen Lina Simons, geb. 10. 2, 1871 gu Saiger 30. der ied. Dienfitmagd Ratharine Thomae, geb. am

25. 3. 1882 zu Hüls. 31. des Tagl. Chrift. Bogel, geb. am 9. 9. 68 gu

Beinberg, 32. bes Taglöhners Friedrich Bille, geb. am 9. 8. 1882 gu Reunfirchen.

33. der Chefrau des Fuhrmanns Jafob Binfer, Emilie geb. 2Bagenbach, geb. am 9. 12 72 ju Biesbaden Biesbaben, ben 15. Februar 1908.

Der Dlagiftrat. Armen-Berwaltung.

#### Lieferung bon Butter, Giern und Rafe fur bas ftabtifche Aranfenhans Biesbaben.

Die Lieferung bes fur bas ftabtifche Kranfenhaus Biesbaben in ber Zeit vom 1. April 1908 bis 31. Mars 1909 notwenbig werbenben Bebaris an Tafel- un Rochbutter, Giern und berichiebener Gorten Rafe foll im Wege ber öffentlichen Ausidreibung nach Daggabe ber auf unferem Bureau offen liegenben Bebingungen vergeben werben.

Angebote, mit ber Aufschrift: "Diferte fur Butter, Gier und Rafe" find, poftmagig verfiegelt, bis

2. Mars 1908, vormittage 11 Uhr,

bei une einzureichen. Spater eingehenbe Diferten finben feine Berudfichtigung. Biesbaben, 1. Jebruar 1908.

Stabt. Granfenhaus.

#### Berbingung.

Die Berftellung und Unfftellung ber eifernen Binberbode für bas Dachgeichof ber Bolleichule am Grergierplat ju Wiesbaden follen im Bege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen werden.

Berdingungsunterlagen und Beidnungen fonnen mabrend der Bormittagedienftftunden im fradt. Sochbauamt, Friedrich. ftrage Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingesehen, Die Angeboteunterlagen, einichlieflich Beichnungen, auch bon bort gegen Bargahlung oder beftellgelbfreie Ginjendung von 1 Det bezogen

Berichloffene und mit ber Aufichrift "6. 21. 112" verjebene Angebote find fpateftens bis

Mittwod, ben 26. Februar 1908,

pormittage 10 Hhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt.

Buichlagsfrift 30 Tage.

Biesbaden, den 15. Februar 1908.

Städt. Dochbauamt.

#### Lieferung bon Gifen. und Emaillewaren für bas ftabtifche Strantenhaus Wiesbaben.

Die Lieferung bes Bebaris an Gifen- und Emaillemaren für bas ftabtische Krankenhaus in ber Beit vom 1. April 1908 bis 31. Mars 1909 foll nach Maßgabe ber auf unserem Burear offen liegenben Bedingungen im Wege ber öffentlichen Aus ichreibung bergeben merben.

Angebote, poftmäßig verfiegelt und mit ber Anfidrift "Offerte fur Gifen- und Emaillewaren" verfeben, find bis

3. Mars 1908, bormittags 11 Uhr, bei uns einzureichen.

Spater eingebenbe Angebote werben nicht berudfichtigt Biesbaben, 1. Februar 1908.

Stabt. Rrantenhaus.

## Nichtamtlicher Theil

### Befanntmachung.

Am 21. Februar b. 36. bormittage 11 Uhr, werden auf dem Geichafts immer ber unterzeichneten Bermaltung die & fietalifchen Berfaufelaben in der hiefigen Stahl. brunnentolounade öffentlich meiftbietend auf die Daner pon 6 Jahren verpachtet.

Die Berpachtungsbedingungen fonnen gegen Ginfendung bon 50 Bf. von ber unterzeichneten Bermaltung bezogen ober im Wefchaftszimmer ber Bermaltung jebergeit eingefeben werben. Ebendort wird jede nabere Ausfunft bereitwillig

Langenichtwalbach, im Februar 1908. Bouigl. Babe, und Brunnen: Bermaltung.

## Hochherrschaftl. Besitztum in Rierftein

unmittelbar am Rhein gelegen mit herrlicher Ausficht auf ben Strom beftebend ans neuerbauter Billa mit großen Gefellicafts.

u. Brivatraumen (Dampiheizung, eleftr. Licht, Bafferleitung) iconen Gartenanlagen (ca. 1 heftar groß) Treibhaus Sutichers und Gartnerwohnung und 11/4 heftar in Ertrag frebenden Beinbergen megen Sterbefall preismert gu ber-

Eventl. fonnte anftogendes größeres Weingut mit übernommen werden.

Raberes bei Gutsverwalter Unton Schwibinger,

Frisch eingetroffen:

# rangen

feinfte fuße fpanifche grucht 12 Stück von 30 Pfg. an

empfiehlt Cier- u. Butter-Großhandlung P. Lehr, Ellenbogengaffe 4. 7334 Telefon 138.

Wohnnugsnamweis-Bureau Lion & Cle., Roffenfreir Beidaffung von Mirth- und Raufobieften all r Mrt

## Miethgeluche

(Beidmifter) fuchen per 1. April großes

int Abidituft. Off. m. Preisang. u. 3. 1. an bie Erp. d. Bl. erb.

### Prantein fucht gul möbliertes Zimmer

mit vollftanbiger Benfion, Rabe Wilhelmftroße ju Anfung Darg. Mngebote mit Breisangabe. Off. fub R. B. II. 2267 an Rudolf Moffe, Roln.

Junge Dame von auswärts wünscht 1—2 Zim., ungest. und sep., nabe Taunusstr. auf Tages-zahlung. Offert. u. Nr. 1001 an bie Exped. d. Bl. 305

## Vermiefhungen

#### 4 Zimmer.

211brechtftr. 36. 4:Bim.: 2Bob mit Bubebor (1. u. 3. Stoch) ju vermieten. Raberes Rober-

Bertramftr. 4, 4:Bim.=2Bobn. su permieten.

Blücherftr 29, 23bb. mal 4 Simmer mit Zubehör, fowie 3 mal 3 Zimmer mit Zubehör fofort zu vermieten. Räh. hinterh. b. Frau Bag-ner, part. ner, part.

Rapellentir. 3, 1, neu einger. möbl. Wohn, von 4—5 gim. mit krüche, auch einz. Limmer mit und ohne Benfton zu

#### Zimmer.

Sneifenauftr. 12, Borbet. u. Simmer. Bobnungen mit reicht. Bubeb. ofort am nerma. Mab ba elbft part, finte.

Sermannftr. 21, bei Wiegand, 3:Bim.:Bobn. auf 1. April in permieten.

Poreter:Ring 7, icone 30 und 4:Binn.:Bohn. ju verm. Näh. bal. Bart. Kein Oth. Schöne Ausficht nach d. Taunus. 5971

Lothringerfir. 5 u. 6. Reubau 3.Rimmer Bohnung m. Bad, Bas bon 500 M. an gu berni Naberes part.

Philippsbergftr. 41, 1. Ct., eine icone 3:Zimmer:Wohn, fof. ob. 1. April zu vm. Rab. Rr. 53. Schäsler. 6840

Rheinganerftr. 17. jcb. 3:3int.s Bohn, ber Reuzeit entsprechend ur vermieten. 2954 Rab. Boh, 1. St. I.

Charnhoritfir, 12, fchone 3: Simmer-Bohnung billig permieten. Rab. Butter: u. Gierlaben.

Wohn, part, u. Dadit, ju vm. Rab. Bbb. part.

Portfir. 27, Erdgeichoft, icone 3-Zim.-Bobn. ju vm. 7244 Portfit. 27, 2. St., 3 Bimmer

und Bubehor zu verm. Rab. 3. St. r., ob. Laben. 7247 Bahnhof Dotheim icone 3-3. Bobn, neu bergetichtet, Breis 400 Mf. fofor ober per fefort gn verm. Rab Rheinft. 43, Plument., Birebaben. 8668

3 Zimmer u. Kuche am Bahns hof Doubeim jofort zu verm. Preis 850 R. 9911 Rab. Rheinftr. 43, Bicsbaben.

### Zimmer.

Mittwod, 19. Februar 1908.

Sellmundftr. 33, find 2 Sim. u. Ruche im Dachftod ju permieten.

Siringraben 18n, b. Walter, 2 Bimmer, Ruche u. Reller per 1. April zu vermieten. 7270 Lore'ei Ming 7, Frifpw. von 2 bis 3 Zimmern ju verm.

Maberes parterre. kothringerftr. 5 u. 6, Nenb., im Mtlb., 2-3.-29. im Abidd. von 300 M. an ju vm. Näb.

im Bob., part. Dachwohnung, 2 ob. 3 3tin-und Rüche, per fo'ort 30 verm. Rab. Morigirage 28,

Rigarren-Laben. Rauenthalerftr. 5, Dittb. ob. Sib., find ich. Bobn., 2 Bim. und Ruche, auf foi. ob, ipater au vm. Rab. Bob. Spt. 7192

Rheingauerftr. 17. Sinterb., 2 Bimmer und Ruche ju om. Rab. Bbb., 1. linte. 632

Renbau Gde Romerberg u. Chachtftraße 26 2 Zimmer u. Ruche per fofort zu vermieten. Raberes bei G. Roch. 5481

Donneim, Biebricherftraße, in ber Rabe b. Stragenmuble, amei 2-Bim.-Bobn, nebft Ruche und Bubeh, fofort gu verm. Beter Sappes.

Dotheim. 3m Dachft, 2 Bim. und Ruche, im 2. Ct. 3 Bim. event. 2 Jim. und Küche mit allem Zubeh. fof. ober ipätr preisw. zu verm. Räh. b. Jul. Beifiegel, Neugaffe 36. 253

Beitiegel, Reingafte 36. 203
Pleubau Suders, Doubeim, Obergaffe 74, sind verichtedene 2 zimmer, Küche nebst großem Laden, zu iedem Geichäft geseignet billig zu vermieten. Rab. bei Schloffermeister Gucks, Kaufmann H. Wagner, Obersauffe. 7350

Biebricherftr. Dobbeim, 2 Bin., Ruche, 1 Ballon fofort billig zu verm. Rann auch Stallung m. Futterraum bas.gegeb. werb Raberes Rubesbeimerftr. 17,

Dotheim, Biesvabenerit 41. n. Babnhol, ichane 2.8immer-Boburng, berrliche Musficht im St. ju berm. Raberes part, finte.

Bierftadt, Zalftrafe 7, find mehrere 2:Bimmer-Bohnungen nebft Bubeh. u. Wafferleitung gu vermieten.

Connenberg, Rapellenfir. 2, bis 4, hinter der Bilhelms: bobe, 2: u. 3:Bimmerwohn, m. Subchör und Garten (170 bis 350 Mt. zu verm. bafelbft. 4489

#### 1 Zimmer.

Riolerftraße 53, 1 Simmer au 7410

Bellmundftr. 33, part, ift Bimmer u. Ruche gu v n. 6916 Cedauftr. 5, Sib. 1 Bimmer und Ruche per gleich ober fpat, in vermieten.

#### Möblirte Zimmer.

Lidlerfir. 49, Sth. 2, r. cin faub. möbl. Zim. an vm. 7168 Mibrechtftr. 8, Sth., 1. lints, icones möbliertes Bimmer ju permieten.

Bie dite. 14, Gth p., Bimmer mit mei Betten ju ver-Bleichftr. 34, p. ein ichon mobl. part. Zim. zu vm. 7434 Blücherftr. 8, Ditib. 1, erb. reinl. Arb. Schlafftelle. 7425

Erftes und größtes Gtagen-geschäft f. Gelegenheitstänfe. Gegenüber ber Gienhanblung bes herrn Zintgraff. 7353 herrn Bintgraff.

Bierftadt, (Boftfarte.)

Frau Harl, Schachtftr. 24, 8. St. Sprechft. 10—1u.5—10 Uhr. 5519

ein icones Bimmer u. Ruche Berühmte Kartendeuterin, Schwaldacherfir. 51, möbl. Part. Zim. (fep Eingang) mit ob. ohne Benfion zu vermieten. Marktstr.21, @ing. Meh.

Wellrigftr. 46, Bbb. 2, Sim' 7457 Wahrfagerin

#### Läden.

ntit 2 Betten gu vm.

Franfenftr. 1, 1. Gt. r. erbalt

Belenenftr. 4, Sth 2. Stod, II, mobl. Bim. ju verm. 7478

Dellmundfir 52, Bbb., 1. Ct.,

mobl. Bint. mit ob. obne Beni

Rirchgaffe 46, Sth., 3 Er., möbl. Bim. für 3 Mf. p, Woche 7401

Stirchgaffe 49, 3. Ct. r. einfad

Oranicuftr. 2, part., Roft unb

Rauenthaterftraße 7, Ditth., 2. St., erh. reinlicher Arbeiter Logis. 7466

Rauenthalerftr. 7, Sth.

Mab! Laben.

mobl. Bim, ju verm.

au permi

ig. Mann Roft u. Log.

Reubau Bet, Dotheimer ftrafte 28, ichoner Maben mit Pabengim, ob. 2.-R. v. A. fof. ober fpater gu permieten.

Rrell innegehabte Gelaben Gde Taunusfir. u. Geis. bergfir., vis-a vis bem Roch-brunnen, ift auf 1. M ril 1908 gu verm. Der Laben bat acht Schaufenfter, ca. 300 Quabratme'er Glate, fom. entfprechenbe Rebentaume, Maberes Taunusftrage 13, 1. St.

#### Werkstätten etc.

Rlarenthalerftr 5. Lagerraun

Bur Bajmeret. Bepar, Wald fuche neun Bleiche gang in ber Rabe. Raberes Potbringerftraße 4.

Erodene belle Lagerraume und Wertftatten bilig ju bermieten. Rab. Bhilippsberg-trage 16, part lints. 9073

Reubau Gde Romerberg u. Schachtftrage 26 1 ich. belle Wertfiatt jur jebes Gefchaft paffend, fofort zu verm. Rab. bei G. Roch.

## Verichiedenes

## Geldnot!

Kinder - Stiefel

in allen Farben und Großen, Sansichube, und famtliche

Wiener Ball-Schuhe gu jedem annehmbaren Preife!

Schönfeld's Mainger Chuhbagar, 11 Markistrasse 11.

## Madorud verboten! Zirka 100 Kellner-

Grade u. Gebrodelinguge, einzelne Sofen u. Weften werben

Schwalbacherftraße 30, 1. (Milecfeite).

Eingemachte Gemüse! Sauerfraut, 1 Bib. 7 Big. Lappenfraut 1 , 12 , Saly: und abgebrühre Bohnen, 1 Pfb, 22 u. 25 Pfg., Kartoffeln, Kpf. 24 u. 28 Pfg. Weiße Ruben

Fritz Weck, Frankenftr. 4. 6354

Räumungs-Verkauf.

Mugage in febr iconen Muftern, auch Soufirmanden Mugage, Joppen für herren u. Anaben follen biefen Deonat faft g. Balfte bes früheren Preifes verfauft

Durch Gelegenheitsfäufe und Erfparnis ber boben Labenmiete verfaufe zu jedem annehmbaren Preis. Bitte fich zu überzeugen

Hur Rengaffe 22,1.

von Startwafde wird bill, beforgt 7121F Scharnborftftr. 31, p. L.

Reinere Waige wird ftets angenommen. Feinste Ausführung. Bleiche. Waicheret Bierftadt, Blumenstraße 6, 1. (Besterte) 7373

Privat-Mittags- und Abendtisch

bon 60 Pig. an mit Raffee 6718 Mauergaffe 8, 1. St. r.

Frau Nerger Ww. Sich, Gintreffen jeb, Mugelegenb. 771

wohnt Schulgasse 4 Hth. Tl. Schneiden von

Rlafterholz

mit transportabler Rreisfage empfiehlt billigft Rart Gattler, Solgichneiberei, Dotheimerftr.127. Eventl. wird auch bas Soly im Tel. 508. Zel. 508.

## Rartoffeln

(Induftrie), im Benin u. Malter ju baben, Schwalbaderftt. 47, 1

## Rartoffeln,

Magnum Bonum, gelbe nordbeutiche, Gierfartoffeln, Mauschen, Schneefloden, alles prima Bare liefert frei Saus Ctto Unfelbach, Kartoffel : Großhandlung, Schwalbacherftrage 71. Telephon 2734. 7119

### Kartoffeln.

Gelbe, - Beiffleifch. Btr. 2.75, im Rumpf 24 Big. Mauschen im Kumpf 24 Pfg. Mauschen Kumpf 45 Pfg , au haben. 7541 Schwalbacherftr. 39, Oth.

Neu einge roffen! Gin großer Boften edite

Biener Balliduhe in allen Größen und Farben in benfbar elegantefter Ausführung. Berfauf enorm billig nur: 6578

22 Marktstrasse 22. Zel. 1894. 1. &tod. Tel. 1894.

Brief marken fammler Belegenheitspreisliften gratis und

Rari Anger Briefmartenbanblung Maing.

Stoffreste

werben billig abgegeoen. 756 Schwalbacherfir. 37, Bob. 2 r.

garantiert reinfehmeckend, Vorzügl. z. Sieden u. Hoheilen St. 8 Pf., 25 St. M. 2.00, empfichlt

P. Lehr, Zcl. 138. Glenbogengaffe 4.

Mußkohlen: 3 Gries (porgligt. Berb= und Ofenbrand).

à Bir. 1.15 97f Pettgrics Magergrice Magergrics -.70 liefert gegen Baryablung frei ins haus, folange ber Borrat reicht, Kohlen-Konsum "Glück auf" Min Romertor 2, 5043

Garantiert reince 55 Pf. Solweineldmalz 55 Pf. 17 Bf. Breppelmehl 17 Bf. Palmnugbutter

Miles bei Abnahme von 5 9fb. Friedrich Schaab, Grabenstr. 8. Grabenstr. 3.

Umzüge

per Feberrolle u. Mobelmagen für Land und Gifenbahn, ohne Um-labung werben unter Garantie billig beiorgt bei &. Stieglig, Bellmunbftrage 37.

## Schwarzer Tibet-Pelz

auf dem Wege Sedanplah, Wells ribftraße, Michelsberg, Markt, Burgftraße nach dem Kurhaus am Samstag Abend verloren, Abjugeben gegen Belohn Morin-ftrage 54 part 7558

3-20 Mk. jagl. f. Berjonen Rebenerwerb burch Schreibarbeit, baust. Tätigfeit, Bertretung Raberes Grwerbszentrale in Preiburg i. Br.

Silfe" g. Binfiodung. Timetmann, Samburg, Sichie

## Frauen

Reines Soweinesomalz, bas Pfund 60 Pfg.

Weinfter Tafel-Zuckerhonig bas Pfund 50 Pfa. 3weifdenmus und gemifchte Marmelade, ber 5 Bib.: Gimer D. 1.50.

A. Mnein, Apfelfraut Pfund 60 Pfg. Beftfal. Pumpernidel, bunn geichnitten, rund und edig, Bafet 30 n. 85 Big.

Rhein. Kornbrat Grahambrot, Simonsbrot empf. ftets frijd eintreffend . C. Keiper

Delifateffenhandlung, Rirdigaffe 52, 5727 Zelet. 114.

Octiber Portfitage 4 6140 sten Gie billig taufen wollen,

NO KAUTER WIT MODEL? BEAR GOOD FRANCE ettenmayer

Bureau: Nikolasstr. Nr. 3 Telephone: Nr. 12 Nr 2376 (Verpackungsabteilung

für Fradit- und Eligüter)

übernimmt Einzelsendungen: Porzellan, Glas,

Bousrat, Bilder, Spiegel Figuren Lüstres, Kunstsachen, Klapiere, Instrumente, Fahrrader lebende Tiere etc. zu verpacken, zu persenden und zu

persidiern gegen Transportgefahr.

Leinkisten für Pianinos, Hunde und Fahrräder. 2171

## 

repariert tadim nuid gut unb

Friedrich Seelbach

32 Rirdgaffe 32

Orangen

Rur birefter maggonweifer Begug. Milerfeinfte erftflaffige Frucht. Befte und billigfte Bezugsquelle für Biebervertaufer, Gotels und Benflouen.

Detail-Berfauf billigft. == J. W. Hommer,

Cudfragte 3mport, Telephon 1801. Rirchgane 80. 7525



Hurra, se kimmt! Se kimmt, Hurs, so kurz vor Fastnacht is so do, die "Grosse Wiesbadener Brühbrunne. Kaffeemihl-, warme Brötcher u. Kreppel-Zeitung. 36. Jahrgang 36.

Gegen Einsendung von 25 Pfg. in Briefmarken erfolgt Fanko-Zusendung nach allen Weltgegenden. Briefe sind zu richten an Hern.

Christian Glücklich, Wilhelmstr. 50 P. S. Die Ausgabe der "Kreppel-Zei ung für Wisbuden erfolgt fortan in der Buchhandlung von Venn Car, Limbarths Nachf., Kranzplatz, Wiesbaden.

## Grundstück-Verkehr

O O Gesuche und Angebote O O O O

Das Immobilien-Geschäft J. Chr. Gittcklich Wilhelms rasse 50, Wissbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern end Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter cod. Bedingungen.—Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lioyd", Billets zu Originalpreisen, jede Ankanh gratis.— Kunst- und Antikenhaudlung.— Tel 1388

In Biesbaden fuche Some

un. gr. hof ob. Gart, in verfehrs reicher Lage an breiter Straße ev. auch Bangelände gegen ren-tables Zinshaus in Mainz am Babnbof gelegen zu tauschen. Off. unter B. C. A. 5696 an

die Exp. d. Bl. Bu verkaufen

Saus m. Wirtichaft im oberen Gtabiteil, hochrentabel unter febr gfinfrigen Bedingungen bireft v. Offert, u. 3. 2874 an die Exp. biejes Blattes.

Schöne Billa an ber Abolfshobe, Berbaltnich

halber sosort billig au verfauen cuenti. per 1. Avril 1908 au en. 6 Zim., 1 Fembengin., 2 Moni. Kude, Bodezim., Bajdefick, Reller, schöner Obstgarten mit Gartenhäuschen, prachin Austi-a. d. Abein, direfte Dalleft. bet Eleftr. Anzahlung M. 4000, Reft zu 4 Broz. bleibt fieben. Rat-zu erfr. in der Exp. d. Bt. 6564

Baumftüd Ahelberg Schühenftrage gu par faufen. Rab. Mblerfir. 41, 1. Gt.

Hypotheken-Verkehr O O O O Gesuche und Angebote O O O O

3000 Wit. als Nachhypothef 13000 M., Tare fofort gefucht. 6107 Tare sofort gesucht. 6107 Off, unter A. H. an die Exp. dieses Blattes.

Sypother an 2. Stelle von 16 000 PR. (9) gefucht. Off. u. J. 4544 on 54 Erred. d. Bl.

Inventur:

Raumunge Bertauf!

Marabout u. Federboas

Fantasie- u. Straußiedern

Ballblumen

ju bedeutend ermäßigten Preifen.

Strauffebern: Manufaftur

Blanck,

Friedrichftraße 29, 2. Stod. Bitte genau auf Firma w

Defen u. Derde

21. Riefling.

## Die gesamle masdinelle Einrichtung

Mittwoch, 19. Februar 1908.

der Dafdinenfabrit Mederer u. Gartner i, Lig., Biesbaden, Marienftrage 2, (Trambahnhalteftelle Infanterbefaferne Schierfteinerfir.)

Deftehend aus : Leitspindel-Drehbänken, 200-300 mm Spinenhöhe, 1000-2000 mm Drehlange, leichten u. ichweren Bobemaschinen, Chapings-maschinen u. zc., Kalifreissage, 400 mm Blattourch-mester, Mobellichreinerei, Bandiage u. jonst. Holzbear-beitungsmaschinen, Schmiedeeinrichtung, Richtplatten, Bertzeugen und fompletten Transmission, 15—20 HP Lang'iche Lotomobile, fompl. Lichtanlage, alles

in tadellosem Justande, wird einzeln abgegeben Besichtigung und Bertauf Dienstag, Mittwoch n. Donnerstag von 9—4 übr. — Anfragen an H. Rosenbaum, Werfzeugmasch., Frankfurt a.M., Lihowstr. 15. Telephon 5083.

tommt ein großer Boften 2Bicholederftiefel fowie Rinderichulftiefel billig gum Berfauf Woche Markiftraße 22, I, Rein S



# Cognac Scherer

Flasche Mk. 1.90 bis Mk. 5.-. Hervorragende deutsche Marke. Niederlagen durch Plakate kenntlich

Spedition der Königi. Preuss. Staatsbahn

Burcau: im Südbahnhof

6. m. b. 8

Biesbaden.

Telephon 917.

Spedition. Bollabfertigung. Rollfuhrwert.

Ringfreie Kohlen

Kohlen Koks

Briketts

Brenn= u. Anzündeholz

offeriert in nur Ia. Qualitäten zu

billigsten Preisen

Inh.: Carl Ernst.

Fernsprecher 2353. Am Römerier 2.

6919



## Hosenträger Dortemonnaies

Letschert,

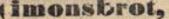
Faulbrunnenftr. 10.



Prima große holl. Bolibering, Prima Berliner Rollmöpfe Ruff. grom Cardinen Brima Cauerfraut (Beingarung), " Gote Frantfurter Burfichen, Baar Braunichweiger Mettwürfichen, Etud 70 Thuringer Zervelatwurft, Ctud 30 Pfg., Pig. 10 Pig. Große Gurten 3 Stud Alle Rolonialwaren ftete frijd)! la Qualitat! Allerbilligft!

Kölner Konjum-Geschäft,

Wellrihftraße 42. Cowalbaderfir. 23. Karlstraße 35. Feldstrage 1.



bochft wohlichmedend und nahrhaft, Gefunden und und Rranten aratl. empfohlen.

In Delifateffen- und Butter-Sandlungen.



ber Botel- u. Reftaurant-Angeftellten

Deutschen Kellner-Bund U. G. Beg. Berein Biesbaben

am Donnerstag, den 20. Februar 1908, abends 9 Uhr,

in ben oberen Galen ber Walballa.

3 Serren., 7 Damen. u. 1 Gruppenpreis. Die Mastenpreife find bei Berrn Blumenthal & Co., Rirchgaffe, ausgestellt.

Maskensterne: Kassapreis 1,50 Mt., im Borvertauf à 1 Mt. zu haben bei den Herrn Chr. Klein, Restaurant Rosengärtchen, K. Cassel, Bigarrengeschäft, Kirchgasse 40 u. Martistr. 10, Ib. Beilstein, Rest. Kaiser Friedrich, Trumholz, Bigarrengeschäft, Langgasse 31, W. Lampert, Hotel-Rest, z. Llood, Saalgasse, Jul. Vier, Bigarrengeschäft, Wichelsberg, Fb. Bauln, Rest. Gambrinus, K. Eller, Bigarrengeschäft, Rerostr., Eg. Schmitz, Webergasse 15 II, E. Kublmann, Bigarrengeschäft, Wilhelmstr.

Neue Malta-Kartoffeln Pfund 10 Pf. Friedrich Schaab, Grabenstraße 3.

Pottnebenanidluß- u. Haustelefonantagen Frankfurter Prival-Teleion-Gelelischatt.

> Frankfurt a. Main, Stiftstrasse 29|33. Telefon 6256.

Camstag, den 22. Februar, abends 8 Uhr, in dem Caele ber Mannerturnhalle, Matterfir. 16: Großer

5 Damen, 3 Berren: u. 1 Gruppen: preis. Die Damen und Mitglieder des Bereins beteiligen fich nicht an

Mastenfierne à 1 M. im Borverlauf, find gu baben bei

Mastensierne à 1 M. im Borverlauf, sind zu baben bei den Herren: Aestaurateur Th. Schleim, Schulberg Ede Schachtfraße; J. Darbach, Steingasse 15; H. Hickon, Männerturnballe; J. Lambert, Saalgasse Ede Nerostraße; Mastengeidäss G. Treidler, Goldgasse 13;, Möderstraße H. Best, Waltenmitr. 6, Zigarrenladen; E. du Fais, Nöderstraße J. Ligarrenladen; S. Nemeced, Bleichstr. 43; Herrngarderobegeichässe E. Neußer, Kirchgasse Ede Fauldrunnenstr.; Zigarrenhandlung J. Stassen, Kirchgasse Cde Fauldrunnenstr.; Zigarrenhandlung J. Stassen, Kirchgasse L20 M.
Sassenpreis L20 M.
Seintritt für Nichtmasten 50 Pf. incl. Abzeichen an der Kasse. Preismasten müssen um 10.30 Uhr anweiend sein. Die Mastenpreis sind ausgestellt in dem Derrngarderobengeichäst von

Mastenpreise find ausgestellt in dem Berengarderobengeschäft von Ernst Reufer, Rirchgasse Ede Faulbrunnenftr. Bu diesem allgemein beliebten Mastenfeste ladet höflichst ein

Der Borftand. Wiesbadener

11 Min., findet bie

Jebruar, vormittags 11-1 Uhr.

Balleitung: herr Tanglebrer Jung.

Saalöffnung 7 Uhr.

Conntag, ben 23. Februar, abende 8 Uhr

Glanzpunft ber Diesjährigen Rarneval-Caifon

Entrée 1.20 Dt., Sperrfit 1.50 Dt., Balfon 2 Dt., Logen 3 Dt, Rarten im Borverfanf: Entrec 1 DL, Spervfit 1.25 DL.,

Karien im Borverfanf: Entree 1 M., Sperrift 1.25 M., Balfon 1.50 M., Logen 2.50 M., find zu baben bei den herren: 3. Chr. Glüdlich, Bilheimfir. 50; Otto Unfeldach, Schwalbacherft: 71; Ch. Anapp, Jahnftr. 42 u. Bellrigftr. 16; Frieur Conrad Jordan, Wellrigftr. 29; Zigarrenhandlung Caffel, Kirchaesfie u. Martfir. 10; Gebr. Allfier, Ede Kheinfir. u. Kirchgasse; Rudolf Stassen, Bahnbofftr. 4; Gustav Leper, Langgasse 26; R. Göttel, Ede Schwalbacherftr. u. Michelsberg; Wilh. Kobl, Seerodenstr. 19; Wilhelm Fischer, Dosheimerstr. 72; Logenplässe sind nur dei Herrn Glüdlich zu bestellen. Borversauf an der Walhalla-Kasse Conntag, den 23. Sedruger vormittags 11—1 Uhr.

Wein=Restaurant "Zur Traube" Gde Borth und Jahnftrafe (Bicebaden). Bon beute ab taglich Spezialitat :

Montag: Wiener Goulaich 50. | Donnerstag: Ralbfopf Dienstag : Gerb. Reisfleifch 60. Mittwoch : Rippdjen m. Kraut 50.

en tortue 50. Freitag: Leberflofe m. Rraut 50.

Sountags: Große Auswahl in Speifen. Mittagstijch zu 70-1,20 im Abonnement, Duhendkarten & 1,00, über die Straße 10 Pfg. mehr. Beine erster Firmen im Ausschant, hallgarter (naturrein) pr. Glas 40. E.: Heinrich Floeck,

früherer Inhaber bes Reftaurants "Gambrinus",

Tonheimerftrage 57.

Telephon 91r. 739. empfichlt ben geehrten Berrichaften ihre

Salt eplate find: 21m Bahnhof, am Raifer Friedrich Dent mal, am Berliner hof, und gegenüber bem hotel Metropol. 6838

Unterricht im Dagnehmen, Dubergeichnen, Bufchneiben und Unfertigen von Damen- und Rinderfleidern wird grindlich und orgfaltig erteit. Die Damen fertigen ihre eigenen Rofffime an, weiche bei einiger Aufmertiamteit tabellos werben. Gebr leichte Deibobe. Die beften Erfolge tonnen burch gablreiche Schulerinnen nadigewiefen werben.

Schnittmuner=Dernaug.

Rabere Mustunft bon 9-12 und von 3-6 Ubr, Profpette gratid und franto.

Marie Wehrbein, Friedrichftr. 36,



Gintritt ber Mitglieder ift nur mit unferer biesjabrigen Rappe

Pauline Haup tzer,

Gingug bes Romitees 8 Ubr 11 Min.

Das Romitec.

Suhr's Radfolger. Gleg. ichte. Dominoe mit fchifen Guten fomie frangofifche Fantafie Roftume

Lina Leisse, Palast-Hotel, Masten-Ungüge,





fowie Doutino in jeder Preislage, ju verleihen und ju verfaufen Achtungsvoll ju verfaufen

Frau Uhlmann, Rengaffe 17.



Berufsftorung und ichabliche Folgen mein feit Inbren vorzüglich bewährter

Zehr- u. Enitettungstee »Facus«. Bu beziehen

Nur Keipp-Haus 39 Rheinftrage 39.

Gelegenheitstäufe!

Meine

find haltbar und koften nicht viel! Reiche Auswahl in allen Gorten, Farben, Qualitäten und Großen in

Marftitr. 22, 1. Rein Laben

in der Stadt und über Land unter Garantie bei billigster

Waggonladungen – Lastfuhrwerk. Uebernahme ganzer Bauten.

Mainzerstr. 35. Heinr. Stock, Fulrgeldill, Mainzerstr. 35.



8th D inifür l mill Etac

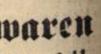
> Etel mich Eba

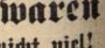
Wot. tt E

jefr









unglaublich billigen Breifen findet man

Möbeltransporte

Bestellungen nimmt entgegen: Zigarrengeschäft Heim, Friedrichstrasse 44.